



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

C.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Buxtele.

Schreiben an gehörige Orter ab. *Act. Pac. T. V. p. 291. sq.*
Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 17. Maji 1647. deswegen consultiret. *ib. p. 294. sq.* Die

Buxtele.

Reichs-Ständische Gesandten schrieben deshalb an die General- Staaten, den Gouverneur der Spanischen Niederlande und den Erb- Herzog Leopold Wilhelm, d. d. 22. Jun. e. a. *ib. p. 296. sq.*

C.

CACHERANUS, CAROLUS) Graf.

Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. solten seine Nachkommen in die Lehne Roche und Arazii restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 156. sq.*
Die Kayserlichen verlangten d. 15. Sept. 1648. dieses auszulassen. *ib. T. VI. p. 553. conf. ib. p. 399.*
Caesar restitui faciat Comitibus feudum Roche Arazii. I. P. M. §. 97.

Cadanischer Vergleich.

Ist durch Johann Friederich Churfürsten zu Sachsen und die beyden Herzogen in Bayern, befördert worden. *Act. Pac. T. II. p. 390.*
Ob nicht selbiger in der Evangelischen Gutachten, wo von der Römischen Königs-Wahl gehandelt wird, zu allegiren sey, wurde von dem Darmstädtischen d. 24. Nov. 1645. gefragt, aber von den Evangelischen d. 27. ej. nicht rathsam ermessien. *ib. T. I. p. 799. sq. conf. ib. T. II. 357. 359.*

Cadolzburg.

Alhier wurde Ao. 1432. sq. das Kayserliche Landgericht Burggraffthums Nürnberg gehalten. *Act. Pac. T. III. p. 345. sq.*

Cärnten.

Welchergestalt die Evangelischen aus diesem Herzogthum von Ao. 1598. an sind verjaget worden. *Act. Pac. T. II. p. 24. sq.*
Daß der Kayser die Evangelischen alhier wieder in vorigen Stand in Ecclesiasticis & Politicis wolle restituiren lassen, ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. gebeten. *ib. p. 316. Conf. Kayserliche Erblände.*

CESATI, N. N.)

Kayserlicher General- Lieutenant.

Blieb Ao. 1620. in der Schlacht bey Singendorff. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 31.*

CESOLA.

Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. solte Savoyen in dem jure Superioritatis alhier nicht turbiret, sondern dessen Vasall der Graf von Veruva darin restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 156.*
Die Kayserlichen verlangten d. 15. Sept. 1648. solches auszulassen. *ib. T. VI. p. 553. conf. ib. p. 399.*
Ne turbentur Duces Sabaudia in jure Superioritatis, potius Comes Veruva restituantur. I. P. M. §. 96.

Calbe.

Alhier hatte Ludolph von Alvensleben Ao. 1598. seinen Adelichen Sitz. *Act. Pac. T. IV. p. 253.*
In der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis wurde dieses Amt dem

Calbe.

Marggrafen Christian Wilhelm zur Eventual-Hypothec seiner Aliment- Gelder gesetzt. *Act. Pac. T. IV. p. 586.*

Calenberg.

Dieses ganze Fürstenthum hat der General Tilly von Ao. 1628. 3. Jahr lang, autoritate Caesarea, vor sich genuzet. *Act. Pac. T. VI. p. 415. sq.*

Calenberg, Christian Ludwig, it. Georg Wilhelm, Herzogen zu Braunschweig & Lüneburg, des Theils)

Ward von den Schwedischen Gesandten aus Minden d. 14. Nov. 1643. bey Überfendung ihres und der Kayserlichen Geleit-Briefes, den Congress zu beschicken, invitirt. *Act. Pac. T. I. p. 43.*

Mit ihm communicirte Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt Ao. 1645. aus der Marburgischen Successions-Streitigkeit. *ib. T. II. p. 143.*

Vor der Landgräfin zu Hessen-Cassel d. 22. und 29. Nov. e. a. seine Mediation, und eine Tagesarth zu Frislar, in derselben Streitigkeiten mit Hessen-Darmstadt an. *ib. p. 159. sq.* Der Landgräfin Antwort darauf d. 4. Dec. e. a. *ib. p. 237. sq.*

Ward von Herzog Ernst zu Sachsen an Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt d. 2. Dec. e. a. mit zum Interpolitoren zwischen ihm und Hessen-Cassel vorgeschlagen. *ib. p. 157.*

Der Kayser referirte an ihn d. 4. Jun. 1646. wegen weitaufliehender Negotiation seines Gesandten zu Osnabrück. *ib. T. III. p. 306. sq.*

Landgraf Georg zu Darmstadt ließ ihn um seines und des gesamten Hauses Braunschweig-Lüneburg Assistentz in der Marburgischen Sache, im April. 1647. durch einen Gesandten ansuchen. *ib. T. IV. p. 458. sq.*

Schrieb d. d. 4. Mai. e. a. an die Landgräfin zu Cassel, die angefehete Tagesarth mit dem Grafen zu Schaumburg wegen der Voigteyen Fischbeck und Lachem auch Stadt Oldendorff, betreffend. *ib. T. VI. p. 427. sq.* Trass mit der Landgräfin zu Cassel und dem Grafen zu Schaumburg d. 1. Oct. e. a. einen Vergleich das Amt Schaumburg betreffend. *ib. T. V. p. 636. sq.* der in dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction confirmirt wurde. *ib. p. 663. conf. ib. p. 635. It. in der Schweden Project d. 12. Jun. e. a. ib. p. 931.*

Wiederum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Auch in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 381. sq.*

Transactio inter illum, Hassia Landgraviam Comitumque de Lippe inita salva sit. I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. §. 50.

Nach

Calenberg, Die Herzoge zu)

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war seine Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 53165. fl. baar. *Act. Pac. T. VI. p. 637.* Und zu den letzten 2. Millionen und dem Uberschuß 37901 fl. 30. Er. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 148.* Nach der Repartition d. 1. Jul. e. a. waren seine sämtlichen Satisfactions-Gelder 91581. fl. *ib. p. 429.*

Calenbergischer Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, **Iacobus Lampadius.**

War bey dem Grafen d'Avaux wohl angeschrieben. *Act. Pac. T. I. p. 327. 332.*

Hatte Ao. 1631. den Convent zu Leipzig und Ao. 1634. zu Frankfurt am Mayn mit bewohnet. *ib. p. 328.*

Führte wegen Braunschweig-Lüneburg, Grubenhagen und Calenberg, jedesmahl 3. Vota. *ib. p. 515.* Zu Ende des Nov. und initio Dec. 1644. führte er mit dem Hessen-Casselschen Gesandten Schäffer Correspondence, die Admission der Reichs-Stände und Loslassung des Churfürsten von Trier betreffend. *ib. p. 327. 399.*

Nederte den Französischen Ambassadeur, Grafen d'Avaux, d. 28. Jan. 1645. zum ersten mahl an. *ib. p. 349. 39.*

Durch ihn wollten circa med. Maj. e. a. die Fürstlichen und Reichs-Städtischen Gesandten zu Osnabrück ihr Votum wegen Vergleitung der Mediat-Stände, bey den Kayserlichen ablegen lassen, welches diese zu decliniren suchten. *ib. p. 409. 39.*

Verfassete im Jan. e. a. ein privat-Bedencken über der Stände Ins Suffragii und den Modum Consultandi bey den Friedens-Tractaten. *ib. p. 456. 39.* Die Kayserlichen zu Osnabrück ersuchten ihn d. 9. ej. um seine Meynung wie der Modus Consultandi anzustellen. *ib. p. 454. 39.*

Fertigte mit Zuthun des Costnizischen und Nürnbergschen Gesandten das insgemein approbirte und den Kayserlichen d. 18. eiusd. insinuirte Bedencken super Iure Suffragii & Modo Consultandi. *ib. p. 465. 39.*

Wurde nebst einigen andern d. 11. Aug. e. a. zu den Kayserlichen gesodert, wegen der denen Churfürstlichen zu gebenden Excellenz. *ib. p. 712. 39.*

Votirete d. 18. eiusd. zu Osnabrück auch wegen Würtemberg. *ib. p. 514.*

Wurde nebst einigen andern d. 11. Aug. ej. an. zu den Kayserlichen erfordert, um den übrigen Fürstlichen wegen des Modi & Loci Consultandi Vorstellung zu thun. *ib. p. 564.*

Brachte nebst den andern der sämtlichen Fürstlichen Resolution d. 14. ej. an die Kayserlichen zurück. *ib. p. 564. 39.*

Ram nebst Oelhafen circa 21. ej. zu Münster an, und wurde d. 23. ej. eine Umfrage angestellt, ob sie in pleno oder per Deputatos zu vernehmen. *ib. p. 581. 39.*

Votirete d. 2. Sept. e. a. wieder zu Osnabrück und wurde eod. im Fürsten-Rath belibet, daß er nebst

Calenberg. Ges. a. d. Westph. Fr. Congr.

noch 2. Evangelischen, auf 4. Wochen nach Münster reise. *Act. Pac. T. I. p. 600. 701.*

Erinnerte im Fürsten-Rath d. 30. ej. daß die Ministerischen vicissim nur Wohl und nicht Hochbede auch Geehre, und nicht Hochgeehrte zu tractiren. *ib. p. 703.*

Mündete eod. daß das Maynsische Directorium der Stände Consultationes, welche ohne seine Convocation angestellt werden, vor Nullitäten halten wolle. *ib. p. 703. 39.*

Ward nebst noch dreym Gesandten eod. deputiret ein Gutachten über der Cronen Propositionen und Kayserliche Resolutionen zu entwerffen, welche d. 27. Oct. ej. an. dictiret ward, und worin er die 6. ersten Punkte ausgeführt. *ib. p. 703. 740. 39.*

Nebst andern Deputirten d. 31. Oct. ej. an. im Fürsten-Rath zu Osnabrück ernannt, die Declaration wegen Vergleitung der Mediat-Stände von den Kayserlichen einzuholen. *ib. p. 707.*

Solle vermöge Osnabrückischen Conclasi d. 4. Dec. ej. an. den Hessen-Casselschen Gesandten zureden, daß die Reformirten sich von den Evangelischen nicht separiren möchten. *ib. T. II. p. 103.*

Ihm und seinen Mit-Deputirten schlugen die Chur-Brandenburgischen circa 9. ej. die Conferenz über die Gravamina, wegen prætendirter Excellenz ab. *ib. p. 122.*

War einer von den Deputirten welche den Kayserlichen zu Osnabrück d. 15. ej. der Evangelischen Gravamina insinuirten. *ib. p. 138.*

Ward nebst andern zum Deputirten d. 17. ej. vorgeschlagen zur Tractation mit den Catholischen über die Gravamina. *ib. p. 138. 39. 522.*

War nebst den Altenburgischen d. 28. ej. bey Graf Orensterna, der ihnen die Art der Auslieferung Schwedischer Replie communicirte. *ib. p. 178. 39.*

War mit deputiret, als die Schweden d. 30. ej. den Verlauf der mündlich an die Kayserlichen gethanen Replie eröffneten. *ib. p. 180.*

Eod. ward ihm nebst andern committiret, die Kayserlichen um Communication dessen zu ersuchen, Schweden was bey der mündlichen Replie der vorgegangen. *ib. p. 182.*

Bezeigte sich circa fin. ej. mit dem Chur-Brandenburgischen Gesandten D. Frisen besser als mit Wesenbecken zufrieden. *ib. p. 127.*

Nebst andern von den Evangelischen d. 16. Jan. 1646. deputiret, bey den Kayserlichen und Oesterreichischen um Admission eines Protocollisten in den Reichs-Rath anzusuchen. *ib. p. 251.*

Erhielte nebst noch 3. Evangelischen Gesandten darauf solche Erlaubniß. *ib. p. 240.*

Ward nebst andern d. 19. ej. deputiret die Kayserlichen um Beförderung der Ansage und Exhibition der Catholischen Gravaminum zu begrüßen. *ib. p. 246.*

Verfassete Namens sämtlicher Evangelischen Gesandten die sub dato Osnabrück d. 23. ej. an die Französischen und Spanischen Ambassadeurs abgegangene Intercessional-Schreiben vor das Cammer-Gericht. *ib. p. 763. 766. 39.* An die Kayserlichen

Calenberg. Ges. a. d. Westph. Fr. Congr.

- lichen nebst andern eod. deputiret um Verstattung der Neutralität für Spener und Worms zu ersuchen. *Act. Pac. T. II. p. 256.*
- Nebst Altenburg und Wetterau d. 1. Febr. 1646. deputiret Graff Trautmansdorff anzufuchen, daß über die Gravamina schleunig und zu Osnabrück möge gehandelt werden. *ib. p. 260.*
- Protellirte d. 9. ej. als das Beddensische Votum gleich nach Pals-Zwenbrück wolte geführt werden. *ib. p. 369.*
- Ward nebst andern an den Oesterreichischen circa d. 19. Mart. ej. an. deputiret gegen die zu Münster vorhabende Aenderung des Ordinis tractandi Vorstellung zu thun. *ib. p. 375.* War mit in der Deputation, als denen Kayserlichen d. 17. April. ej. an. die Bedencken der drey Reichs-Näthe eingereicht wurden. *ib. p. 976.*
- Mit deputiret, als die Schwedischen d. 21. ej. nebst Ueberreichung der bisherigen Acten zwischen den Deputatis ad Gravamina, ersuchet wurden, zu Vergleichung derselben mit den Kayserlichen zu handeln. *ib. p. 631. 634.*
- Contestirte d. 3. Jun. ej. an. er wüßte nicht anders denn daß dem Reichs-Städtischen Collegio die Præcedenz vor die Reichs-Ritterschaft gebühre. *ib. T. III. p. 159.*
- Schrieb seine Verantwortung wegen der vom Kayserlichen Hof ihm mit imputirten Separat-Handlung mit den Schwedischen, d. 29. ej. an das geheime Ministerium zu Hannover. *ib. p. 317. 399. conf. ib. p. 291.*
- D. 14. Jul. e. a. an die Schweden um Fortstellung der Interposition in puncto Gravaminum, nebst andern deputirt. *ib. p. 293.*
- Nebst andern zu der Conferenz mit den Münsterischen Evangelischen zu Längerich in puncto Gravaminum d. 1. Aug. e. a. ernennet. *ib. p. 299.* Nebst andern deputirt, als den Kayserlichen zu Osnabrück der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum d. 14. ej. extrahiret wurde. *ib. p. 330.*
- Die Evangelischen zu Münster schlossen d. 8. Nov. e. a. daß ihm wegen der Hinüberkunft solle zugeschrieben werden. *ib. p. 411.*
- Richtete bey den Schweden circa fin. Dec. e. a. es in die Wege, daß ihnen eine Deputation der Evangelischen, Pommern betreffend, nicht entgegen seyn sollte. *ib. T. IV. p. 228.*
- War nebst noch 4. Evangelischen Gesandten in den Conferenzen mit zugegen, welche d. 28. und 30. Jan. it. 6. Febr. und 29. Mart. 1647. zwischen den Kayserlichen zu Osnabrück und Salvio, in puncto Gravaminum gehalten wurden. *ib. p. 34. 399. 163.*
- Gegen der Kayserlichen Oblation der Erb- und Stiffter Magdeburg und Halberstadt an Chur-Brandenburg, that er nebst dem Magdeburgischen und Wolfenbüttelschen Gesandten d. 29. Jan. e. a. mündliche und d. 30. ej. schriftliche Vorstellung. *ib. p. 282. 399.* Dergleichen mündliche Repräsentation geschah d. 31. ej. und d. 2. Febr. e. a. bey denen Schwedischen. *ib. p. 285. 399.*
- Übergab nebst den übrigen Braunschweig-Lüneburgischen und Magdeburgischen Gesandten circa fin.

Calenberg. Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

- Jan. 1647. zweyen Aufsätze die Disproportion des Equivalents mit denen cedirten Pommerischen Landen betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 306. 399. conf. p. 287.*
- Entwarff circa med. Febr. e. a. eine Notul, die Einschließung der Reformirten in den Religions-Frieden betreffend. *ib. T. VI. p. 247. 399.*
- Entbielt sich des Rathganges der Evangelischen zu Osnabrück d. 11. April. e. a. *ib. T. IV. p. 207. conf. ib. p. 496. 399.*
- Abhüete in der zu Osnabrück d. 30. ej. gehaltenen Session, daß das Chur-Maynsische Directorium bey der Ansage die materia tractandi nicht zugleich habe eröffnen lassen. *ib. p. 512.*
- In der Deputation an das Chur-Maynsische Directorium d. 12. Oct. e. a. die Reprotelation wegen der Evangelischen Dictatur betreffend. *ib. p. 764.*
- In der Deputation an die Schweden d. 10. Nov. e. a. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclulum wegen Reassumirung der Tractaten, betreffend. *ib. p. 790.*
- An die Schweden und Kayserlichen d. 11. Jan. 1648. mit deputirt, die Extradirung der Evangelischen Ultimorum in puncto Amnestie & Gravaminum betreffend. *ib. p. 882. 886.*
- Bolmar communicirte mit ihm und D. Langenbeck d. 15. ej. wegen der Osnabrückischen Capitulation, dann wegen der Puncte Amnestie & Gravaminum. *ib. p. 901. 399.*
- In der Deputation d. 22. ej. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.* It. d. 24. ej. mit deputirt, als die Catholischen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestie & Gravaminum ausstelleten. *ib. p. 922.*
- Wohnte einiger Evangelischen Preconsultation, was bey der vertraulichen Conferenz mit einigen Catholischen zu observiren sey, d. 28. ej. mit bey. *ib. p. 940. 399. Conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.*
- Begriff d. 29. Mart. e. a. einen Aufsatß wegen Suspension der Warpurgischen Sache auf 14. Tage. *ib. T. V. p. 658.*
- D. 12. Jun. e. a. in der Deputation an Servient. *ib. p. 920.*
- Entwarff d. 3. Jul. e. a. eine Formal in dem S. Tandem omnes &c. so weder den Kayserlichen noch Schwedischen wegen der Formalien anstößig, und von allen Reichs-Ständen approbiret, von den Kayserlichen aber verworffen ward. *ib. T. VI. p. 76.*
- Mit deputirt als das Französische Friedens-Instrument nochmals d. 13. Aug. e. a. mit Servient collationiret wurde. *ib. p. 356.*
- Daß er nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren sollte, wurde zu Münster d. 3. Oct. e. a. geschlossen. *ib. p. 591.*
- War d. 26. Febr. 1649. schon bey 4. Wochen bettlägerig. *ib. p. 904.*
- War d. 26. April. e. a. mit zugegen, als denen Kayserlichen zu Münster ein Catalogus Restituendorum exhibiret wurde. *ib. p. 1003.*
- Sein Lebens-Lauf. *Pag. 61. 399. Conf. Braunschweig-Lüneburgische Gesandten. It. Evangelische Deputirten ad Gravamina.*

Calen

Calender.

Wegen Einführung des neuen erstund Ao. 1583. zu Augsburg Mißverstand und Unruhe. *Act. Pac. T. III. p. 105.*

Daß die Evangelischen an theils Orten zu Haltung des neuen wollen gedrungen werden, beschwehrt sich die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *ib. T. I. p. 321. conf. ib. T. II. p. 529.* Die Catholischen stellten es in ihren Gegen-Vorschlägen d. 7. Mart. 1646. auf Vergleichung. *ib. T. II. p. 583.*

Die Evangelischen zu Münster verlangten d. 25. Jul. e. a. in ihrem Auffas, daß bey den Evangelischen in den Städten mixta Religionis der neue abgeschaffet werde. *ib. T. III. p. 235.* In sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. *ib. p. 335.*

Daß das Datum sowohl nach den neuen als alten in den Aufässen möge gesetzt werden, erinnerte der Beymarische Gesandter d. 26. Jan. e. a. *ib. T. II. p. 281.*

In des Dohm-Capituls zu Osnabrück Project einer Capitulationis perpetuae circa April. 1648. wurde gesetzt, daß der neue im ganzen Capitel solle eingeführt werden. *ib. T. V. p. 481. 491.* Des Raths zu Osnabrück Monitum hiebey. *ib. p. 498.*

Calis.

Die vormahligen Barbyschen von dem Closter Lemin Lehnreihige Güter waren alhier an das Erz-Stift Magdeburg erblich abgetreten, welche Cession in der Chur-Brandenburgischen Assecuration Ao. 1598. d. 14. Mart. confirmiret wurde. *Act. Pac. T. IV. p. 252. 54.*

Camburg, Stift, s. Cambron.

Ward von den Evangelischen circa An. 1646. zum Exempel angeführt, daß bey den Catholischen aus Regularibus Seculares geworden. *Act. Pac. T. II. p. 695.*

CAMERARIUS, IOACHIMUS) siehe Pfälzische Gesandten, Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

CAMERARIUS, LUDOVICUS)

War im Jun. 1649. noch nicht in seine Lehen restituiret. *Act. Exec. T. I. p. 101.*

Nach der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 451. 462.* Auch nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 544.*

Die Restitution war vor d. 8. Nov. e. a. bereits geschehen. *ib. p. 581. 772. T. II. p. 762.* Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. T. I. p. 639.*

Die Schweden rückten es nochmals d. 15. Mart. 1650. ihrer Specification ein. *ib. T. II. p. 171.*

Item nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation in dem ersten Termin. *ib. p. 249.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*

CAMILLUS, METIUS)

Erz-Bischoff zu Capua und Päpstlicher Nuncius zu Wien. Erhielt vom Pabst ein Breve d. d. 10. Mart. 1645. die

Camillus, Metius)

Befreyung des Churfürsten von Trier betreffend, dem er auch sobald durch die sententia absolutoria & restitutoria ein Gnügen that. *Act. Pac. T. I. p. 396. 54.*

Camin, Stift.

Ward nebst andern in der Schweden Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction begehret. *Act. Pac. T. II. p. 188. 197.* Abermahls in ihren Postulatis d. 8. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 754.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wolten d. 10. ej. das ein nicht gehelien. *ib. p. 760.* Die Schweden versprachen in ihrem Schreiben d. 15. Nov. e. a. daß es Chur-Brandenburg sollte reserviret werden. *ib. T. IV. p. 267.*

Daß es den Evangelischen unangefochten verbleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. ej. *ib. T. III. p. 436.*

Daß der alhier erwählte Bischoff, Ernestus Bogeslaus Herzog von Croy, im Instrumento Pacis möge confirmiret werden, verlangten die Deputirte der Pommerschen Land-Stände d. 23. Dec. e. a. *ib. p. 786.*

Ao. 1647. war dessen Reichs-Anlage 184. Gulden. *ib. T. IV. p. 306. 54.*

In der Schweden Peremtorial-Resolution wegen Pommern d. 15. Jan. e. a. forderten sie ein gleiches Recht hierauf, als vorhin der Herzog in Vor-Pommern gehabt; dem Churfürsten zu Brandenburg aber bewilligten sie hieran das Jus, so denen Herzogen in Hinter-Pommern zugestanden. *ib. p. 262.*

Die Chur-Brandenburgischen wolten in ihrer Declaration circa 18. ej. an Schweden gar kein Jus hiers an cediren. *ib. p. 267. 54.*

Die Präsentation zu 5. Präbenden wurde in der d. 20. ej. verglichenen Punction, der Cron Schweden von Chur-Brandenburg nachgegeben. *ib. p. 271. conf. ib. p. 265.* Desgleichen in der d. 1. Febr. e. a. von beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention wegen Pommern; dagegen ward Schwedischer seits versprochen, den übrigen Theil des Capituls und das ganze Stift an Brandenburg zu restituiren. *ib. p. 309. 54.*

Die Schweden inserirten diese Convention ihrem eod. denen Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis Suecicae. *ib. p. 313. 54.*

Der Chur Brandenburg von denen Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. Jan. 1647. in ihrer Resolution, be- nebst Halberstadt und Magdeburg zum Equivalent angeboten. *ib. p. 281.* Solches ward von den Chur-Brandenburgischen d. 6. Febr. e. a. mit gewissen Clausulen angenommen. *ib. p. 294.*

In der zwischen den Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen d. 9. ej. getroffenen Convention, wurde es dem Churfürsten als ein Reichs-Lehen überlassen. *ib. p. 329.*

In dem völligen Vergleich circa med. ej. wurden einige Präbenden der Cron Schweden, die übrigen nebst dem ganzen Stift dem Churfürsten zugeschrieben. *ib. p. 331. 334. 54.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis, bleibet das Stift bey dem Churfürsten von Brandenburg, ihm aber und

Eamin, Stiff.

der Cron Schweden stehet frey, die einem jeden alhier zugesprochene Canonicate nach der jetzigen Besessere Abgang, einzuziehen. *Act. Pac. T. IV. p. 578. 582. sq.*

Das das Dohm-Capitul alhier in seinem vorigen Stand möge conseruiret bleiben, dazu haben die Pommerischen Land-Stände die Cooperation der Evangelischen in ihrem d. 29. Jul. 1647. dictirten Memorial. *ib. p. 349. sqq.*

In dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Article Schwedischer Satisfaction wurde obige Convention wiederholt. *ib. T. V. p. 593.* Formalia in dem zu Osnabrück d. 9. ej. von den Directoris beyder Religiosen unterschriebenen Equivalent-Punct. *ib. p. 591. sq.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde der Cron Schweden nochmals nachgegeben die zu Vor-Pommern gehörige Präbenden ausgehen zu lassen. *ib. T. VI. p. 154.* Die übrigen aber nebst dem ganzen Stiff wurden an Chur-Brandenburg cedirt. *ib. p. 158. sq.*

Parti Capituli Regine Regnoque Suecie cum potestate extinguendi Prelaturar, pars altera Electori Brandenburgico cum eadem potestate cessa cum toto Episcopatu. I. P. O. Art. X. §. 4. Art. XI. §. 5.

Electori Brandenburgico restituitur à Suecia. *ib. Art. XI. §. 12.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. e. a. wardessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Geldes der 14260. fl. baar. *Act. Pac. T. VI. p. 632.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 10166. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. e. a. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 24564. fl. *ib. p. 424.*

Cammereck,

In der Ober-Pfalz, dem Evangelischen vom Adel Hamns Sebastian von Rhein Ao. 1649. zugehörig. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Cammerich.

Wegen dieses Stiffs verlangte der König in Spanien im Jun. 1650. ein Votum auf Reichs-Lagen. *Act. Exec. T. II. p. 422.* Der Chur-Bayerische conferirte mit. Jul. e. a. mit den Fürstlich-Sächsischen hierüber. *ib. p. 448. sq.*

Campen.

Die Evangelischen alhier ersuchten in einem d. 11. Jan. 1647. dictirten Memorial die Evangelischen zu Osnabrück um Intercession bey der Stadt-Obrigkeit wegen Verstattung des öffentlichen Religions-Exercitii. *Act. Pac. T. V. p. 238.*

Schickten d. d. 16. Febr. e. a. an die Evangelischen zu Osnabrück einen Bericht, wie hart sich die Obrigkeit gegen sie bezeigen habe. *ib. p. 241. sqq.*

Canonici, siehe Dohm-Herren.

CANONICUM, Ius)

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, sollte es gegen desselben Inhalt nicht attendiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 468.*

Canonicum, Ius)

Item nach der Kayserlichen daselbst in sine Mai. e. a. ausgesetztem Project. *ib. T. IV. p. 589.* Ingleichen nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 160.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 834.*

Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Auffatz in puncto Assurationis circa 24. April. 1648. ging auch dahin. *ib. T. V. p. 765.* Item der Schweden Project d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 936.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

Nochmalts nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. e. a. verglichenen Article Assurationis. *ib. p. 110.* Auch dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* It. nach dem Französischen, d. 5. Sept. e. a. zu Osnabrück obligirt. *ib. p. 393.*

Contra transactionem Westphalicam nunquam allegetur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 15.

Capel, N. N.) Schwedischer Obrister. Über ein Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. V. p. 847. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Capitulares, siehe Dohm-Herren.

CAPITULUM.

Die bey hohen Stiffen, sind dem Reiche unmittelbar unterworfen, wie die Erz- und Bischöffe. *Act. Pac. T. II. p. 649.*

Die unter Evangelischer Herrschaft dürfen ohne des Landes-Herrn Consens in keiner neuen Wahl eines Bischoffs schreiten. *ib. p. 675.*

Hiezu solten, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. sowohl die Evangelischen als Catholischen den Zutritt haben. *ib. T. I. p. 816.* Können nach dem Satz der Catholischen d. 29. Jan. 1646. dem univerto Ordini Ecclesiastico nichts begeben. *ib. T. II. p. 540.*

Conventio circa illorum jura. I. P. O. Art. V. §. 15. sqq. I. P. M. §. 47. Conf. Dohm-Herren; item Bischöffe.

CAPITULATIO.

Caveatur iis, ne Ecclesiastici Principatus hereditarii fiant. I. P. O. Art. V. §. 17. I. P. M. §. 47. Conf. Bischöffe.

CAPLIER, N. N.) Kayserlicher Obrister.

Dessen Regiment war im Sept. 1649. bereits abgedancket. *Act. Exec. T. I. p. 344.*

Cappel.

Solte von dem Grafen von der Lippe, denen Przemonsrateren restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 110.* Wegen dieser Restitution kam Chur-Cölln noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 799.*

Wegen der hieher gehörigen Gefälle contra Chur-Cölln, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

Nassau-Hadamund und Oldenburg wurden von den Deputirten ante Oct. e. a. zu Commissarien verordnet. *ib. p. 711.*

Capus

Capuciner.

Ob gegen die zu Riberach circa April. 1649. die Execution excessive sey vorgenommen worden. *Act. Pac. T. VI. p. 105.* Wolten daselbst wieder recipirt seyn. *Act. Exec. T. I. p. 117.*
 Lieffen zu Dünckelspühl Ao. 1621. sq. ein Closter und Kirche bauen. *Act. Pac. T. III. p. 120.* Was wegen ihrer mit den Evangelischen daselbst habenden Differenzen, d. 26. Febr. und 13. Mart. 1651. in Collegio Deputatorum zu Nürnberg vorgekommen. *Act. Exec. T. II. p. 842. sq.*
 Die in der Stadt Hildesheim wurden d. 30. Nov. 1649. aus der sogenannten Congregation ausgeschafft. *ib. T. I. p. 691. sqq.*
 Suchten sich Ao. 1630. in der Stadt Lindau fest zu setzen. *Act. Pac. T. III. p. 126. sq.*
 Aus der Stadt Lindau zu schaffen. *Act. Exec. T. I. p. 106.* Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*
 Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 2. Oct. e. a. war die Sache durch die Preliminar-Evacuation erledigt. *ib. p. 762.* Conf. der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*
 Hatten zu Osnabrück niemahlen einige Kirche gehabt, versuchten es aber Ao. 1628. *Act. Pac. T. II. p. 169.*
 Die zu Ravensburg verlangten wieder recipiret zu werden. *Act. Exec. T. I. p. 117.*
 Gegen sie solte diese Stadt, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. im zweyten Termin restituiret werden. *ib. T. II. p. 171.* Item nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 250.* Was ihrenthalben d. 3. Dec. 1650. zwischen den Deputirten beyder Religion vorgefallen. *ib. p. 810. sqq.*
 Die Chur-Bayrischen zu Osnabrück wolten in ihrem Project in der Pfälzischen Sache circa init. Febr. 1647. daß sie in dem zu Speyer erbauetem Closter bey ihrem Religions-Exercitio verbleiben solten. *Act. Pac. T. IV. p. 355.*
 Daß sie aus der Stadt Speyer weichen solten, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. ej. in ihrer Gegen-Declaration in puncto Gravaminum. *ib. p. 90.*
 In der Kayserlichen zu Osnabrück Instrumento Pacis in fine Mai. e. a. den Schweden exhibit, wurde der Chur-Bayrischen Meynung repetirt. *ib. p. 560.*
 Die in St. Egidien-Closter zu Speyer waren von Chur-Pfalz circa fin. Dec. 1649. ausgeschaget, welche Sache von den Kayserlichen zu Nürnberg denen Reichs-Deputirten recommendirt ward. *Act. Exec. T. II. p. 4.*
 Beschweyren sich in einem Memorial an die Kayserlichen d. d. 25. Dec. 1649. über die ihnen gewalts thätig geschehene Exmission. *ib. p. 473. sqq. 800. 851.*
 Die Deputirten remittirten die Sache d. 22. Febr. 1650. an die Commissarien. *ib. p. 126.* Die Kayserlichen thaten wegen der Antwort an den Kayser d. 13. Mart. e. a. Anforderung bey dem Fürsten-Rath. *ib. p. 155. sq.*
 Ihnen war vom Stifft Worms ein Theil des Guths

Capuciner.

Walthurn verehret, so aber, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *ib. T. I. p. 576.* In ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. setzten sie die Restitution in tribus mensibus. *ib. T. II. p. 173.* Item die Deputirten in ihrer d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 253. sq.*
 War vor mens. Sept. e. a. verglichen. *ib. p. 772.* Conf. Der Evangelischen Deputirten circa Jun. 1651. verfasster Bericht. *ib. p. 876.*
 Stadt Worms contra sie solte nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation in tribus mensibus restituiret werden. *ib. T. II. p. 254.*
 Wurde ante Oct. e. a. verglichen. *ib. p. 772. 876.*

CARAFFA, N. N.)

Kayserlicher General in Ungarn.

Wurde Ao. 1623. von Bethlehem Gaber geschlagen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 32.*

Carassa, Ludwig, Graf von) Obrist-Lieutenant. Tratt mit seinen unterhabenden Compagnien Cavallerie circa init. anni 1650. aus Kayserlichen in Spanische Dienste. *Act. Exec. T. II. p. 193.*

Carl, Herzog zu Burgund.

Verglich nebst andern Fürsten den sich Ao. 1468. angepommenen vieljährigen Krieg zwischen der Cron Engeland und den Hansee-Städten, zu Utrecht. *Act. Pac. T. II. p. 120.*

An ihn versetzte Herzog Sigmund zu Oesterreich Ao. 1470. die Unter-Oesterreichischen Lande. *ib. p. 216.*

Carl, Herzog zu Lothringen.

Wieder ihn machte Pfalzgraf Ludwig Ao. 1423. ein Bündniß mit den 10. Reichs-Städten in Unter-Elsas. *Act. Pac. T. V. p. 418.*

Carl, Marggraf zu Baden.

War circa An. 1510. Dohm-Custos zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Carl, Herzog zu Münsterberg und Oels.

Ihm und seinem Bruder Albrecht wurden Ao. 1504. alle ihre Privilegia von Vladislao, Könige in Böhmen confirmiret. *Act. Pac. T. V. p. 361. sq.*

Carl, Herzog zu Münsterberg und Oels, Kayserlicher Rath und Obrister Hauptmann in Ober- und Nieder-Schlesien. Machte sein Testament d. 26. Febr. 1608. *Act. Pac. T. V. p. 364.* Starb circa An. 1616. und hinterließ 2. Söhne, Heinrich Wenzel und Carl Friederich. *ib. p. 362.*

Carl, Graf zu Solms.

Committirte nebst andern Grafen die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 872.*

Carl Friederich,

Herzog zu Münsterberg und Oels.

Ihm und seinem Bruder Heinrich Wenzel wurden ihre Iura über das Fürstenthum Oels Ao. 1617. d. 31. Aug. von Kayser Mathia confirmiret. *Act. Pac. T. V. p. 362. sqq.*

Carl Friederich, Herzog zu Münsterb. u. Delb.

Legte in seinem Testament d. 30. Nov. 1646. seine Tochter Elisabeth Maria zur Erbin des Fürstenthums Delb. ein. *Act. Pac. T. V. p. 364. sq.* Starb d. 21. Maj. 1647. *ib. p. 351. sq.*

Carl Gustav, Pfalz-Graf und Schwedischer Generalissimus.

Sein Vater war Pfalz-Graf Johan Casimir und der jüngere Bruder Pfalz-Graf Adolph Johann, welche d. 1. Jan. Ao. 1649 noch in Schweden lebten. *Act. Pac. T. VI. p. 791*

Der Chur-Brandenburgische Gesandter zu Nürnberg titulirte ihn Hoch-Fürstlich. *Act. Exec. T. I. p. 729.*

Solte als Successor der Eron Schweden, keine Pique gegen Chur-Bayern haben. *ib. p. 333. sq.*

Sein Leib-Regiment Cavallerie bestund nach der Liste d. 20. Maj. 1648. aus 8. Compagnien. *Act. Pac. T. V. p. 846.* Nach der eod. an. gedruckten Liste nur aus 4. Compagnien. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.* Wurde in den dritten Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 325. 346.*

Bekam die Nachricht von der Unterschrift des Westphälischen Friedens, zuerst von dem Kaiserlichen General von Schlick. *ib. p. 4.*

Sandte initio Nov. 1648. zweene Delegirte zur Pragmatischen Handlung über die Execution des Friedens. *ib. p. 4. sq.*

Hatte vor die Böhmisschen und Oesterreichischen Exulanten beim Kayser intercedirt. *ib. p. 98.*

War im Dec. 1648. unzufrieden, daß die Hostilitäten durch den Convent abgestellt worden. *Act. Pac. T. VI. p. 775.* Ungleich, daß die Auswechslung der Friedens-Ratification so bald vor sich gehen solle. *ib. p. 825.*

Wolte d. 7. Febr. 1649. zu Cassel und 9. ej. zu Warburg seyn, um sich mit den Schwedischen Friedens-Gesandten zu unterreden. *ib. p. 849.*

Bey ihm die Exauctoratio und Evacuatio zu möglichster Beschleunigung zu recommendiren versprach Salvius d. 16. ej. als er von den Reichs-Ständen zu Münster Abschied nahm. *ib. p. 883.* Diese Unterredung mit den Schwedischen Gesandten nebst Brangel geschah zu Minden. *ib. p. 914. sq. Act. Exec. T. I. p. 16. sqq.*

Ward von denen Reichs-Ständischen Gesandten zu Münster ersucht in der Nähe zu bleiben und die Exauctoratio mit dem Schwedischen Friedens-Gesandten Oxenlierna, vergleichen zu lassen: welches aber abgeschlagen und die Handlung nach Nürnberg verwiesen ward. *Act. Exec. T. I. p. 29. sqq.*

Reservirte sich absolute disposition über die Satisfactions-Gelder. *ib. p. 30. 50.*

Die Reichs-Ständischen zu Münster antworteten ihm d. 12. Mart. 1649. daß wegen des Restitutions-puncts die Exauctoratio und Evacuatio nicht aufzuhalten. *Act. Pac. T. VI. p. 999.*

Kam d. 24. April. e. a. mit einer grossen Begleitung zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. I. p. 31.*

Wolte kein gültlich Temperament wegen Franckenthal admittiren, d. 18. Maj. e. a. *ib. p. 62. sqq.*

Carl Gustav, Pfalz-Graf und Schwedischer Generalissimus.

Gab d. 1. Jun. e. a. eine schriftliche Erklärung an die Reichs-Stände, in specie das Temperament wegen Franckenthal betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 76. sqq.* Der Reichs-Stände Gegen-Erklärung wurde ihm d. 9. ej. per Deputatos insinuirt. *ib. p. 80. sqq.* Wolte sich d. 27. ej. gegen die Reichs-Deputirten in puncto assecurationis nicht gewierig heraus lassen. *ib. p. 148.*

Seine Gegen-Erklärung auf der Reichs-Stände Erklärung, vornemlich die Evacuatio Franckenthal und Herbeyschaffung der Satisfactions-Gelder betreffend, d. 29. ej. *ib. p. 143. sqq.*

Verglich sich mit der Stadt Straßburg wegen desselben Contingent zur Schwedischen Satisfaction, d. 10. Jul. e. a. *ib. p. 154.*

Wolte den Kaiserlichen Gesandten Dollmar nur vor einen subdelegatum des Duca d'Amalfi achten. *ib. p. 175. sqq. 188.*

Mißverständnis desselben mit Chur-Sachsen. *ib. p. 211.*

Wolte wegen Subscription des Interims-Recessus keine Dilation auf drey Tage, verstaten, d. 17. Aug. e. a. *ib. p. 246. sq.*

Eine Ordonanz an den Reichs-Zeug-Meister Wittenberg, die Evacuatio Böhmen betreffend, Nürnberg im Sept. e. a. *ib. p. 329.*

Der Stände Schluß wegen Franckenthal wurde ihm d. 19. ej. zu Wunsheim durch den Baron Oxenlierna kund gethan. *ib. p. 351.* War d. 21. ej. schon wieder in Nürnberg. *ib. p. 353.*

Derselben Erklärung an die Stände d. 23. ej. wegen des Vergleichs mit den Franzosen. *ib. p. 360. sq.*

Draff mit dem Duca d'Amalfi d. 25. ej. einen geheimen Neben-Recess, die Abdankung der Völkter betreffend. *ib. p. 343. sqq. T. II. p. 690. sqq.*

Stellte wegen vollzogenen Preliminar-Recessus ein Festin eod. an. *ib. T. I. p. 365. sqq.*

Nam sich des Churfürsten zu Pfalz wegen des Equivalents vor Franckenthal, d. 2. Oct. e. a. eyffrig an. *ib. p. 379.* Unvermuthete Antwort desselben an die Reichs-Deputirten d. 17. ej. Bensfeld betreffend. *ib. p. 403.*

Warum er in die Auslassung der Stadt Eger, und deshalb vorge schlagenes Reichs-Attestat, circa fin. Nov. e. a. nicht willigen wollen. *ib. p. 687. sq.* War endlich d. 1. Dec. e. a. mit dem Attestat vor Eger zu frieden. *ib. p. 708.*

Schrieb an den Churfürsten zu Maynz d. 7. ej. die Nürnbergische Handlung betreffend. *ib. p. 887. sqq.*

Ihm ward d. 13. ej. der Deputirten Auffatz in puncto Restitutionis, und die Repartition der letzten 2. Millionen überreicht. *ib. p. 728.* Er war mit solcher Schrift nicht wohl zu frieden. *ib. p. 729. sqq.*

Erklärte sich d. 28. ej. in puncto Restitutionis noch nicht gelinder. *ib. p. 843.*

Wurde von den Ober-Pfälzischen Landsassen circa fin. e. a. per Memoriale ersucht, sie zur Restitution des Evangelischen Religions-Exercitii zu verhelpfen. *ib. p. 853. sqq.*

Ließ init. Jan. 1650. gegen die Evangelischen in harten Terminis antworten, daß sie den Glück-Wunsch zum

Neue

Carl Gustav, Pfalzgraf.

Neuen-Jahr, dem Duca d'Amalfi nach dem alten Calendar abgelegt. *Alf. Exec. T. II. p. 4.*
 Erklärte sich d. 6. ej. gegen den Chur-Brandenburgischen über die Differentien der Auffäge in puncto Restitutionis. *ib. p. 17.*
 Wolte d. 11. ej. die Salvatori-Clausul de non differenda Evacuacione & Evacuacione, dem Auffas nicht einrücken lassen, sondern das sich die Stände auf seine deshalb gegebene Parole allein verlassen solten. *ib. p. 25. fgg.*
 War gewillt seine Reife nach Onoltsbach einzustellen und mit dem Duca d'Amalfi den Evacuacions-Punct vor und in Abhandlung zu nehmen. *ib. p. 26. fgg.*
 Antwortt Schreiben an Chur-Sachsen, die noch währende Einquartierung betreffend, d. 12. eiusd. *ib. p. 41. fgg.*
 Erklärte sich d. 13. ej. nicht gewierig, als die Reichs-Deputirten Ansuchen thaten, Chur-Sachsen der Einquartierung, gegen die anerbundene völlige Kata der Satisfactions-Gelder, zu entheben. *ib. p. 35. fgg.*
 Unterredete sich nach angehörtem Vortrag mit dem Praesident Ercklein, da er sonst allemahl seine Erklärung in contenti zu thun gewohnt gewesen. *ib. p. 35. 41.*
 Erbet sich d. 14. ej. gegen einige Evangelische Gesandten, seiner Parole de non differenda Evacuacione &c. gegen die Kayserlichen und Catholischen zu geben, u. das Chur-Bayern in quieta possessione bleiben, und die Ober-Pfälzische Religions-Sache auf nächstem Reichs-Tag entschieden werden möge. *ib. 46. 51.*
 Hatte eod. dem General Königsmaeck schon Ordre zugeschiedt, die Loehringischen Trouppen zu attackiren, wenn selbige auf des Reichs Boden, oder in der Schweden-Quartieren anzutreffen. *ib. p. 51.*
 Reiste eod. von Nürnberg nach Anspach und Wimpheim, um alda des Marggrafen zu Baden Beslager bezuwohnen, auch vielleicht zu Rissingen sich mit Chur-Mayns, von den gegenwärtigen Tractaten zu besprechen. *ibid.*
 Denselbigen um schleunige Zurückreise wegen des abzuhandelnden Evacuacions-Puncts, zu ersuchen, versprach Ercklein d. 17. ej. denen Sub-Deputatis, wenn nur vorher die Remissorial- und General-Clausulen von einem Catholischen und einem Evangelischen Gesandten subscribiret worden. *ib. p. 68. fgg.*
 Kam d. 30. ej. wieder zu Nürnberg an, und wurden ihm in Nahmen des Kayfers 2. Pferde präsentiert. *ib. p. 97.*
 Die Reichs-Deputirten thaten ihm d. 6. Febr. e. a. wegen der Evacuacion in Hinter-Pommern Vorstellung. *ib. p. 112.*
 Unterschrieb die mit den Kayserlichen verglichene Puncta Exauctoracionis und Evacuacionis d. 9. ej. *ib. p. 114. fgg.* Eod. stellte er eine Declaration wegen Landstuhl, Homburg und Hammerstein aus. *ib. p. 116.*
 Ihm wurde circa 20. ej. imputiret, das er sich mit Geld habe corrumpiren lassen. *ib. p. 129. fgg.*
 Declarirte d. 8. Mart. e. a. in einer verschlossenen Schrift, Stadt und Amt Becht loco realis allocationis inne zu behalten. *ib. p. 150.*

Carl Gustav, Pfalzgraf.

War d. 8. April. 1650. mit den Chur-Brandenburgischen, Altenburgischen und Zellischen übel zufrieden, das sie vorhin eine andere Restitutions-Liste unterschrieben als nun verglichen worden. *Alf. Exec. T. II. p. 239. fgg.*
 Reiste d. 4. Mai. ej. an. nach Rissingen um die noch oberschwebende Differenzen wegen der Berg-Strasse mit Chur-Mayns alda abzuthun. *ib. p. 267.*
 Wurde circa 10. ej. nach Schweden avocirt. *ib. p. 272.*
 Gab d. 12. Jun. e. a. an den Agenten Barth und Kriegs-Commissarium Hoffstetern Vollmacht, die Reparition der Satisfactions-Gelder benebst den Reichs-Deputirten zu berichtigen. *ib. p. 335.*
 Zwischen ihm und dem Duc d'Amalfi waren wegen des loci & modi subscribendi Recessum d. 15. ej. einige Differenzen. *ib. p. 340.* Unterschrieb den Haupt-Recess d. 16. ej. *ib. p. 349.*
 Hatte dem Duc d'Amalfi der Königin in Schweden Portrait ins grosse, und ins kleine mit Diamanten besetzt, geschencket. *ib. p. 372.*
 Notificirte d. 21. ej. den Schluß an Chur-Brandenburg, Sachsen-Altenburg, Braunschweig-Wolfenbüttel und Württemberg, darin ihren Gesandten die Schuld des Verzugs beygemessen ward. *ib. p. 376. fgg. Conf. ib. p. 798. fgg. 803. fgg.*
 Wolte der Reichs-Ständischen Gratulation d. 24. ej. noch nicht annehmen, bis sie erst den Überschuf der Satisfactions-Gelder ihm verwilliget. *ib. p. 418.*
 D. 25. ej. ließ er Notifications-Schreiben an Chur-Mayns, Chur-Cöln, Chur-Bayern und Bamberg ab. *ib. p. 374. fgg.*
 Gratulirte d. 28. ej. dem Kayser zu dem geschlossenen Executions-Recess. *ib. p. 373.*
 Ihm gratulirten die Reichs-Deputirten d. 28. ej. zu vollzogener Executions-Handlung, und unterschrieb er 2. Exemplarien des Recessus, eins vors Chur-Maynsische, und das zweyte vors Chur-Sächsische Archiv. *ib. p. 439. fgg.*
 Reiste d. 13. Jul. e. a. von Nürnberg ab. *ib. p. 461. fgg.*
 Verlangte von mehreren Ständen, als verällichen war, die Ratification des Executions-Recessus. *ib. p. 533.*
 Schrieb an den General Steinboeck aus Erfurt d. 29. ej. eine Eventual-Evacuacions-Ordre wegen Quartierung des Stifts Osnabrück. *ib. p. 559. fgg.*
 Ertheilte dem Kayserlichen Obristen d. 30. ej. zu Erfurt eine Resolution die Evacuacion des Schwäbischen Craysses in specie der Stadt Nördlingen betreffend. *ib. p. 668. fgg.*
 Justificirte die im Lüttrichischen vorgenommene Execution, in einem Schreiben an die Kayserlichen, dat. Cassel d. 16. Aug. e. a. *ib. p. 687. fgg. Conf. ib. p. 604.*
 Gegen den von ihm im Executions-Recess geführten Titul eines Herzogs zu Jülich, Cleve und Berg ic. legten die Chur- und Fürstlich-Sächsische d. 22. ej. eine Protestation bey den Kayserlichen ein. *ib. p. 720. fgg.*
 Schrieb circa Septemb. ej. an. nach Nürnberg vor die Stadt Zürich, contra Petershausen. *ib. p. 794. fgg. Conf. Schwedische Gesandten zu Nürnberg.*

Carl

Carl Ludewig, Graf zu Hsenburg.
Stund Ao. 1645. noch unter mütterlicher Vormund-
schaft. *Act. Pac. T. I. p. 873.*

Carl Ludewig Ernst, Graf zu Sulz,
Stadthalter des Herzogthums Würtemberg.
War Kayserlicher Commissarius zu Augspurg, als die
Evangelischen daselbst d. 13. Mart. 1635. den Vers-
gleich traffen. *Act. Pac. T. V. p. 331.*

**CARL MAGNUS, Marggraf von Baden,
Schwedischer Obrister.**

Sein Regiment Cavallerie bestund nach der Liste d.
20. Mai. 1648. aus 8. Compagnien. *Act. Pac. T. V.
p. 846.* It. nach der Ao. 1649. gedruckten Specifica-
tion. *ib. T. IV. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Carloth.

In diese Herrschaft solten die Herren von Schön-
eichen, nach der Schweden Project Instrumenti Pacis
d. 14. April. 1647. plenarie restituiret werden. *Act.
Pac. T. V. p. 462.* Desgleichen nach der Chur-Sächs-
sischen Vorstellung an die Schweden d. 19. Nov.
e. a. *ib. p. 394.*

Die Restitution der Herren von Schöneichen in diese
Herrschaft stund in der Schweden zu Nürnberg
Restitutions-Liste. *Act. Exec. T. I. p. 99. 570.*

Carlstein.

Hierher solte das Original Kayfers Rudolphi II. Ma-
jestaät-Briefes, zu den andern Privilegien des Kö-
nigreichs Böhmen geleyet werden. *Act. Pac. T. III.
p. 480.*

Carmeliten.

Ihnen sollen beym Kayserlichen Cammer- & Gericht
keine Processus erkannt werden. *Act. Pac. T. II. p. 699.*

Die zu Augspurg verliesen Ao. 1526. ihr Kloster und
Orden gütwillig. *ib. T. III. p. 104.* Warum solche,
nach der Schweden zu Nürnberg Meynung d. 16.
Nov. 1649. in Augspurg bleiben möchten. *Act. Exec.
T. I. p. 629.*

Nach derselben Specification d. 15. Mart. 1650. solten
sie im zweyten Termin ausgeschaffet werden. *ib. T.
II. p. 171.* Die Deputirten liesen solches d. 30. ej. in
ihrer Specification aus, welches die Schweden nicht
zulassen wolten. *ib. p. 215. 218.*

Beide verglichen sich d. 4. April. e. a. das es bezur-
cken. *ib. p. 235. 59.* Die Deputirten rückten es ih-
rer d. 22. ej. subscribirten Designation bey. *ib.
p. 250.*

D. 21. Jul. 1650. wurde zu Nürnberg ein Vergleich
getroffen, das sie zu Augspurg verbleiben solten. *ib.
p. 61.* Der Evangelischen Deputirten Bericht hier-
ber circa Jun. 1651. *ib. p. 370.*

Carnow, siehe Jägerndorff.

Carolriches, N. N.) Schwedischer Obrister.
Über ein Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. V.
p. 847.*

CAROLUS MAGNUS, Römischer Kayser.

Ein Stifter hoher Schulen, Erzbischof und Bischoflicher
Feind der Päpstlichen Irthumben. *Act. Pac. T.
II. p. 659.*

Ob er die Stadt Magdeburg zu einem freyen Gliede

Carolus Magnus, Römischer Kayser.

und Stand des Reichs gemacht habe. *Act. Pac. T.
III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 96. 599.*

Hat angefangen, die Erzbischof-Aemter mit Deutschen
Nahmen zu geben, als Magister Equitum, Prae-
fectus Cubiculi, mit Erzbischof-Marschall, Erzbischof-Cammere-
rer. *ibid. n. 150. 59.*

Schlug Wittekindum bey dem Fluß Hase, das er die
Flucht in Dännemarc nehmen muste. *ib. p. 509.*

Eroberte die Stadt Osnabrück und fundirte daselbst
Ao. 772. das erste Stifft in Sachsen. *ib. p. 631.*
imgleichen eine Academie. *ib. T. VI. p. 209.*

Errichtete circa An. 779. das Stifft Minden. *ib. T. III.
p. 636.* und circa An. 786. das Stifft Werden.
ib. p. 641.

CAROLUS IV. Römischer Kayser.

Hat den Bund der Hansee & Städte bestättiget.
Act. Pac. T. II. p. 117.

Gab den 10. Reichs-Städten in Unter- & Eltsaß Ao.
1347. das Privilegium, das sie nicht solten verpfän-
det oder sonst vom Reich getrennet werden. *ib. T.
V. p. 412. 59. 429.*

Seine zweyte Gemahlin Anna brachte ihm Ao. 1348.
die Fürstenthümer Schweinich und Jauer zum Hey-
raths-Gut zu. *ib. p. 355.*

Ertheilte den Reichs-Städten in Eltsaß Ao. 1348. ei-
nen Revers, das seine etwanige Begnadigung an
einen oder andern ihren Privilegiis unabdrückig und
kräftlos seyn solten. *ib. p. 434.* Gebot denen Eltsaß-
schen Reichs-Städten Ao. 1354. das sie sich zu ih-
rer Defension unter einander verbinden möchten.
ib. p. 432.

Conferirte dem Ritter Dieterich von Merheim die Ba-
ronie Buxelle Ao. 1356. als ein Reichs-Lehen.
ib. p. 292.

Erkauffte Ao. 1360. das Haus und die Herrschaft
Rotenberg, und überließ es endlich der Pfalz äu-
lo feudi. *Act. Exec. T. I. p. 479.*

Bestättigte den Burggrafen zu Nürnberg Ao. 1363.
ihre Fürstliche Hoheiten cum clausula derogatoria.
Act. Pac. T. II. p. 758. 59.

Nahm sich der von den Hansee-Städten excludirten
Stadt Braunschweig Ao. 1377. an. *ib. p. 117.*

Confirmirte durch rechtlichen Ausspruch Ao. 1377. der
Aebtsin und Stifft zu Hervord ihre habende Ho-
heit über selbige Stadt. *ib. T. IV. p. 753.*

CAROLUS V. Römischer Kayser.

Wurde durch die Malthefer-Ritter aus der Türcken
Händen erretet. *Act. Exec. T. I. p. 852. T. II. p. 123.*

Ob er verwilliget habe, das eine durch Artillerie-
Personen eröffnete Stadt, denenselben Satisfaction
thun, oder die Glocken und Canonen verfallen seyn
solten. *Act. Pac. T. II. p. 156.*

Confirmirte der Stadt Osnabrück das Privilegium do-
non evocando. *ib. p. 170.* Beruffte sie d. 1. Nov.
1520. auf den Reichs-Tag nach Worms. *ib. T.
III. p. 684. 59.*

Belehnte den Churfürsten Joachim und die andern
Marggrafen zu Brandenburg d. 10. Febr. 1521.
ib. T. II. p. 760.

Schloß

Carolus V. Römischer Kayser.

Schloß zu Madrid Ao. 1526. einen Frieden mit dem Könige in Frankreich Francisco I. *Act. Pac. T. I. p. 206.*
 Zwischen ihnen beyden ward zu Cambray Ao. 1529. stipuliret, daß die Stände beyderseits Reichs den Frieden ratificiren solten. *ib. p. 381.*
 Verpfändete der Stadt Weissenburg im Nordgau Ao. 1534. die Reichs-Vslege. *ib. T. II. p. 826.*
 Confirmirte der Stadt Nürnberg ihr Privilegium in puncto collectandi ihre Unterthanen Ao. 1540. *Act. Exec. T. I. p. 870. sq.*
 Gab den Evangelischen Ständen Ao. 1547. eine absonderliche Declaration über denselben *ius circa sacra.* *Act. Pac. T. I. p. 87.*
 Nahm Herzog Albert von Lothringen mit allen dessen Successoren und Landen, Ao. 1542. in Kayserlichen und des Reichs Protection. *ib. T. II. p. 211.*
 Hat als Victor armatus dem Reich die Burgundische Handlung obrudiret. *ib. T. I. p. 798.*
 Schickte Ao. 1548. seine Commisarien nach Augspurg, den Bischoff mit dem Rath daselbst zu vergleichen. *ib. T. V. p. 327.*
 Wolte auf dem Reichs-Tage zu Augspurg eod. den Reichs-Ständen nicht verstaten, ihre consilia vor dem Rathsgang mit einander zu communiciren. *ib. T. III. p. 318.*
 Beehrte Ao. 1552. an die Stadt Lindau, eine Garnison von 300. Mann zu werben. *ib. p. 634.*
 Gab der Stadt Minden eod. Ao. ein Privilegium über die freye Schifffarth auf der Weser bis in die See. *ib. T. II. p. 218.*

CAROLUS VI. Römischer Kayser.

Ertheilte d. 9. Aug. 1734. ein special-Rescript an verschiedne Reichs-Städte, den Nachdruck der Actorum Pacis Westphalicae betreffend. *Act. Pac. T. II. vor dem Vorbericht.*

CAROLUS, König in Schweden.

Führte mit König Christian zu Dännemarc Krieg, zu dessen Beslegung die Hanseer-Städte Ao. 1456. von Dänischer Seite um Gesandtschaft in Schweden, angesprochen wurden. *Act. Pac. T. II. p. 120.*

CAROLUS IX. König in Schweden.

Ertheilte der neuen Stadt Gottenburg Privilegia, welche des Königs in Dännemarc Privilegia concerniren solten. *Act. Pac. T. I. p. 164.*
 War Ao. 1607. sq. willens eine Seefahrt in die der Eron Dännemarc zugehörigen Nordlande und Norwegen anzurichten. *ib. p. 164.*
 Wurde von König Christiano IV. in Dännemarc Ao. 1612. bekriegeret, und starb währenden Krieges. *ib. p. 91.*

CAROLUS, Erz-Hertzog in Oesterreich.

Hat zu verschiedenen mahlen für sich und seine Erben den Evangelischen in den Inner-Oesterreichischen Landen, von Ao. 1564. bis 1584. versprochen, sie bey ihrer Religions-Uebung zu lassen. *Act. Pac. T. III. p. 699. sq.*

Carpson, D. Augustus)

Sachsen-Altenburgischer Gesandter.
 Kam d. 2. Aug. 1649. zu Nürnberg an. *Act. Exec. T. II. p. 196.*
 Unterschrieb den Vergleich mit den Franzosen über das Franckenthalische Temperament, d. 24. Sep. ej. an. *ib. p. 364.*
 Relation über des Schwedischen Generalissimi d. 25. eiusd. angestelltes Friedens-Mahl. *ib. p. 365. sq.*
 Relation über die Abführung der Fürstlich-Eulmbachischen Leiche von Nürnberg, am 19. Nov. e. a. *ib. p. 630. sq.*
 Conf. Altenburgische it. Coburgischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress; it. zu Nürnberg.
 Sein Lebens-Lauf. *Pag. 57. sq.*

Carthäuser.

Ihnen sollen beym Kayserlichen Cammer-Gericht keine Processus erkannt werden. *Act. Pac. T. II. p. 699.*

Casaleky, N. N.) Bawrischer Obrister.

Dessen Regiment Arquebousier ward d. 1. Dec. 1645. im Nürnbergischen einlogiret. *Act. Pac. T. II. p. 225.*
 Jean de Werth suchte circa med. Jun. 1647. ihn mit in die Conspiration zu ziehen. *ib. T. V. p. 45.*

CASALE.

Auf dessen und anderer Dertier Cession drungen die Französischen circa Mart. 1647. bey den Spanischen Gesandten. *Act. Pac. T. IV. p. 353.*

Casel.

Kloster in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Casimir, Pfalzgraff und Churfürst.

Entsetzte circa Ao. 1565. die ganze Pfals des Exercitii der Augspurgischen Confession. *Act. Pac. T. V. p. 219.*

Casimir, Marggraff zu Brandenburg.

Ward nebst dem Churfürsten Joachim zu Brandenburg von Kayser Carolo V. d. 10. Febr. 1521. belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 760.*

CASPARS, IOANNES THEODORUS) siehe

Neuburgischer Gesandter, (Pfalz-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress. (Cassel, Hessen.)

Wolte auf dem Deputations-Tage zu Eßcher Ao. 1600. des Cardinals Andree, als Bischöffen zu Constantz Gesandten ausschließen, weil er die Kriegs-Direction gegen die Niederländer, ihre Religions-Genossen, führte. *Act. Pac. T. I. p. 692. sq.*

Cassel, AMELIA Landgräfin zu Hessen.)

Ward in der unternommenen Tuel ihres Sobnes nicht confirmiret. *Act. Pac. T. II. p. 473.*
 Hatte in den bisherigen actionen weiter nichts gethan, als was Ao. 1631. zu Leipzig geschlossen worden. *ib. T. I. p. 697.*

Cassel, Amelia Landgräfin zu Hessen)

Vor selbiges Landgräffliche Haus solten, laut Preliminar-Tractats Kayserliche Salvi Conductus ausgegeben werden. *Act. Pac. T. I. p. 9.*

Die Landgräfin hatte an Bamberg und Würzburg geschrieben, sich von dem Friedens-Convent nicht ausschließen zu lassen. *ib. p. 67.*

Derselben Troupen führten d. 10. Jun. 1643. aus dem Stifft St. Mauriti bey Münster, wegen angeblich rückständiger Contribution, einige Bedienten in Arrest. *ib. p. 22. 71. sq.* Sie wolte dem Dohm-Capitul zu Münster die Neutralität nicht zugestehen. *ib. p. 73.*

That durch den General-Major Geisen im Oct. e. a. einen unversesehenen Einfall im Ober-Fürstenthum Hessen. *ib. T. II. p. 144. sqq.*

Der Paß-Brieff vor die Landgräfin wurde im Dec. ej. an. von den Kayserlichen zu Münster dem Französischen Residenten St. Romain ertheilet. *ib. T. I. p. 178.*

Sie hatte das Circular-Schreiben der Französischen als wohlgethan angezogen, worüber die Kayserlichen Gesandten circa med. Jun. 1644. empfindlich waren und ihren Gesandten die Audienz abschlugen. *ib. p. 257. sq.*

Ein Courir derselben wurde von der Wesselburgischen Garnison aufgefangen, welches die Schwedischen circa fin. Jun. e. a. gegen die Kayserlichen ahneten. *ib. p. 261.*

Zief circa Jul. e. a. einige Troupen bey Holland suchen. *ib. p. 263.*

Ob die Kayserlichen mit ihr zu tractiren special-Vollmacht hätten, wurde in der Franzosen Antwort auf der Kayserlichen Replie, circa 19. Mart. 1645. gefragt. *ib. p. 378.* Der Kayserlichen Gegenantwort, d. 21. eiusd. *ib. p. 380. sq.*

An dieselbe schrieben die Wetterauischen Graffen im April. e. a. um Linderung der ersteigerten Contribution. *ib. p. 420.*

Bey ihr beschwehrete sich Landgraff Georg zu Hessen-Darmstadt d. 27. Sept. e. a. über des Obristen de St. André verübte Gewaltthätigkeit und ungebührlich Bezeigen gegen seinen Abgeordneten. *ib. T. II. p. 154. sq.* Sie beantwortete d. 7. Oct. e. a. dieses Schreiben. *ib. p. 155.*

Antwortete d. 27. eiusd. an die Land-Stände in Ober-Hessen, wegen der Einquartierung und Contribution daselbst. *ib. p. 155. sq.*

Für selbige solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. e. a. ein Exemplar der Friedens-Instrumenten kommen. *ib. T. I. p. 830.*

Beantwortete die vermittelte Landgräfin Sophia Elisabeth zu Buszbach residirend, d. 4. Nov. e. a. wegen der Einquartierung daselbst. *ib. T. II. p. 156.*

Ihr ward von Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg circa mit. Dec. ej. an. eine Mediation und Tagesfarth zu Frislar wegen der Differenzen mit Hessen-Darmstadt, angeboten. *ib. p. 159. sq.* Sie antwortete d. 4. ej. darauf. *ib. p. 237. sq.*

Die Evangelisch-Fürstliche Gesandten zu Osnabrück

Cassel, Amelia Landgräfin zu Hessen)

schrieben d. 15. Dec. 1645. an sie um Abstellung der Hostilitäten in Ober-Hessen. *Act. Pac. T. II. p. 160. sq.* Sie beantwortete solches Schreiben d. 7. Jan. 1646. dahin, daß sie zu solchem Vornehmen wol befugt sey. *ib. p. 235. sqq.*

Ueber derselben postulierte Satisfaction ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Mart. e. a. deliberet. *ib. p. 462. 467. sqq.* Conf. Casselische Satisfaction.

Zief einen Tractat, beständige wolgegründete Remonstracion tituliret, wegen der Marburgischen Succession circa Mai. 1646. im Druck ausgehen. *ib. T. III. p. 593.*

Antwortete d. 12. Jun. e. a. auf der Evangelischen Gesandten zu Osnabrück Schreiben, die Huldigung der Professoren und Geistlichen zu Marburg betreffend. *ib. p. 592. sq.*

Erlegte d. 10. April. 1647. in Abschlag der Cammer-Zieler, 100. Rthlr. *ib. T. V. p. 298.*

Antwortete d. 12. Mai. e. a. an Herzog Christian Ludwig, die Tagesfarth wegen der Schaumburgischen Voigteyen einige Wochen zu prorogiren. *ib. T. VI. p. 428. sq.*

Nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. in die universal-Amnetie und den Religions-Frieden eingeschlossen. *ib. T. V. p. 157.*

Chur-Cölln kündigte ihr d. 5. Aug. e. a. das Armillarium auf. *ib. p. 40. sq.* Ihre Antwort darauf d. 17. eiusd. *ib. p. 42. sq.*

Die Schwedischen Gesandten recommendirten ihr in einem Schreiben d. d. 24. Sept. e. a. die Güte in der Marburgischen Sache, aufs beste. *ib. T. IV. p. 471. sq.*

Draf mit Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg und dem Grafen zu Schaumburg d. 1. Oct. e. a. einen Vergleich das Amt Schaumburg betreffend. *ib. T. V. p. 656. sqq.* der in dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articul ihrer Satisfaction confirmiret ward. *ib. p. 663.*

Inglichen confirmirten ihn die Schweden in ihrem Project d. 12. Jun. 1648. *ib. p. 231.* Wiederum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis *ib. T. VI. p. 164.*

Transaktionen inter illam, Ducem Brunsvico-Luneburgensem & Comitum de Lippe inita salva sint. I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. §. 50.

Urgirte bey Landgraff Georg d. d. 10. Oct. 1647. die Ratification des d. 9. ej. getroffenen Vergleichs in der Marburgischen Sache. *Act. Pac. T. IV. p. 473. sq.*

Verwilligte in der Rückantwort an Landgraff Georg d. 22. eiusd. noch weitere 8. Tage zur Ratification des Vergleichs. *ib. p. 476. sq.*

In der Casselischen zu Osnabrück Pollulatis d. 16. Mart. 1648. wurde die Kayserliche Confirmation des Privilegii Primogenituræ und des Hanauischen Vertrags, it. das Indultum majorenntatis verlangt. *ib. T. V. p. 614.*

Die Reichs-Ständische Gesandten zu Osnabrück schrieben an sie d. 2. April. e. a. die zu Cassel angestellte Tractaten in der Marburgischen Sache zu baldigem Vergleich zu bringen. *ib. p. 65. sq.* der

Cassel, Landgräfin zu Hessen)

- Vergleich hierüber kam d. 14. April. 1648. zum Stande. *Act. Pac. T. V. p. 676. 599.* Sie notificirte diesen Vergleich d. 16. eiusd. denen Reichs-
Ständischen Gesandten. *ib. p. 690.*
- Transactio de successione Marburgensi Cassellii inira confirmatur. I. P. O. Art. XV. §. 13. I. P. M. §. 58.*
- Dieselbe wolten die Schweden in ihrem Aufsatze d. 2. Jul. ej. an. von der Concurrenz zu den Satisfactions-Geldern eximiren. *Act. Pac. T. VI. p. 74.*
- Nach der Repartition d. 16. Oct. ej. an. war ihre nebst der Hessen-Darmstädtischen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 98019. und 1. halb. fl. baar und 29080. fl. an Assignation *ib. p. 65.* Und zu den letztern 2. Millionen und dem Ueberschuß, ohne Darmstadt, 60406. fl. 40. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* it. wegen ihres Antheils an Hennesberg-Schleusingen 1326. fl. *ib. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtliche Satisfactions-Gelder 145960. fl. *ib. p. 427.* und wegen Schleusingen 3204. fl. *ib. p. 425.*
- Ihr Leib-Regiment Cavallerie war Ao. 1649. 10. Compagnien stark. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.*
- Die Reichs-Deputirten zu Münster beliebten d. 26. Febr. e. a. an sie wegen der Restitution an Chur-Eöln, zu schreiben. *ib. p. 898. 599.*
- Die von den Hessischen besetzten Orter solten gegen die Chur-*Cölnischen* ausgewechselt werden. *Act. Exec. T. I. p. 37.*
- Die Kaiserlichen zu Nürnberg wolten solche Evacuation gleich, oder doch auf dem ersten Termin gesetzt hab. it. *ib. p. 43. 47. 58.* Des Schwedischen Generalissimi Antwort hierauf. *ib. p. 51.* item in der Gegen-Schluss-Schrift d. 5. Jun. ej. an. *ib. p. 130.*
- Sie behielten 10. Compagni zu Pferde, in Diensten. *ib. p. 346.*
- Des Abts zu Fulda Beschwörung über die vorents haltene Collegiat-Kirche zu Grossen-Bursla, it. über das angemachte Ins Reformandi zu Neukirchen kam contra dieselbe noch ante primum Evacuationis Terminum zu Nürnberg ein. *ib. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 851.*
- h. Johann Krug wegen abgedrungener Haab und Güter. *ib. p. 855.* Desgleichen Pfalz-Neuburg wegen begehrten Vorspanns. *ib. p. 859.*
- l. Chur-Mayns, die Einführung der Reformirten Religion zu Allendorf und Altenstadt betreffend. *ib. p. 803. 861.*

Cassel.

Marktsrecken in der Ober-Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Cassel, Stadt.

- Zwischen hier und Bremen waren auf der Weser 22. Zölle aufgestellt. *Act. Pac. T. I. p. 785.*
- Hier wurde circa Sept. 1647. eine Conferenz zwischen beyden Hessischen Häusern zu Vergleichung der Marburgischen Successions-Sache, veranlasst. *ib. T. IV. p. 463.*

Casselsche Admission, (Hessen)

- zu den Westphälischen Friedens-*Tractaten.*
- Circa Sept. 1645. wurden Rationes pro und contra solche Admission bekannt gemacht. *Act. Pac. T. I. p. 595. 599.*
- Im Fürsten-Rath zu Münster ward d. 10. eiusd. auf die Exclusion geschlossen. *ib. p. 674. 599.* item eod. im Churfürsten-Rath daselbst. *ib. p. 684. 599.*
- Ward bey der solennen Eröffnung der Kaiserlichen Responson d. 17. ej. nicht verstattet. *ib. p. 613. 599.*
- Die Franzosen protestirten eod. bey dem Bischoff zu Osnabrück und d. 16. eiusd. bey den Mediatoren wegen dieser exclusion. *ib. p. 672. 599.*
- Hessen-Darmstadt stellte selbige d. 16. ej. ad majora *ib. p. 653.*
- Die Mediatores conferirten circa 17. ej. hierüber, und schlug der Venetianer ein zweyfaches Temperament vor, das aber die Kaiserlichen nicht annehmen wolten. *ib. p. 673. 599.*
- Dieserwegen wurde d. 18. eiusd. vom Fürsten-Rath zu Osnabrück an den zu Münster und a part an den Culmbach- und Würtembergischen Gesandten geschrieben. *ib. p. 657. 599.* Die Churfürstlichen zu Osnabrück thaten deshalb d. 20. ej. schriftliche Vorstellung an die Churfürstlichen zu Münster. *ib. p. 662. 599.*
- Auf dieselbe befrunden die Französischen Gesandten gegen die Mediatores circa 22. eiusd. *ib. p. 707. 599.*
- Des Chur- und Fürsten-Raths zu Münster ausführliche argumenta darwider, eod. nach Osnabrück gesandt. *ib. p. 689. 599.*
- Der Bischoff zu Osnabrück ließ sich ante 28. eiusd. vernehmen, daß er sie im Ende verstaten wolle. *ib. p. 702.*
- Die Fürstlichen zu Osnabrück bedinaten sich deshalb d. 30. eiusd. gegen die Münsterischen schriftlich. *ib. p. 705.*
- Die wegen der Exclusion nach Münster gesandte Deputirten aus dem Fürsten-Rath thaten zwar von 4. bis d. 16. Oct. ej. an. bey den Kaiserlichen und Catholischen nachdrückliche Vorstellung, brachten aber die Sache noch nicht zum Stande. *ib. p. 732. 599.*
- Ward von den Hessen-Casselschen bey den Kaiserlichen zu Münster d. 20. ej. getrieben. *ib. T. II. p. 62. 599.*
- Wurde von den Catholischen zu Münster denen Kaiserlichen daselbst d. 9. Nov. ej. an. heimggegeben. *ib. p. 67. 70.* Kam zu Münster d. 10. eiusd. zur Richtigkeit. *ib. p. 68. 599.*

Casselsche Armee, (Hessen)

- Specification derer mit den Kaiserlichen und Ligistischen von Ao. 1633. an gehaltenen Schlachten. it. der Generalen und Regimenten. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber.*
- Von derselben wurde circa April. 1649. eine gute Anzahl abgedancket. *ib. p. 996.*

Casselsche Satisfaction, (Hessen)

- Derselben thaten die Schweden in ihrer Friedens-Pro-

Casselsche Satisfaction, Hessen)

position d. 1. Jun. 1645. Erwähnung. *Act. Pac. T. I. p. 438.* Item die Franzosen in ihrer eod. ausgesetzten Proposition. *ib. p. 445.*
 Hierzu wolten sich die Kayserlichen d. 15. Sept. o. a. in ihrer Responcion nicht gestehen, weil der Kayser schon vorhin mit der Landgräfin in gewisse Conditiones liberein gekommen. *ib. p. 622. 632.*
 Der Hessen-Casselsche Gesandte zu Osnabrück offerirte in dem Memorial d. 28. Dec. e. a. hierin gültliche Handlung. *ib. T. II. p. 162. sq.*
 In der Schwedischen Replie geschach derselben eod. wiederum Erwähnung. *ib. p. 187. 197. sq.* Desgleichen persultirten die Franzosen eod. in ihrer Replie darauf. *ib. p. 202.*
 Im Fürsten-Rath zu Osnabrück ward d. 4. Mart. 1646. hierüber deliberiret. *ib. p. 462. 467. sqq.* Des gesamten Fürsten-Raths Correlation hierüber d. 7. April. e. a. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 396. sq.*
 D. 15. ej. ward gefordert das Stifft Voderborn, und ansehnliche Maynz, Cölln, Münster, und Fuldische Pertinenzien. *ib. p. 978. sq.*
 Der Churfürstlichen Correlation d. 16. ej. verlesen. *ib. p. 924. sq.* Chur-Brandenburgische 3. Vota eod. verlesen. *ib. p. 944. sqq.* Der Reichs-Städtischen Correlation daselbst d. 17. ej. *ib. p. 960.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück schlugen sie in ihrer Duplic d. 21. ej. ab. *ib. T. III. p. 60.* In der Kayserlichen zu Münster Duplic d. 25. ej. ward sie gleichfalls völlig abgeschlagen. *ib. p. 17. It. d. 19. Mai. e. a. in ihrer letzten Declaration an die Schweden. ib. p. 33.*
 Ueber die Casselschen Postulata ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 27. April. e. a. consultiret. *ib. T. II. p. 979. sqq.*
 Daß sie in Geld geschehen müste vermeynten die Französische Gesandten d. 16. Mai. e. a. *ib. T. III. p. 30.* Ohne derselben Berichtigung wolten sie d. 23. ej. ihre eigene Satisfaction nicht schließen. *ib. p. 38. 43.*
 Daß sie pari passu mit der Schwedischen gehen müßte, bedingte Orenstierna d. 29. ej. bey Trautmansdorff. *ib. p. 152.* Die Franzosen nahmen sich derselben d. 25. Jun. ej. an. starck an. *ib. p. 708.*
 Graf Orenstierna schlug in der Conferenz mit den Kayserlichen zu Münster d. 3. Jul. e. a. eine Handlung hierüber zwischen den Kayserlichen und der Cronen Gesandten vor. *ib. p. 91.*
 Daß ohne dieselbe kein Friede zu hoffen, declarirten die Franzosen d. 6. ej. *ib. p. 92.* Der Kayserlichen Antwort d. 8. ej. *ib. p. 93. sq.*
 Der Franzosen Erklärung d. 10. Aug. e. a. *ib. p. 709.* Die Kayserlichen zu Münster wolten in ihrer Declaration an die Franzosen d. 21. ej. sich in nichts einslassen. *ib. p. 713. sq.*
 Die Hessen-Casselschen lieffen ihre Postulata d. 8. Nov. e. a. durch die Schwedischen den Kayserlichen zu Münster einreichen. *ib. p. 755. sq.* Zu Ende der Schwedischen letzten Resolution wegen Pommern d. 15. Jan. 1647. geschach derselben Anregung. *ib. T. IV. p. 263.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten d. 8. Febr. e. a. hierzu die Abtey Hirschfeld. *ib. p. 413.* Und in

Casselsche Satisfaction, Hessen)

ihrer Declaration d. 16. Febr. 1647. nebst der Abtey die 3. Schaumburgischen Nemter Rotenburg, Hersburg und Hagenburg. *Act. Pac. T. II. p. 424. sq.*
 Der Hessen-Casselschen, in beyder Cronen Antwort circa Mart. e. a. auf der Kayserlichen Declaration. *ib. p. 426. sqq.*
 Ob die Schweden denen Kayserlichen med. ej. haben andeuten lassen, sie würden vor dieses und anderer Puncten Richtigkeit, in puncto Gravaminum nicht fortschreiten. *ib. p. 351. sq.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück begriffen circa mit. Mai. e. a. ein Project in diesem Punct. *ib. p. 452. sqq.*
 Die Casselschen entschuldigten sich circa 20. ej. gegen die Reichs-Deputirten mit dem defectu mandati ulterioris, hierin weiter nachzugeben. *ib. p. 460.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen stellten wegen der Schaumburgischen Stücke denen Kayserlichen und Schwedischen d. 20. ej. ein Notamen zu. *ib. T. VI. p. 426.*
 Formalia dieses Articuls in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 586. sq.*
 Die Schweden brachten hierin circa 8. Jun. e. a. eine neue Postulata denen Kayserlichen zu Münster vor. *ib. p. 609.* Hierüber wurde d. 23. und 30. ej. in den Reichs-Räthen zu Münster deliberiret. *ib. p. 625. sqq.* Und geschlossen, deshalb an die Landgräfin zu schreiben. *ib. p. 631. sq.*
 Die Kayserlichen stellten ein abermahliges Project aus, so d. 24. ej. declariret ward. *ib. p. 461. sq.* Der Casselschen zu Münster Monita hierüber. *ib. p. 462. sq.*
 Auf die solcherhalben von Salvio d. 6. Jul. e. a. vorgebrachte Fragen und Vorschläge antwortete Volmar purè negativè. *ib. p. 653.* Circa 11. ej. conferirten die Kayserlichen und Schwedischen zu Münster hierüber, aber ohne einigen Schluß. *ib. p. 636. sq.*
 Der Franzosen Project. med. ej. in ihrem extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 157. sqq.*
 Circa Dec. e. a. stund es in diesem Punct nicht allzuwohl vor die Casselschen. *ib. T. IV. p. 484.*
 Der Catholischen Declaration hierüber d. 12. ej. *ib. p. 832. sq.*
 Was dieserwegen d. 15. Jan. 1648. zwischen den Chur-Mannischen und Fürstlich-Sächsischen vorgeschahen. *ib. p. 900.*
 Derselben Beförderung wurde d. 19. ej. von dem Casselschen zu Osnabrück bey Orenstierna inständigst urgiret. *ib. p. 913.*
 Des Churfürsten zu Sachsen Meynung hiervon d. 24. ej. *ib. p. 1001. 1016.*
 Die Schweden verlangten d. 10. und 11. Febr. e. a. derselben Abhellung, bevor man den punctum amnestie & Gravaminum weiter angreiffe. *ib. p. 1005. sq.* Und suchten d. 8. Mart. e. a. sie inverlo ordine in Handlung zu bringen. *ib. T. V. p. 541. 601. sq.*
 Vor Berichtigung dieses Puncts wolten die Schweden d. 14. ej. die Pfälzische Sache zur Subscription nicht kommen lassen. *ib. p. 577. sqq. conf. ib. p. 605. sqq.*

Warum

Casselsche Satisfaction, Hessen)

Warum die Handlung hierüber zwischen den Kayserlichen und Schwedischen d. 16. Mart. 1648. noch nicht vor sich gegangen. *Act. Pac. T. V. p. 610. sqq. conf. ib. p. 607. sq.*

Der Casselschen Postulata eod. den Evangelischen zu Osnabrück communicirt. *ib. p. 613. sqq.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung in dieser Sache wurde eod. denen Schweden durch einige Evangelischen überbracht. *ib. p. 613. 616. sq.*

Derselben wolten die Schweden d. 18. ej. den Militiens Punct anhängen. *ib. p. 619. sqq.*

Der Casselschen Privat-Erklärung über diesen Punct eod. *ib. p. 624. sq.*

Sie vor den §. Tandem omnes &c. in Handlung kommen zu lassen, erklärten sich die Kayserlichen endlich d. 20. ej. *ib. p. 629. sq.*

Die Kayserlichen erklärten sich d. 21. ej. zu 600000. Rthlr. *ib. p. 631.* Einige Evangelische conferirten hierüber d. 22. ej. mit den Kayserlichen. *ib. p. 633. sq.*

Die Altenburg und Braunschweigischen verfassten d. 23. ej. hierüber ein Project, und die Casselschen d. 24. ej. ein anders. *ib. p. 642.* Eod. kam es nahe zum Vergleich. *ib. p. 644. sq.*

Die Casselschen communicirten d. 27. ej. hieraus mit den Altenburgischen. *ib. p. 646. sq.* It. eod. mit den interessirten Catholischen, mit denen sie ratione termini solutionis nicht konten einig werden. *ib. p. 648.*

D. 28. ej. wurde hierüber wiederum zwischen den Kayserlichen und Schwedischen conferirt. *ib. p. 652. sqq.*

Nach nochmaliger Conferenz d. 29. ej. wurde dieser Punct (außer der Marburgischen Sache) verglichen und von der Stände Directoris unterschrieben. *ib. p. 656. sqq.* D. 13. ej. wurden hievon noch mehr Exemplaria unterschrieben. *ib. p. 670.*

Der Schweden anderweites Project d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 671. sqq.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten d. 7. Jul. e. a. daß der §. wegen Bezahlung der Gelder dem Instrumento Pacis einverleibt werden solle. *ib. T. VI. p. 86.* Solches ward d. 9. ej. beliebt. *ib. p. 88.*

Die Reichs-Stände zu Osnabrück concludirten d. 22. ej. daß die, so hierzu zu contribuiren, von den übrigen in den 7. Cransen auf 4. und einen halben Reichs-Monath solten übertragen werden. *ib. p. 115. sq.*

Formalia dieses Articuli in dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 164. sqq.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhänget. *ib. p. 381. sqq.*

Conventio de illa. I. P. O. Art. XV. I. P. M. §. 48. sqq.

Die Schwedischen verlangten d. 21. Dec. e. a. daß die verglichene Eventual-Hypothec wegen der 600000. Rthlr. vor Auswechslung der Ratificationen solte benennet und assignirt werden. *Act. Pac. T. VI. p. 750.* It. Servient d. 23. ej. *ib. p. 756.* Wiederum die Schweden d. 27. ej. *ib. p. 773.*

Casselscher Armée Satisfaction, Hessen)

Die Hessen-Casselschen zu Münster pretendirten sie d. 8. Nov. 1646. auf dem Fuß wie die Schwedischen. *Act. Pac. T. III. p. 756.* Die Schweden tha-

Casselscher Armée Satisfaction, Hessen)

ten derselben Anregung d. 15. Jan. 1647. zu Ende ihrer letzten Resolution wegen Pommern. *Act. Pac. T. IV. p. 263.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen sich in ihrer Declaration d. 16. Febr. e. a. auf 200000. Rthlr. heraus, die aus den jetzigen Quartieren der Casselschen solten bezahlet werden. *ib. p. 425.*

Die Casselschen hielten in ihrer Antwort im Mart. e. a. diese Offerre für gar zu gering. *ib. p. 427.*

Beyder Eronen Abgesandte verlangten sie in ihrer Antwort an die Kayserlichen circa init. ej. nach Proportion wie bey der Schwedischen Miliz. *ib. p. 429.* Ingleichen die Casselschen zu Münster in ihren Postulatis d. 25. April. e. a. *ib. T. V. p. 646.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Project circa init. Mai. e. a. wurden 600000. Rthlr. aus den Casselschen Quartieren im Westphälischen Cransje versprochen. *ib. T. IV. p. 453. conf. ib. p. 587.*

Die Schweden brachten denen Kayserlichen zu Münster circa 8. Jun. e. a. neue Postulata hierin vor. *ib. p. 609.*

In der Kayserlichen d. 24. ej. dictirtem Project wurde obige Summe nochmalts bewilliget, doch daß vorher eine Designation der Monatlichen Contribution aus gedachten Quartieren ediret werde. *ib. p. 461.*

In der Casselschen zu Münster Monitis hierüber, wurde diese Offerre nicht angenommen, als wenn sie vor die Miliz gemeynet. *ib. p. 463.*

Nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. wie die Schwedische einzurichten. *ib. T. V. p. 159.*

Die Casselschen zu Osnabrück blieben in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. bey gedachter Proportion. *ib. p. 615.* Der Braunschweigischen Meynung hiez von d. 22. ej. *ib. p. 635.*

Die Casselschen gaben deshalb d. 25. Mai. ej. an ein Memorial bey den Reichs-Ständischen zu Osnabrück ein. *ib. p. 854. sqq.* Die Reichs-Ständischen concludirten d. 29. ej. daß nichts zu verwillichen. *ib. p. 872. sqq.*

Die Schweden rücten diese Forderung ihren Notis d. 12. Jun. ej. an, mit ein. *ib. p. 927.* und ließen sich d. 23. ej. vernehmen, daß es vielleicht um 200000. Rthlr. zu thun sey. *ib. T. VI. p. 14. it. d. 26. ej. ib. p. 26.*

D. 7. Jul. e. a. in der Conferenz mit den Kayserlichen begehrtten sie die Schwedischen amoch. *ib. p. 86.* Ließen jedoch diese Prætension d. 9. eiusd. fallen. *ib. p. 88.*

Wurde d. 27. ej. nochmalts von den Reichs-Ständischen abgeschlagen. *ib. p. 119. sq. 124. sq. 127. D. 6. Sept. e. a. übergab Salvius deshalb nochmalts ein Memorial. ib. p. 372.* Was deshalb circa 26. ej. zu Münster in Vorschlag gekommen. *ib. p. 576.*

Auf beyder Eronen Gesandten Instanz wurden d. 14. Oct. e. a. noch vor Subscription des Friedens hierüber eine Umfrage gehalten, und von den Reichs-Ständischen bewilliget, daß die Interessenten bey der Casselschen Satisfaction, nach 2. Monathen 100000. Rthlr. prenumeriren, und eben so viel Hessen-Cassels an Reichs-Anlagen remittiret werden solte. *ib. p. 616. sqq. conf. ib. p. 620.*

F Casselischer Armee Satisfaction, Hessen.)

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. daß vor Auswechslung der Ratification, die Kayserlichen und Reichs-Ständischen, wegen dieser Remission eine Versicherung von sich stellen solten. *Act. Pac. T. VI. p. 750.* It. Servient d. 23. ej. *ib. p. 756.* Wiederum die Schweden d. 27. ej. *ib. p. 733.*

Casselische Gesandten, (Hessen-) zu Münster, Adolph Wilhelm von Krosieg, Reinhard Schesfer, IOANNES VULTEIUS, und Niclas Christoph Müldener.

Wolten d. 17. Sept. 1645. beym Maynischen Directorio eine schriftliche Protestation wegen ihrer Exclusion eingeben; es ward aber im Chur- und Fürstenthath daselbst d. 18. ej. per majora geschlossen, sie nicht anzunehmen. *Act. Pac. T. I. p. 710. 599.*

Wiederlegten die gegen ihre Admission aufgeworfene Dubia. *ib. T. II. p. 130. 599.*

Ihnen eröffneten die Kayserlichen d. 10. Nov. e. a. daß es mit ihrer Admission zur Nichtigkeit gekommen sey. *ib. p. 68. 59.* Conf. Casselische Admission.

Durch sie und den Colmarischen geschach die Insinuation der Gravaminum Evangelicorum an die Französische Gesandten circa med. Dec. e. a. *ib. p. 138.*

Erboten sich bey den Kayserlichen durch den Venetianischen Oratorem d. 27. ej. die Handlung mit ihnen anzutreten. *ib. p. 210.* Ihre Vollmacht zu der absonderlichen Handlung wurde den Kayserlichen d. 8. Jan. 1646. überbracht. *ib. p. 210.*

Waren die einzigen im Fürstenthath d. 31. ej. welche die Pfälzische Sache auf Particular-Tractaten zu stellen, nicht beliebten. *ib. p. 338.*

War im Fürstenthath d. 11. Febr. e. a. allein der Meynung, daß die Quæstion; ob ein Römischer König zu erwählen? allemahl auf einem Reichs-Tag zu resolviren. *ib. p. 387.*

Verlangten in ihren d. 15. April. e. a. signirten neuen Postulatis zur Satisfaction das Stifft Paderborn, 4. Maynische Städte in Hessen, die Graffschafft Strensberg etc. *ib. p. 978.* Sollen wegen dieser starken Forderung einen Verweiss von der Landgräfin bekommen haben. *ib. T. III. p. 30.*

Berichteten nebst dem Pommerischen d. 1. Mai. e. a. an die Evangelischen zu Osnabrück, was in der Conferenz mit dem Französischen d. 28. April. e. a. wegen des Geistlichen Vorbehalts vorgefallen sey. *ib. T. II. p. 635. 599.*

Von den Evangelischen zu Münster d. 8. Jun. e. a. zu Deputirten nebst dem Colmarischen ernemmet, um bey den Franzosen zu excusiren, daß die Consultation über die Französische Satisfaction aufgeschoben worden. *ib. T. III. p. 51.*

Waren mit in der Deputation, als den Französischen d. 24. ej. der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum übergeben wurde. *ib. p. 180.*

Wolten d. 27. Jul. e. a. noch nicht willigen, daß der Terminus Restitutionis von Ao. 1618. auf 1621. gesetzt werde. *ib. p. 287.*

Nebst andern d. 17. Aug. e. a. deputiret, der Evangelischen gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Französischen zu extrahiren. *ib. p. 344.* Wiederum

Casselische Gesandten zu Münster.

d. 8. Nov. ej. an. um die Catholischen zur Billigkeit in puncto gravaminum, zu erinnern und die Schwedischen zu bewegen noch etwas in Münster zu verbleiben. *Act. Pac. T. III. p. 411.*

Ihre Postulata in puncto Satisfactionis wurden den Kayserlichen zu Münster ebd. durch die Schwedischen exhibiret. *ib. p. 755. 59.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen d. 18. Jun. 1647. dabey auch von der Marpurghischen Sache etwas vorkam. *ib. T. IV. p. 618. 620.*

Begriffen gewisse Monita über der Kayserlichen d. 24. eiusd. dictirtes Project in puncto Satisfactionis & causa Marpurghensi. *ib. p. 462. 59.* Wurden von den Deputirten aus allen 3. Reichs-Rathen d. 25. ej. auf den Bischoffshoff erfordert, und ihnen in puncto satisfactionis & causæ Marpurghensis stark, aber fruchtlos zugeredet. *ib. p. 637. 599. conf. ib. p. 460.*

In der Deputation an die Schweden d. 9. Jul. ej. an. um noch einige Tage zu Münster zu verbleiben. *ib. p. 684.*

Die Reichs-Deputirten redeten ihm d. 27. Sept. 1648. zu, die Hostilitäten sonderlich die Belagerung der Stadt Paderborn abzuwenden. *ib. T. VI. p. 575.* Unterschrieb d. 8. Febr. 1649. die Special-Garantie an Franckreich wegen Elßaß. *ib. p. 857.*

Casselische Gesandten zu Nürnberg, Adolph Wilhelm von Krosieg und Adolph Mey.

Der Gesandte Mey gab d. 14. Febr. 1650. ein Memorial bey den Reichs-Ständischen ein, die Restitution des Iuris civitatis derer Evangelischen zu Eöln und Nach betreffend. *Act. Exca. T. II. p. 516. 599. conf. ib. T. I. p. 653.*

Der von Krosieg referirte d. 24. April 1650. wie es dem Churfürsten zu Pfalz bey Einnehmung der Huldigung vor Altsheim mit der Französischen Garnison ergangen. *ib. T. II. p. 255.* Er reiste d. 4. Mai. ej. an. nebst dem Generalissimo nach Kitzingen. *ib. p. 267.*

D. 21. ej. 599. assistirte er dem Chur-Pfälzischen in der Handlung wegen Bensfeld. *ib. p. 281. 59.*

Casselische Gesandten, (Hessen-) zu Osnabrück.

Die Nahmen derselben siehe bey Casselische Gesandten, (Hessen-) zu Münster.

Einer von ihnen suchte circa mit. Junii 1644. zu Osnabrück und circa med. Junii zu Münster Audienz bey den Kayserlichen, aber umsonst. *Act. Pac. T. I. p. 257. 59.* Erlangte sie aber doch d. 19. Jul. e. a. zu Münster. *ib. p. 265.*

Ihnen ward von den Kayserlichen circa 2. Jun. 1645. zur Declatur der Schwedischen Proposition, nicht angesaget. *ib. p. 448. 59.* Wurden von den Chur-Bayrischen d. 17. Jul. e. a. neben den andern Fürstlichen nicht convociret. *ib. p. 508.*

Verwarffen die distinction inter tractatus & consultationes pacis in ihrem zu Osnabrück d. 11. Aug. ej. an. abgelegten Voto. *ib. p. 656.*

Hats

Casselsche Gesandten zu Osnabrück.

Hatten bey den Fransösischen Gesandten bereits vor den Sept. 1645. intercedirt die Stadt Speyer neutral zu machen. *Act. Pac. T. I. p. 603.*

Hatten circa 17. ej. dem Maynzischen Directorio eine schriftliche Protestation wegen ihrer Exclusion von dem Actu der abgelegten Kayserlichen Proposition, übergeben. *ib. p. 722.* In ihrem Voto d. 27. eiusd. wurde behauptet, daß Hesse-Cassel des Reichs Feind nicht sey. *ib. p. 697.*

Urgirte nebst dem Pommerischen Gesandten d. 6. Nov. e. a. daß die Evangelischen zu Osnabrück sich wegen der Reformirten in ihrem Gutachten vernehmen lassen möchten. *ib. p. 775. 777. item d. 15. eiusd. ib. p. 789.* Ihm sollte vermög Conclufi im Fürstenthum Rath hieselbst d. 4. Dec. e. a. der Braunschweigische zureden, daß die Reformirten sich nicht von den Evangelischen separiren möchten. *ib. T. II. p. 103.*

Nebst andern zur Abhandlung der Gravamina mit den Catholischen d. 17. ej. deputirt. *ib. p. 138. sq. 522.*

Gaben des Fürstlichen Hauses Hesse-Cassel Gravamina und Postulata sub dato d. 28. ej. bey dem Congress ein. *ib. p. 161. sqq.* Lieffen denen Kayserlichen durch die Schweden eine Schrift, ihre Satisfaction betreffend, eod. übergeben. *ib. p. 187. 197. sq. conf. ib. p. 306.*

Protestirte d. 9. Febr. 1646. als das Welfensische Votum gleich nach Pfalz-Zweibrück wolte geführt werden. *ib. p. 369.*

Verlangte, daß der Darmstädtsche d. 4. Mart. e. a. als von der Hesse-Casselsche Satisfaction gehandelt ward, gleichfalls abtreten sollte. *ib. p. 466. sqq.* Ihm war zu der Session d. 5. eiusd. nicht angesaget, welches das Osterreichische Directorium entschuldigete. *ib. p. 487.*

Protestirte d. 7. eiusd. wieder das Hesse-Darmstädtsche d. 4. ej. abgelegte Votum. *ib. p. 493. sq. It. d. 14. eiusd. schriftlich gegen die Hesse-Darmstädtsche Vorstellung und Information wegen der Marburgischen Successions-Sache. ib. p. 356. sqq.*

Ersuchten nebst den Chur-Brandenburgischen circa med. April. ej. an. die Kayserlichen, die Reformirten ohne einige Condition in den Religions-Frieden einzuschließen. *ib. T. III. p. 144. sq.*

Mitdeputirt, als die Schwedischen d. 21. ej. nebst Ueberreichung der Acten zwischen den Deputatis ad Gravamina, ersucht wurden, über die Vergleichung derselben mit den Kayserlichen zu Osnabrück zu handeln. *ib. T. II. p. 631. 634.* Ingleichen, als den Kayserlichen der Evangelischen Endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum d. 14. Aug. e. a. extradiret wurde. *ib. T. III. p. 330.*

Protestirte d. 17. Sept. ej. an. gegen die Juden-Capitation zum Unterhalt des Cammer-Gerichts. *ib. p. 675.*

Consultirte nebst den übrigen Gesandten der Erb-verbünderten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11. und 12. Febr. 1647. über die zu suchende Confirmation der Erb-Verbrüderung. *ib. T. IV. p. 295. sqq.* War mit in der Deputation, als denen Kayserlichen und Chur-

Casselsche Gesandten zu Osnabrück.

Maynzischen d. 25. Febr. 1647. das Memorial um Confirmation der Erb-Verbrüderung, präsentirt wurde. *Act. Pac. T. IV. p. 302.*

Sie stellten ihre Antwort auf der Kayserlichen Beantwortung ihrer Postulorum circa Mart. e. a. von sich. *ib. p. 426. sq. Conf. ib. p. 422. sq.*

In ihrer Gegen-Erklärung auf die Darmstädtsche Offerten circa init. April. e. a. wolten sie von der ganzen Erbschaft nicht mehr als neun 16tel bey Darmstadt lassen. *ib. p. 435. sq.*

Entäußerten sich d. 11. ej. des Rathganges der Evangelischen. *ib. p. 207.*

Ihre Gegen-Vorstellung an die Reichs-Ständische Gesandten, die Marburgische Succession betreffend, wurde d. 17. ej. dictirt. *ib. p. 438. sqq.*

War d. 12. Maj. e. a. in der Consultation, welche bey dem Culmbachischen, wegen der von den Schweden pretendirten Bezahlung derer von dem Consilio formato ehemal bewilligten Schulden, gehalten wurde. *ib. p. 528. sqq.*

Verfaßten circa 21. eiusd. einen Gegen-Begriff, die Schaumburgischen Stücke in dem Braunschweig-Lüneburgischen Aequivalent betreffend. *ib. T. VI. p. 426. sq.*

Auf ihr Betrieb wurde im Jul. und Nov. e. a. in dem Articulo de Reformatis die restriction der Professorum ad facultatem Theologicam, beygefüget. *ib. p. 272. sqq.*

Gaben vor, Landgraff Georg zu Darmstadt verzögerte die Ratification des zu Cassel d. d. 9. Oct. e. a. getroffenen Vergleichs in der Marburgischen Sache, aus respect auf den Lauff der Kayserlichen Waffen. *ib. T. IV. p. 472. sq.*

War nicht mit gegenwärtig, als sämtliche Evangelischen denen Kayserlichen d. 22. Nov. ej. an. nachdrückliche Vorstellung den Frieden endlich zu befördern thaten. *ib. p. 796. Conf. ib. p. 979.*

Der von Krossek urgirte d. 19. Jan. 1648. die Casselsche Satisfaction bey den Schweden sehr. *ib. p. 913.*

Dessen Postulata in puncto Satisfactionis wurden vor den Evangelischen d. 16. Mart. e. a. abgelesen. *ib. T. V. p. 610. 613. sqq.* Erklärten sich privatim d. 18. eiusd. gegen einige Evangelischen über ihre Satisfaction. *ib. p. 624. sq.*

Übergaben d. 24. ej. den Schweden ein Project ihren Satisfactionis-Punct betreffend. *ib. p. 642.* und kamen eod. in der Conferenz mit den Kayserlichen und Catholischen einem Vergleich nahe. *ib. p. 644. sq.*

Communicirten d. 27. ej. mit den Altenburgischen aus der Casselschen Satisfaction. *ib. p. 646. sq.* Item eod. mit den interessirten Catholischen, und übergaben zugleich eine Declaratation in der Marburgischen Sache. *ib. p. 648. sq.*

Bewilligten d. 29. eiusd. die Suspension der Marburgischen Sache auf 14. Tage: ihr Satisfactionis-Punct wurde eod. verglichen und von den Directoris der Reichs-Ständischen unterschrieben. *ib. p. 656. sqq.* Ihnen ward d. 1. April. ej. an. von den Evangelischen zugeredet, auf ihre übrigen Postulata vorjehs nicht zu bestehen. *ib. p. 670. sqq.*

Gaben durch Graff Orenstierna d. 25. Mai. e. a. ein Me-

Easselsche Gesandten zu Osnabrück.

Memorial bey den Reichs-Ständischen ein, die Satisfaction ihrer Miliz betreffend. *Act. Pac. T. V. p. 355. 394.*

Conf. Evangelische Deputirten ad Gravamina; it. Reformirte Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Castel, N. N. Graff von)

War in der Versammlung der Stände zu Nürnberg d. 30. Sept. 1649. in Person zugegen. *Act. Exec. T. I. p. 384.*

Contra Fuchsen von Dornheim, nach der Schwedens Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174. sq.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 253. sq.*

Die Commission war von den Deputirten in sine Sept. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 771.* Der Deutschmeister und Stadt Nürnberg wurden d. 16. Oct. 1650. zu Commissarien verordnet. *ib. p. 875.*

Castel, Graffschafft.

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 2170. fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 652.* Und zu den letztern 2. Millionen und dem Ueberschuß 1547. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. e. a. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 3738. fl. *ib. p. 425.*

Castell.

Im Nordgau, die Lehüter hieselbst hatten des Hoffmarschalls Heinhoff als ein Kloster-Lehn zu sich gezogen, um dessen restitution an Otto Löfen, die Schweden zu Nürnberg bey Chur-Bayern interessirten. *Act. Exec. T. I. p. 53.*

CASTELLETTI.

Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. sollte der Kayser den Herzog von Savoyen hiermit befehlen. *Act. Pac. T. V. p. 156.* Ingleichen nach ihrem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. ob-signirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 390.*

Die Kayserlichen zu Münster wolten dieses d. 15. ej. ausgelassen haben. *ib. p. 553.*

Concedatur Duci Sabaudia hec investitura. I. P. M. S. 25.

Catholisch.

Selbige Benennung wolten die Protestirende Stände, denen Päpstlichen Ständen allein, auf dem Reichs-Tag zu Regensburg Ao. 1546. nicht verstaten. *Act. Pac. T. II. p. 658. sq.*

Catholische Churfürstliche Gesandten zu Osnabrück, Maynz und Bayern.

Ersuchten die Schwedischen d. 10. Mart. 1646. die Evangelischen zu vermögen, daß sie der Catholischen Gegen-Vorschläge in puncto Gravaminum acceptirten. *Act. Pac. T. II. p. 584.*

Catholische Churfürstliche Gesandten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Ob sie nebst den Kayserlichen im Jul. 1645. die Absicht gehabt, sämtliche Reichs-Stände von den Kronen ab, und nach Paderborn oder Dortmund zu divertiren. *Act. Pac. T. I. p. 551.*

Catholische Deputirte zu Osnabrück.

2. aus dem Chur- und 3. aus dem Fürsten- Rath zu Münster.

Kamen circa init. Dec. 1645. zu Osnabrück an, die Neben-Puncte, welche das Friedens-Werck bisher remoriret, bezulegen. *Act. Pac. T. II. p. 127. sq.*

Conferirten d. 11. eiusd. mit den Evangelischen Deputirten über den Magdeburgischen Revers in puncto admissionis. *ib. p. 128.* Verglichen sich d. 12. ej. darüber mit den Evangelischen. *ib. p. 129. sq.*

Wurden nebst noch andern aus Münster, im Mart. 1646. zu der Handlung über die Gravamina deputirt. *ib. p. 584. Conf. tit. 14.*

Catholische Deputirten ad Gravamina.

Waren zu Osnabrück im April. 1646. Chur-Maynz und Chur-Cölln, Oesterreich, Bayern, Würzburg, Coßniz, Corvey und D. Keuzeling wegen der Catholischen Graffen und Städte. *Act. Pac. T. II. p. 585. Schema Sessionis.*

Erugen in dem ersten Confessu Deputatorum d. 2. ej. an, ob die Evangelischen sich auf der Catholischen Gegen-Vorschläge von Punct zu Punct einlassen wolten. *ib. p. 585. sqq.*

Nahmen d. 3. ej. in dem wventen Confessu, ad deliberandum, ob sie mit Beweisehung ihrer Gegen-Vorschläge, auf der Evangelischen Media Compositionis sich näher heraus zu lassen. *ib. p. 590. sqq.*

Beharrten im dritten Confessu d. 4. ej. darauf, daß die Evangelischen sich mehres zu äußern. *ib. p. 596. sqq.*

Nahmen die von den Evangelischen in dem vierdten Confessu d. 9. ej. proponirten 4. Præliminar-Puncte ad deliberandum. *ib. p. 600. sqq.* Antworteten d. 11. eiusd. in dem fünften Confessu auf die 4. Puncte. *ib. p. 604. sqq.* It. daß Augspurg als eine der Catholischen Religion zugethane Stadt zu halten sey. *ib. p. 606.*

Nahmen die in dem sechsten Confessu d. 14. ej. von den Evangelischen gethane Vorschläge über alle Gravamina, ad deliberandum an. *ib. p. 608. sqq.*

Erboten sich in dem siebenden Confessu d. 18. ej. denen Evangelischen die Ao. 1627. besessene Geistlichen Güter 60. Jahre zu lassen. *ib. p. 610. sqq.*

Nahmen der Evangelischen Suchen in dem achten Confessu d. 22. ej. sich näher und besser zu expliciren, ad deliberandum. *ib. p. 619. sqq.*

Eröffneten schließlich in dem neundten Confessu d. 25. eiusd. daß sie von dem bisherigen Verlauf ihren Commitenten Relation thun wolten, und ihnen die Unterredung zwischen den Kayserlichen und Schwedischen Gesandten über die Media Compositionis nicht entgegen seyn werde. *ib. p. 623. sqq.*

Niel

Catholische Deputirten ad Gravamina.

Weseten circa fin. April. 1645. wieder nach Münster ab, versprachen aber zu Fortsetzung der Tractaten wieder zu kommen. *Act. Pac. T. II. p. 65.*

Circa init. Ian. 1647. funden sich Eöln, Bayern, Salzburg, Bamberg und Costniz, wieder zu Osnabrück ein. *ib. T. IV. p. 236.*

Catholische Deputirten ad punctum Restitutionis, zu Nürnberg.

Declarirten d. 12. Ian. 1650. den Aufssatz in puncto Amnestia & Gravaminum nicht zu unterschreiben, weil die Designatio casuum restituendorum davon separirt sey. *Act. Exec. T. II. p. 30. 199.*

Gingen eod. während der Deliberation, ein nach den andern zu den Kayserlichen in das Neben-Zimmer, welches denen Evangelischen Deputirten befreundlich vorkam. *ib. p. 31.* Wolten eod. fast in Absrede stellen, daß sie das wegen der Ober-Pfälzischen Sache an Chur-Bayern vorgeschlagene Schreiben, mit Beliebt hätten. *ib. p. 33.*

Sunden in der Consultation am 15. und 16. ej. der Evangelischen Vorschlag die Remissori- und General-Clausulen zu unterschreiben, nicht dienlich, so lange es mit der Clausula salutari de non differenda Evacuacione ecc. noch nicht richtig; wolten hingegen, daß der Deputirten Aufssatz subscribiret werde, und darauff die Execuciones ihren Fortgang nähmen. *ib. p. 55. 199.*

Blieben in der Umfrage d. 17. ej. dabei daß die Clausulen nicht zu subscribiren. *ib. p. 71. 199.*

Wolten d. 14. Sept. ej. an. das lebendte Jahr zum annum discretionis setzen, und compromittirten deshalb ben auff den P. Marcellum zu Bamberg. *ib. p. 74. 199.*

D. 7. Nov. ej. an. stellten sie diese Sache ohne determination der Jahre, auff das Gutachten ihrer Vörslichen. *ib. p. 804. Conf. Deputat ad punctum Restitutionis.*

Catholische Fürstliche Gesandten zu Münster.

Schickten aus ihrem Mittel circa init. Dec. 1645. drey Deputirte nach Osnabrück zu Verlegung der bisherigen Neben-Puncte. *Act. Pac. T. II. p. 127. 199.*

Stellten den entworfenen Reces wegen Auswechslung der Ratification d. 2. Ian. 1648. nicht dienlich. *T. VI. p. 78. 199.*

Catholische Fürstliche Gesandten

auff dem Westphälischen Friedens-Congress

Mit ihnen wegen der von den Churfürstlichen preterdirten Excellenz zu communiciren, wurde vom Fürsten Rath zu Osnabrück d. 17. Dec. 1645. geschlossen. *Act. Pac. T. II. p. 124. 199.*

Stellten sich gravirt zu seyn, daß der Kayserlichen Erklärung in puncto Gravaminum, bevor sie den Evangelischen circa med. Febr. 1647. ausgehändiget, ihnen nicht communiciret worden war. *ib. T. IV. p. 78.*

Catholische Gesandten zu Münster.

Concludirten d. 9. Nov. 1645. unter gewissen Condi-

Catholische Gesandten zu Münster.

tionen auff die Magdeburgische Admission, welches sie eod. den Kayserlichen eröffneten. *Act. Pac. T. II. p. 67.*

Communicirten an Culmbach und Württemberg ihre Gegen-Gravamina d. 29. Ian. 1646. um sie nach Osnabrück zu senden. *ib. p. 258. 199.*

Schickten einige Resolutiones in puncto Gravaminum, circa 8. Febr. ej. an. an Graff Trautmansdorff nach Osnabrück. *ib. p. 278.*

Ließen den Evangelischen zu Osnabrück d. 11. ej. eröffnen, daß sie die Handlung über die Gravamina nicht zu Osnabrück, sondern der Evangelischen Vorschläge zu Münster, erwarten wolten. *ib. p. 573. 199.* Ubergaben und recommendirten circa 17. ej. dem Päpstlichen Nuncio ihre Gravamina. *ib. p. 397. Formalia solcher Gegen-Befehrethen. ib. p. 339.*

Ihre Gegen-Vorschläge in puncto Gravaminum wurden den Evangelischen zu Osnabrück d. 7. Mart. ej. an. behändiget. *ib. p. 578. 199.*

Deputirten endlich um Ostern ej. an. einige nach Osnabrück um die Handlung in puncto Gravaminum anzutreten. *ib. p. 584.* Sie trugen circa fin. Maji ej. an. dem Grafen von Trautmansdorff Vollmacht auf, nebst den Chur-Eölnischen, Costnizischen und Augspurgischen Gesandten, über die Resignations-Gravamina mit den Evangelischen zu Osnabrück zu handeln. *ib. T. III. p. 97.*

Ihre haupttächliche Erklärung in puncto Gravaminum wurde den Französischen circa init. Jun. ej. an. inhinret. *ib. p. 182. conf. ib. p. 153. 199.*

Ihr Gutachten über der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum wurde den Kayserlichen hieselbst d. 27. ej. eingelieffert. *ib. p. 189.* und von denselben unter der Rubric weitere und endliche Compositions-Vorschläge in puncto Gravaminum d. 2. Jul. ej. an. den Evangelischen zu Münster exhibirt. *ib. p. 191. 199.*

Ernannten d. 9. Nov. ej. an. 7. Personen zu Deputirten, mit den Evangelischen daselbst über die Gravamina zu tractiren. *ib. p. 412.*

Bewilligten d. 10. ej. zur restitution in Ecclesiasticis den Terminum a quo das Jahr 1624. *ib. p. 408. 415.*

Traten die erste Conferenz mit den Evangelischen d. 10. ej. an. *ib. p. 412. 199.* Wurden aber bald müde und gaben den Evangelischen circa 13. eiusd. an Hand, die Sache mit den Kayserlichen zu tractiren. *ib. p. 425.*

Traumansdorff verlangte d. 16. ej. nur einen von ihnen bey der Conferenz mit Salvio in puncto Gravaminum. *ibidem.* Waren mit der von den Kayserlichen d. 21. eiusd. ausgehändigten Erklärung in puncto Gravaminum, gar nicht zu frieden. *ib. T. IV. p. 30.*

Suchten im Ian. 1647. über die zu Osnabrück in puncto Gravaminum Ecclesiasticorum behandelte Puncten von neuen zu tractiren. *ib. p. 608. 199. Conf. ib. p. 699. 702.* Sie eröffneten solches denen Kayserlichen circa 12. ej. durch eine Deputation. *ib. p. 617.*

Des Adami Vorstellung und Bedencken an die Kayserlichen wegen Hörtter und verschiedener Catholischen

Catholische Gesandten zu Münster.

schon Elöster, wurden ihnen init. Jun. 1647. gleichfalls insinuiert. *Act. Pac. T. V. p. 308. sqq.*
 Ihnen wurde von den Kayserlichen d. 19. ej. in einem umständlichen Vortrag vorgehalten, warum sie sich mit der Behandlung der Gravamina zu befriedigen. *ib. T. IV. p. 620. sqq.*
 Einige derselben führten im Jul. e. a. confilia zum neuen Kriege, und wolten deshalb an den Pabst, Frankreich, Bayern und die Italiänischen Fürsten um Allsienz schreiben. *ib. p. 683. sq. Conf. ib. p. 692. sqq.*
 Lieffen sich d. 1. Jul. ej. an. deutlich vermercken, daß des Grafen von Trautmansdorff Abreise vom Congress, ihnen nicht zuwieder sey. *ib. p. 645. conf. ib. p. 654.*
 Des Catholischen Magistrats zu Augsburg Deputirten Memorial, den Zustand selbiger Stadt in Geistlichen und Weltlichen betreffend, wurde ihnen d. 5. ej. dictiret. *ib. T. V. p. 327. sqq.*
 Ihr zusammen getragenes Bedencken über der Kayserlichen zu Osnabrück Project Instrumenti Pacis wurde denen Kayserlichen d. 1. Oct. ej. an. behändiget. *ib. T. IV. p. 776.*
 Die Kayserlichen eröffneten ihnen d. 19. ej. des Kayserers Resolution darauf werde seyn, es solle bey dem bleiben, wie es Trautmansdorff verglichen habe. *ib. p. 776. sq.* Wolmar setzte ihnen bis d. 29. eiusd. einen terminum, ob sie die Resolution des Kayserers annehmen wolten. *ib. p. 784.*
 Einige derselben waren im April. 1648. der Meynung, Frankreich möge das Elsaß als ein Reichs-Lehen besitzen. *ib. T. V. p. 172.*
 Wolten sich d. 11. Oct. e. a. zur subscription des Ordinis Executionis in der Stadt Augsburg, nicht verstellen. *ib. T. VI. p. 593.*
 Improbirten d. 5. Jan. 1649. den von den Evangelischen Fürstlichen concipirten arciozem modum exequendi. *ib. p. 791. sq.*
 Communicirten d. 7. ej. denen Evangelischen einen anderweiten Auffsatz Schreibens an den Kayser, die Friedens-Execution betreffend. *ib. p. 794. sqq.*
 Monirten d. 10. ej. bey der Evangelischen Auffsatz dieses Schreibens. *ib. p. 801. sq.*
 Wolten sich d. 13. ej. dazu nichts verstehen, daß vor das Chur-Sächsische Archiv auch ein Exemplar des Instrumenti Pacis selte subscribiret werden. *ib. p. 818. sq.*
 Verweigerten init. Maji. ej. an. auf den von den Evangelischen übergebenen Catalogum Restituendorum sich einzulassen. *ib. p. 1009. sqq.* Hatten auch einen Catalogum Restituendorum zusammen getragen, so zu Nürnberg d. 6. Jun. ej. an. dictiret ward. *Act. Exec. T. I. p. 110. sqq.*
 Catholische Gesandten zu Nürnberg.
 Behaupteten, daß in Städten mixte Religionis neue Geistliche Orden dürfften eingeführt werden. *Act. Exec. T. I. p. 471. sq.*
 Die Bischöflichen blieben wegen der Competenz mit Magdeburg, bey der Begleitung der Fürstlichen Sultsbachischen Leiche d. 19. Nov. 1649. aussen. *ib. p. 651.*

Catholische Gesandten zu Nürnberg.

Conferirten d. 19. Dec. 1649. über der Evangelischen Deputirten Auffsatz in puncto Restitutionis. *Act. Exec. T. I. p. 781.*
 Wolten d. 22. ej. über die Schwedischen Monita bey dem Restitutions-Auffsatz, nicht tractiren. *ib. p. 828. sq.*
 Declarirten d. 26. ej. den Evangelischen, daß sie keine weitere Aenderung verstanten würden. *ib. p. 829. sqq.*
 Hielten unter sich d. 27. ej. eine Conferenz der Schweden Monita in puncto Restitutionis betreffend. *ib. p. 834.*
 Erklärten sich d. 2. Jan. 1650. dahin, daß der ganze Auffsatz der Deputirten in puncto Casuum Restituendorum, aus dem Haupt-Recess vertheiben und von allen Deputirten unterschrieben beym Reichs-Directorio deponirt werden möchte. *ib. T. II. p. 4. 13.*
 Ihre eingeruckte Clausul, daß denen Restituentibus vorbehalten seyn selte, beym Kayser sich super excessibus Executionis zu beklagen, wurde von den Evangelischen d. 5. ej. verworffen. *ib. p. 10. 25.*
 Wolten eod. denen Restituentibus oder vormahligen Besitzern der Geistlichen Güter, die Titulatur davon, nicht abprechen lassen. *ib. p. 11. 16.*
 Einige von ihnen sahen die Tractaten gern befördert, und veranlaßten, daß auf der Altenburgischen Bistte, der von Vordburg bey dem Chur-Sächsischen dienfame Vorstellung wegen Subscription der Clausulen in puncto Restitutionis, d. 18. ej. that. *ib. p. 76.*
 Bewegung derselben, als Erkheim eod. anzeigte, er habe Copien bekommen, daß Schwedischer seits d. 21. Dec. 1648. eine Protestation wegen der Oberrheinischen Religions-Sache eingelegt sey. *ib. p. 76.*
 Schrieben d. 20. Jul. 1650. an den Kayser, dem neu erwählten Coadjuorn zu Trier beym Pabst zu laudiren. *ib. p. 505. sq. Conf. Catholische Deputirten ad punctum Restitutionis.*
 Catholische Gesandten zu Osnabrück.
 Restringirten in der Fürstlichen Raths Session d. 29. Jan. 1646. den Terminum Amnestiae à quo in Ecclesiasticis ad An. 1627. in Politicis ad An. 1630. *Act. Pac. T. II. p. 299. sqq.*
 Ihnen ward von den Evangelischen hieselbst d. 2. Oct. e. a. declariret, daß sie keine Aenderung quoad locum & modum tractandi super Gravaminibus könten geschehen lassen. *ib. T. III. p. 389. sq.*
 Gaben circa fin. Febr. 1647. vor, daß die Handlung des Grafen Trautmansdorff und seiner Collegen, in puncto Gravaminum, ihnen ganz unwissend und unbefragt vorgegangen. *ib. T. IV. p. 88. conf. ib. p. 115.*
 Gingen circa fin. Mai. e. a. mehrentheils nebst den andern Gesandten nach Münster. *ib. p. 352.*
 Einige derselben drungen d. 18. Nov. e. a. bey den Kayserlichen auf endliche Beforderung des Friedens. *ib. p. 794.*
 Die Kayserlichen erinnerten sie d. 23. ej. zum Frieden und stellten ihnen gewisse Puncta aus dem völligen Instrumento Pacis als ein Objectum deliberandi zu. *ib. p. 800. sqq.*
 Ihre Erklärung über das Kayserliche Project Instrumenti Pacis quoad punctum Amnestiae & Gravaminum, wurde von den Kayserlichen d. 7. Dec. e. a. den

Catholische Gesandten zu Osnabrück.

nen Schweden und Evangelischen ausgeliefert. *Act. Pac. T. IV. p. 318. 199.*
 Ihre fernere Erklärung über das Kayserliche Project auff in 3. Puncten, wurde d. 12. Dec. 1647. den Schweden und Evangelischen extrahirt. *ib. p. 331. 199.*
 Der Würzburgische theilte sie in 3. Classen. 1) Kayserlichen. 2) die Principalisten und Friedfertigen und 3) die so sich die Majora nenneten. *ib. T. IV. p. 322.* Die Evangelischen aber sagten, sie wären 1) Kayserlich, 2) Bayrisch, und 3) singular. *ib. p. 341.*
 Der Evangelischen Ultima in puncto Amnestie & Gravaminum wurde ihnen d. 11. ej. von den Deputirten der Evangelischen eingehändiget. *ib. p. 385. 199.*
 Sie deliberirten d. 12. ej. darüber, und eröffneten den Kayserlichen d. 15. ej. summariter, wohin die Vota gezelet. *ib. p. 399.*
 Ihre per majora geschlossene Declarationes ultimæ in puncto Amnestie & Gravaminum wurden den Kayserlichen, Schwedischen und Evangelischen d. 24. ej. ausgehändiget. *ib. p. 922. 199.* Sie waren von den Kayserlichen selbst abgefaßt. *ib. p. 632.*
 Einige Evangelischen thaten ihnen d. 3. Febr. e. a. mündliche Repræsentation über den jesigen statum der Tractaten. *ib. p. 983. 199. conf. ib. T. V. p. 472. 199.*
 Belangten d. 6. ej. von den Evangelischen, sie möchten sich auf ihre und der Kayserlichen letztere Schriftten heraus lassen. *ib. T. IV. p. 959. 199.* welches sie d. 7. ej. wiederholten. *ib. p. 992. conf. T. V. p. 473. 199.*
 Ihnen wurde von den Evangelischen d. 9. ej. ein neuer Modus tractandi vorgetragen. *ib. T. IV. p. 1000.* Sie antworteten d. 10. ej. darauf, die Evangelischen möchten sich vorher auf ihre und der Kayserlichen Schriftt vernehmen lassen. *ib. p. 1001. 199. conf. T. V. p. 477. 199.*
 Erklärten sich d. 15. ej. bey den Altenburgischen zur Manuenez desjenigen, was in puncto Amnestie & Gravaminum verglichen würde. *ib. T. IV. p. 1016. 199.*
 Waren im Neben-Zimmer zugegen, als zu den neuen Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen d. 18. ej. der Anfang, und zwar in puncto Iustitie, gemacht wurde. *ib. T. V. p. 470. 199.* Derselben Directorium unterschrieb d. 22. ej. die verglichene Notul über den punctum Iustitie. *ib. p. 498. 199.*
 Was einige derselben d. 26. ej. bey der Autonomie erinnert. *ib. p. 528.* Thaten auf der Evangelischen veranlassen circa 27. ej. bey den Kayserlichen Repræsentation in puncto Autonomie. *ib. p. 512. 199.*
 Wolten d. 3. Mart. e. a. in puncto Autonomie das Wort: *Observantia* nicht stehen lassen, sondern lieber *Communitia* setzen. *ib. p. 532.*
 Versprachen d. 6. ej. die Kayserlichen wegen des puncti Autonomie zu vertreten. *ib. p. 537.*
 Das Directorium unterschrieb d. 8. ej. die Notul über den punctum Autonomie. *ib. p. 540. conf. ib. p. 600. 199.* It. eod. den Articul der Schwedischen Satisfaction. *ib. p. 596.*
 Wurden sämtlich zu der Beerdigung des Branden-

Catholische Gesandten zu Osnabrück.

burg-Culmbachischen Gesandten d. 12. Mart. 1648. gebeten, die mehresten aber blieben aus. *Act. Pac. T. VI. p. 198. 199.*
 Das Directorium unterschrieb d. 14. ej. den verglichenen Articul über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 576.* Wolten eod. die Equivalent-Puncten nicht unterschreiben, wo nicht auch die Pfälzische Sache subscribiret würde. *ib. p. 578. 199.*
 Was bey dieser sämtlichen Puncten Subscription d. 15. ej. vorgefallen. *ib. p. 583. 199.*
 Redeten d. 16. ej. den Kayserlichen zu, daß der *S. Tandem omnes &c.* und die Casselische Satisfaction zugleich tractiret würden. *ib. p. 612.* Waren mit den Evangelischen d. 18. ej. wegen des ordinis materiarum einig. *ib. p. 619. 199.* Gaben es in der Casselischen Sache d. 24. ej. näher. *ib. p. 644.*
 Einige derselben deliberirten d. 27. ej. mit den Altenburg- und Braunschweigischen, über die Differenzen in puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 647. 199.*
 Bewilligten d. 29. ej. die Suspension der Marburgischen Sache auf 14. Tage, und das Directorium unterschrieb die verglichene Casselische Satisfaction. *ib. p. 657. 199.*
 Waren wegen der übrigen Casselischen Postulatorum d. 1. April. e. a. mit den Kayserlichen einerley Meinung. *ib. p. 671. 199.*
 Das corrigirte Exemplar des Articuli Amnestie wurde nach geendigter Conferenz d. 11. ej. von dem Directorio unterschrieben. *ib. p. 717. 723.*
 Während der Conferenz d. 13. ej. deliberirten sie wegen der Reformirten, Schweizer und anderer Puncten. *ib. p. 725. 199.*
 Ihre Deputirten conferirten d. 19. ej. mit einigen Evangelischen, die Berichtigung des *S. Tandem omnes &c.* betreffend. *ib. p. 742. 199.* Ingleichen d. 23. ej. *ib. p. 752. 199.*
 Catholische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Waren nebst den Kayserlichen als die eine contrahirende Parthey bey der Friedens-Handlung anzusehen. *Act. Pac. T. I. p. 739.*
 Wolten sich im Sept. 1645. zur Admission Magdeburgs und anderer Excluserum nicht verstehen. *ib. p. 660. 199. 674. 199. 718. 199.* noch auch im Oct. e. a. nicht. *ib. p. 732. 199.*
 Was sie fin. An. 1645. von den exhibirten Gravaminibus der Evangelischen geurtheilet. *ib. T. II. p. 181.*
 Ihre hauptsächlichste Erklärung über die Religions-Gravamina wurden durch Graf Trautmansdorff den Evangelischen zu Osnabrück d. 1. Jun. 1646. ausgehändiget. *ib. T. III. p. 153. 199.*
 Begriffen sub dato Münster d. 20. ej. eine Erklärung in puncto Gravaminum, die aber den Evangelischen nicht ausgehändiget worden. *ib. p. 303. 199.* It. gewisse Resolutiones, wie mit den Protestirenden zu einem endlichen Vergleich zu gelangen, eod. den Kayserlichen zugestellet. *ib. p. 367. 199.*
 Theils derselben freueten sich circa med. Aug. e. a. daß die Evangelischen ihren zu Lengentich gemachten Schluß in puncto Gravaminum nicht geändert hätten.

Catholische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

ten, die mehrern aber waren über solche Gegen-
Erklärung sehr unzufrieden. *Act. Pac. T. III. p. 330.*
Fertigten d. 7. Sept. 1646. ein Bedencken loco Informa-
tionis an die Kayserlichen, über der Evangelischen
endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum.
ib. p. 355. 599.
Ihre vorgeschickte Contradictiones, so sich in der Ev-
angelischen endlichen Gegen-Erklärung befinden sol-
ten, wurden den Evangelischen Deputatis zu Osnab-
rück d. 14. ej. von den Kayserlichen communiciret.
ib. p. 353. 59.
Die von den Kayserlichen denen Schweden offerirte
Reichs-Garantie wegen ganz Pommeren, hatten sie
circa med. Dec. e. a. einstimmig bewilliget. *ib. T.
IV. p. 228.*
Wolten circa Febr. 1647. lieber alle Extrema tenti-
ren, als die zur Satisfaction pretendirte Stifter fah-
ren lassen. *ib. p. 43.*
Schrieben d. 12. April. e. a. an Chur-Bayern wegen
des von ihm eingegangenen Particular-Armistitii. *ib.
T. V. p. 57. 59.*
Thaten wegen des bey den Schwedischen erfolgten
Effects des Armistitii, d. 24. Jun. e. a. nochmalige
bewegliche Vorstellung bey Chur-Bayern, und
daß seine Reunion mit den Kayserlichen Waffen
das beste Mittel zu einem billigen Frieden sey. *ib.
T. IV. p. 694. 599. T. V. p. 57. 59.*
Ihre vornehmsten Erinnerungen und Gravamina über
der Kayserlichen zu Osnabrück Project Instrumenti
Pacis wurden circa Oct. e. a. beandt gemacht. *ib.
T. IV. p. 768. Conf. Catholische Deputirten ad
Gravamina.*
Catholische und Evangelische confidente Gesandten
auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
Selbige waren eins theils Salzburg, Bamberg,
Würzburg, Coßnis, Basel, Eichstädt, Fulda,
Ellwangen, welche auch Chur-Trier an sich zu brin-
gen suchten. *Act. Pac. T. IV. p. 3. conf. ib. p. 944.*
Von seiten der Evangelischen waren es im Jan. 1648.
die Chur- und Fürstlich-Sächsische und Brandens-
burgische, die Braunschweig-Lüneburgische, u. der
Straßburgische Deputirte. *ib. p. 940. 944.*
Die Catholischen liefferten ihre Erklärung in puncto
Gravaminum, einigen Evangelischen zu Münster d.
16. Oct. 1646. durch den Würzburgischen privatim
ein. *ib. T. III. p. 405. 59.*
Der Würzburgische redete d. 25. Jan. 1648. mit den
Fürstlich-Sächsischen und d. 26. ej. mit dem Braun-
schweig-Bellischen Gesandten de modo tractandi. *ib.
T. IV. p. 931. 599. 894. 59.*
Der Würzburgische suchte d. 26. ej. auch den Chur-
Bayrischen und nachmahls die Chur-Wayrischen
herbey zu bringen. *ib. p. 933. 599. conf. ib. p. 944.*
Die Evangelischen hielten d. 28. ej. eine Praeconsulta-
tion was bey der vertraulichen Conferenz mit eini-
gen Catholischen zu observiren sey. *ib. p. 940. 599.*
Von der vorhabenden Conferenz geschach d. 29. ej.
dem Grafen Orenstierna durch die Fürstlich-
Sächsische Eröffnung, der solchen Modum appro-
birte. *ib. p. 943. 59.* Eöd. wurden 2. Conferenzen
gehalten. *ib. p. 945. 599.*

Cathol. u. Evangel. confidente Gesandten.

Die Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen
entschlügen sich d. 30. Jan. 1648. solcher Conferenz.
Act. Pac. T. IV. p. 966. 599.
Die Fürstlich-Sächsischen consultirten d. 31. ej. mit
dem Würzburgischen über die Fortstellung der
Conferenz. *ib. p. 969. 59.*
Was wegen dieser Conferenz d. 1. Febr. e. a. zwischen
den Kayserlichen und Altenburgischen geredet wor-
den. *ib. p. 972. it. d. 3. ej. mit mehrern Evangelischen
ib. p. 981. 599. und eöd. zwischen dem Würzburgi-
schen und Evangelischen Deputirten. ib. p. 985. 59.*

Catholischer Reichs-Stände Deputirter
auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Johann Leuretring.

War im April. 1646. mit unter den Deputatis ad Gra-
vamina zu Osnabrück. *Act. Pac. T. II. p. 585. Sessa-
ma Sessionis.*

Catholische Reichs-Stände.

Besorgten nach der vor die Schweden glücklicher
Schlacht bey Zabor d. 6. Mart. 1645. vor ihre Reli-
gion nichts gutes. *Act. Pac. T. I. p. 376.*
Welchergestalt sie den vermeinten Geistlichen Vor-
behalt zu behaupten suchten, wurde in der Evange-
lischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645.
angeführet. *ib. p. 815. 59.*
Nicht alle wurden von den Schweden in ihrer Replie
d. 28. Dec. e. a. für ihre Feinde erkläret. *ib. T. II.
p. 185. 193.*
Ließen circa An. 1646. ihre Fundamenta wegen des
Geistlichen Vorbehalts zusammen tragen. *ib. p.
639. 599.*
It. eöd. ihre Fundamenta wegen der von den Evange-
lischen seit dem Passawischen Vertrag eingezoge-
nen Mediat-Stifter, Clöster und anderer geistlichen
Güter. *ib. p. 660. 599.*
Fundamenta gegen die von den Evangelischen verlangte
Gewissens-Freyheit der Unterthanen, die ihrer
Obrigkeit Religion nicht beypflichten. *ib. p. 701. 599.*
Fundamenta, die Emigration der Unterthanen, die ihre
Lands-Herren Religion nicht beypflichten wollen,
betreffend. *ib. p. 723. 599.*
Ihnen solte, nach der Evangelischen Gesandten zu
Osnabrück fernern Erklärung d. 9. Jun. e. a. von
andern Catholischen ungewehret seyn, ihren Unter-
thanen das Evangelische Religions-Exercitium hin-
künftig zu verstaten. *ib. T. III. p. 164.*

Catholischer Reichs-Stände Gravamina.

Wegen derselben verzögerten Exhibition ließ das Chur-
Wayrische Directorium zu Osnabrück d. 26. Dec.
1645. bey den Fürstlich-Sächsischen Excuse ma-
chen. *Act. Pac. T. II. p. 179.*
Derselben gültlichen Beylegung geschach in der Fran-
kösischen Replie d. 28. ej. Meldung. *ib. p. 201.*
Derselben Edirung zu befördern bat Altenburg nomi-
ne Evangelicorum d. 26. Jan. 1646. das Oesterrei-
chische Directorium. *ib. p. 284.*
Wurden von Culmbach und Würtemberg d. 30. ej.
denen Evangelischen zu Osnabrück zugesandt. *ib. p.
288. 537. 599.* Und von Graf Trautmansdorff und
den

Catholischer Reichs-Stände Gravamina.

den Franzosen pro invictis ultimiret. *Act. Pac. T. II. p. 259. 59.*
 Dem Päpstlichen Nuncio circa 17. Febr. 1646. übergeben und recommendiret. *ib. p. 397.*
 Unvorgreifliche Gegen-Vorschläge auf der Evangelischen Media Compositionis, d. 7. Mart. e. a. denen Evangelischen zu Osnabrück ausgehändiget. *ib. p. 579. 599.*
 Die Schwedischen wurden von den Kayserlichen und Catholisch-Churfürstlichen zu Osnabrück d. 8. und 10. ej. ersüchet, die Evangelischen zu Annehmung dieser Vorschläge zu disponiren. *ib. p. 584.*
 Die Evangelischen hielten sie d. 3. April. e. a. nicht für Gegen-Vorschläge, sondern für der Catholischen schon vor ihre Media Compositionis aufgesetzte Gedanken. *ib. p. 591. 599. Conf. Catholische Deputirten ad Gravamina.*

Catholische Religion.

Rex Galliarum conservet eam in singulis locis cessis. I. P. M. §. 75. Conf. Frankreichs Satisfaction.

Catholische Stifter.

Designation derselben, die dem Deutschen Reich immediate unterworfen, d. 9. Jun. 1646. von den Evangelischen zu Osnabrück exhibiret. *Act. Pac. T. III. p. 163. 59.* wurde in ihrer endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum, med. Aug. e. a. wieder calliret. *ib. p. 330. 59.*

Die Catholischen selbst hielten sie in ihrem Bedenken d. 7. Sept. e. a. nicht vor richtig, wolten sie aber doch nicht wieder heraus geben. *ib. p. 356.*

Catholische Unterthanen Evangelischer Obrigkeit.

Eodem jure utantur quo Augustanae Confessionis subditi Catholicorum Statuum, I. P. O. Art. V. §. 32. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Case.

Dieses Postens am Rhein bemächtigte sich im Sommer 1647. der Hessen-Casselsche General-Major Rabenhaupt. *Act. Pac. T. IV. p. 469.*

Cazenellbogen.

Daß die Unter-Grasschaft nebst andern Hereschafften an Hessen-Cassel restituirer werde, schlugen beyder Cronen Gesandte in ihrer Antwort circa init. Mart. 1647. zur Composition der Marburgischen Successions-Sache, vor. *Act. Pac. T. IV. p. 428.*

Die Hessen-Casselschen verlangten in ihrer d. 6. April. e. a. dichterigen Gegen-Erklärung, daß die Grasschaft ihnen zum voraus restituirer werde, weil sie nicht zur Marburgischen Erbschaft gehörig. *ib. p. 345. conf. ib. p. 441.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück circa init. Mai. e. a. verfaßtem Project sollte die Unter-Grasschaft dem Hause Darmstadt verbleiben. *ib. p. 453. conf. ib. p. 586.*

Die Darmstädtischen erklärten sich in ihrem Project circa fin. Jun. e. a. diese Grasschaft an Hessen-Cassel zu restituiren. *ib. p. 463.* Diese Restitution verlangten die Franzosen in ihrem Project Instrumenti Pacis med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 157.*

Cazenellbogen, Grasschaft.

Hierin rückte der Hessen-Casselsche General-Major Rabenhaupt im Sommer 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 469.*

Solte vermöge des Vergleichs zu Cassel d. 9. Oct. e. a. ausgenommen das Kirchspiel Cazenellbogen, allein bey Cassel verbleiben. *ib. p. 477.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung d. 16. Mart. 1648. bliebe sie bey Darmstadt. *ib. T. V. p. 616.*

Vermöge des zu Cassel d. 14. April. e. a. getroffenen Vergleichs sollte Hessen-Cassel sie behalten. *ib. p. 677.* Das Kirchspiel aber Landgraf Johann zu Darmstadt haben. *ibidem. conf. ib. p. 689.*

Specification derer alhier Ao. 1648. mit Hessen-Casselscher Garnison besetzten Orter. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*

Wegen des von Hessen-Darmstadt in der Ober-Grasschaft angemachten Juris collectandi des cleri secundarii und der Rantzschischen Adlichen Vasallen, beschwehre sich Chur-Rayns Ao. 1650. noch vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg. *Act. Exec. T. II. p. 302. 360.*

Cazenellbogen, Gräfliche Haus zu Nassau.

Præcedenz und Titulatur derjenigen 7. Grafen von Nassau-Cazenellbogen, welche nebst andern Wetterauischen Grafen, die Gesandten zu den Friedens-Tractaten abgefertiget. *Act. Pac. T. I. p. 871.*

Bat circa Oct. 1645. bey den Reichs-Ständischen zu Osnabrück um Callirung derer tempore belli ihme præjudicirlich vorgegangenen Handlungen. *ib. p. 306.*

Cazenellbogen, Johann Ludewig, Graf zu Nassau, Kayserlicher Gesandter zu Münster.

Trat Ao. 1628. zur Catholischen Religion und wolte die Aufkünfte zu den Herbormischen Stipendien nicht mehr folgen lassen. *Act. Exec. T. II. p. 111.*

Verkaufte den in der Wetterau gelegenen und denen Grafen von Nassau-Saarbrück zugehörigen Flecken Reichsheim an Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt um 8000. fl. *Act. Pac. T. I. p. 834.*

Hatte mit zuthun seines Wetterau Grafen Johann zu Nassau-Cazenellbogen, unterschiedliche Nassau-Saarbrückische Güter beym Kayser ausgwücker. *ib. p. 834. T. V. p. 217. 59.*

Erhandelte von dem Graf Kurh die ihm vom Kayser assignirte Nassau-Saarbrückische Aemter Merenburg und Burg-Schwalbach. *ib. p. 835.*

That in Kayserlicher Vollmacht Ao. 1640. bey Chur-Eöln Repräsentation, das an die dervviltbte Gräfin zu Sayn zu restituirende Amt Hachenburg betrefsend. *ib. T. III. p. 455.*

Bekam zu Eöln Kayserlichen Befehl unterm 5. April. 1643. sich zum Aufbruch zu dem Friedens-Congreß bereit zu halten. *ib. T. I. p. 14.*

Die auf ihn und Johann Erane gestellte Kayserliche Vollmacht, mit Frankreich zu Münster zu tractiren und zu schliessen, war d. 13. Jun. e. a. datirt. *ib. p. 20. 59.* Und die Kayserliche Instruction hierzu d. 5. Jul. e. a. *ib. p. 22. 599.*

Langte d. 20. ej. zu Münster an. *ib. p. 32.*



Eisenknoben, Joh. Lud. Graf zu)

Empfang Kaiserlichen Befehl vom 12. Jul. 1643. an die Landgräfin zu Cassel und derselben General. Grafen von Eberstein, um positive Antwort zu schreiben, wessen man sich von ihnen in puncto Neutralitätis der Congress-Orter, zu versehen habe. *Act. Pac. T. I. p. 72.*

Hatte nebst andern Grafen die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten committiret. *ib. p. 87.*

Redete bey der Visite an den Spanischen Gesandten d. 29. Oct. e. a. beständig Französisch, Savera aber so lange die Complimenten währten, Spanisch, hernach auch Französisch. *ib. p. 58.*

Gieng d. 31. Mart. 1644. in der solennen Procession dem Päpstlichen Nuncio zur Rechten. *ib. p. 196.*

Ihm gaben des Fränkischen Crayses Abgesandten d. 21. Mart. 1645. die Visite. *ib. p. 372.*

Der Venetianische Orator und P. Mulmann thaten Rahmens der Französischen Gesandten, bey ihm circa Mai. e. a. Vorstellung, dem Duc de Longueville die Altesse zu geben. *ib. p. 424.*

Redete d. 11. Oct. 1645. den Duc de Longueville in tertia persona, und anfangs in Französischer, folgend in Lateinischer Sprache an. *ib. T. II. p. 61.*

Vor ihm vollzogen die Reichs-Deputirten d. 26. Febr. 1649. ein Exemplar des Französischen Friedens-Instrumenti. *ib. T. VI. p. 904.*

Eine Lebens-Umstände. *pag. 7. sq. Conf. Kayserliche Gesandten zu Münster.*

CAVALIER - RECHT.

In der Chur-Trierischen Deduction d. 5. Dec. 1646. wurde gedacht, daß der Kayser solches im Reich nicht verhüten könne. *Act. Pac. T. V. p. 404.*

Eaub.

Vermöge des zu Cassel zwischen beyden Fürstlichen Hessischen Häusern d. 9. Oct. 1647. verabredeten Vergleichs, sollte der Rheinzoll alhier zu zween gleichen Theilen gefolget werden. *Act. Pac. T. IV. p. 479. conf. ib. p. 473.*

Imgleichen in dem nachmahligem Vergleich d. 14. April. 1648. und daß Hessen-Cassel die Besatzung alhier noch ferner behalten solle. *ib. T. V. p. 686.*

Centgerichte.

In der Kayserlichen d. 14. Mai. 1647. den Evangelischen communicirten Formula war das Wort verschrieben und Cammer-Gericht gesetzt. *Act. Pac. T. IV. p. 544. 548. Conf. Criminal-jurisdiction.*

CEREMONIEL

unter den Gesandten auf dem Friedens-Congress und zu Nürnberg.

Selbigen Punct hielt der Cardinal Mazarini schweher auf dem Friedens-Congress als zu Rom zu seyn. *Act. Pac. T. I. p. 197.*

Bey der zu Münster d. 2. Febr. 1645. gehaltenen Procession. *ib. p. 357. sq.*

Bey Subscription und Publication der Instrumentorum Pacis zu Münster d. 14. Octob. 1648. *ib. T. VI. p. 613. sq.*

Bey Salvii Banquet d. 17. Dec. ej. an. da die Kayserli-

Ceremoniel.

chen, Französischen und Churfürstlichen, auch 2. Königl. Residenten zugegen waren. *Act. Pac. T. VI. p. 742. sq.*

Bey Auswechslung der Friedens-Ratificationen d. 8. Febr. 1649. *ib. p. 857. sq.*

Des Venetianischen Oratoris Aussas d. 15. Dec. 1643. wegen des Ceremoniels zwischen den Kayserlichen, Französischen und Spanischen Gesandten, bey der Einbohlung und bey Visiten. *ib. T. I. p. 71.*

Bey des Schwedischen Generalissimi Hoff-Marschalls, zu Nürnberg d. 4. Jun. 1650. gehaltenen Hochzeits-Festm. *Act. Exec. T. II. p. 309. sq.*

Bey Subscription des Schwedischen Haupt-Recessus d. 16. Jun. e. a. *ib. p. 340. 347. sq. 352. sq.*

Bey Subscription des Französischen Recessus zu Nürnberg d. 22. Jun. e. a. *ib. p. 413. sq.*

Bey des Duc d'Anals d. 4. Jul. e. a. gehaltenem Freuden-Wahl. *ib. p. 442. sq.*

Deliberation zwischen den Kayserlichen und Spanischen Gesandten im Nov. 1643. das Ceremoniel gegen den Päpstlichen Nuncium betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 67. sq.* Bey Einbohlung des Päpstlichen Nuncii d. 9. Mart. 1644. *ib. p. 191.*

Der Kayserlichen gegen die Französische und Schwedische Gesandten. *ib. p. 71.*

Bey der Kayserlichen ersten Visite an den Conte d'Avaux am 11. Mart. 1644. *ib. p. 191. sq.*

Bey Empfang der Kayserlichen d. 12. ej. in des Päpstlichen Nuncii Logis. *ib. p. 193.*

Bey des Hessen-Casselischen Gesandten d. 19. Jul. e. a. den Kayserlichen zu Münster gegebenen ersten Visite. *ib. p. 263.*

Bey der Gesandten des Fränkischen Crayses im Mart. 1645. denen Kayserlichen, Französischen und Spanischen Gesandten gegebenen Visite. *ib. p. 372. sq.*

Bey Eröffnung der Kayserlichen Resolution an die Reichs-Stände zu Osnabrück d. 15. Sept. e. a. *ib. p. 614.* Was dieserhalb im Chur- und Fürstent-Rath zu Münster geschlossen worden. *ib. p. 67. 68. sq.*

Bey Ablegung der Kayserlichen Proposition zu Münster eod. *ib. p. 670. sq.*

Bey der Kayserlichen zu Münster d. 11. Oct. e. a. dem Duc de Longueville, und dieses denen Kayserlichen d. 14. ej. wieder gegebenen Visite. *ib. T. II. p. 61. sq.*

Nachdem Graf Trautmansdorff schon Abschied genommen, wolte er d. 6. Jul. 1647. nicht mehr zu den Schweden, und diese auch nicht zu ihm kommen und Conferenz halten. *ib. T. IV. p. 642. conf. ib. p. 653.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wolten sich in der Conferenz bey den Schweden d. 16. Mart. 1648. nicht setzen, weil der Französische Resident zugegen war. *ib. T. V. p. 610. 612. sq.*

Der Spanischen Gesandten Vorschlag und Kayserliches Rescript von dem Ceremoniel bey Einbohlung der Französischen Gesandten und ihnen zu gebenden Visite. *ib. T. I. p. 66.*

Desselben Regulirung verlangten die Französischen Gesand-

Ceremoniel.

Gesandten vor ihrer Ankunft zu wissen, in einem Schreiben d. d. 9. Jan. 1644. *Act. Pac. T. I. p. 176. sq.*
 Was ihnen von den Kayserlichen wegen des Einwangs zugestanden. *ib. p. 177. sq.*
 Welches die Kayserlichen zu Osnabrück dem Französischen Residenten geben und hinwieder von ihm erwarten wolten. *ib. p. 194. sq.*
 Bey Einholung des Französischen Gesandten Servient und seiner Gemahlin d. 26. Mart. 1644. *ib. p. 195.*
 Differenzen zwischen dem Grafen Servient und den Hansee-Städtischen Deputirten im Jan. 1445. zu Münster entstandene Differenz. *ib. p. 363. sqq.*
 Im Eischen bey Vollziehung des Vergleichs in puncto Satisfactionis Gallicæ, d. 3. Sept. 1646. *ib. T. III. p. 723.*
 Im Niden und Eischen, als der Evangelischen Churfürsten und Städte Gesandten zu Osnabrück Deputirte d. 22. Jan. 1648. bey dem Duc de Longueville waren. *ib. T. IV. p. 215. sqq.*
 Der Kayserlichen gegen die Schwedischen sollte seyn wie gegen die Französischen Gesandten. *ib. T. I. p. 186.*
 Wurde im April. 1645. zwischen den Schwedischen und Chur-Brandenburgischen reguliret. *ib. p. 383. sq.*
 Die Schwedischen und Chur-Brandenburgischen Principal-Gesandten führen in dem letzten, die von den andern Gesandtschaften aber in dem ersten ihrer Wagen. *ib. p. 385.*
 Bey Exhibirung der Schwedischen und Französischen Haupt-Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. zu Osnabrück und Münster. *ib. p. 433. 448.*
 Wie Graf Orenstierna d. 20. Mai. 1648. von den Reichs-Ständischen auf dem Rathhause habe sollen empfangen werden. *ib. T. V. p. 843. sq. conf. ib. p. 850.*
 Bey der Spanischen Gesandten Einzug zu Münster und der ihnen von den Kayserlichen d. 17. Oct. 1643. gegebenen Visite. *ib. T. I. p. 57. sq.*
 Der General-Staaten von Holland präterirtes Ceremoniel gleich den Eronen. *ib. p. 184. sq.*
 Der Kayserlichen gegen den Venetianischen Oratorum und die Churfürstliche Gesandten. *ib. p. 53. sq.*
 Bey der Kayserlichen dem Venetianischen Botschaftster d. 9. Nov. 1643. gegebenen Visite. *ib. p. 64. sq.*
 Welchergestalt die Reichs-Deputirten in der Kayserlichen Quartier empfangen und begleitet worden. *ib. T. V. p. 914.*
 Volmar leute die Proposition an die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Nov. 1647. ab ohne präterirte Compellation, Salutation noch angehängte Oblation, welches sie zwar etwas insolet hielten, es aber doch ungeahndet hingehen ließen. *ib. T. IV. p. 787. sq.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen d. 11. Dec. e. a. den von ihnen verlangten Zuspruch der Evangelischen, durch einen Laquayen absagen, die darauf an sie wiederum Botschaft durch einen schlechten Diener thaten. *ib. p. 825.*

Ceremoniel.

In einem fremden Quartier geschach die Begleitung der Reichs-Ständischen von den Kayserlichen zu Münster d. 11. Sept. 1648. nicht. *Act. Pac. T. VI. p. 546.*
 Die Catholischen verlangten zu Aushändigung einer Schrift d. 24. Jan. 1648. daß sich sämtliche Evangelische versämen möchten, sie erschienen aber nur per Deputatos. *ib. T. IV. p. 927.*
 Bey Collationirung des Friedens-Instrumenti d. 27. Jul. e. a. zu Osnabrück, stunden alle Gesandten, so lange biß der Kayserliche Gesandter die Titulatur ausgeredet, darauf sie sich alle setzten und bedeckten, außer die Reichs-Ständischen welche die Hüfte nicht aufsetzten. *ib. T. VI. p. 125.*
 Bey Salvii öffentlichem Abschied von den Reichs-Ständischen zu Münster d. 16. Febr. 1649. *ib. p. 887.* Bey Servient öffentlichem Abschied von denselben d. 8. Mart. e. a. *ib. p. 911. sqq.*
 Die Reichs-Deputation an die Chur-Bayerische Gesandten geschach zu Osnabrück d. 3. Mai. 1648. nicht in ihrem Quartier, auch nicht mit allen Personen. *ib. T. V. p. 784. sq.*
 Bey Beerdigung des Brandenburg-Culmbachischen Gesandten zu Osnabrück d. 12. Mart. 1648. *ib. T. VI. p. 198. sq.*
 Die Reichs-Ständischen zu Nürnberg sandten im Mart. 1650. die materia deliberandi den Kayserlichen wieder zurück, weil die Schedula nur von einem Cancellisten unterschrieben war. *Act. Exec. T. II. p. 1421.*
 Bey Anhörung des Chur-Brandenburgischen im Fürstlichen Rath zu Nürnberg d. 11. ej. *ib. p. 154. sq.*
 Welches Ceremoniel die Kayserlichen zu Münster denen Churfürstlichen Gesandten im April. 1644. nur zugestehen wollen. *Act. Pac. T. I. p. 198. sqq.*
 Das Churfürstliche Collegium that wegen des ihm gebührenden Ceremoniels, sonderlich intuitu der Republic Venedig, beim Kayser sub d. 28. Jul. 1644. Vorstellung. *ib. p. 285. sqq.*
 Des Kaisers gewierige Antwort darauf. *ib. p. 286. sq.*
 Ceremoniel bey des Bischoffs von Osnabrück als Churfürstlichen Gesandten d. 15. Nov. 1644. gehaltenem Einzug in Münster, und der Kayserlichen ihm gegebener Visite. *ib. p. 287.*
 Orenstierna wolte den Churfürstlichen Gesandten ein gleiches Tractament, wie die Franzosen, nicht geben, im Mart. 1645. *ib. p. 382.*
 Bey der Chur-Brandenburgischen Einzug in Münster d. 26. April. e. a. li. d. 29. ej. bey der Kayserlichen Visite, und Differenz dieserwegen mit den Franzosen. *ib. p. 393.*
 Ceremoniel gegen die Churfürstlichen Secundarios in Abwesenheit des Principal-Gesandten. *ib. p. 429. sq.*
 Beim Einzug der Chur-Mannischen Gesandten in Münster d. 19. Jul. 1645. *ib. p. 537.*
 Einige Reichs-Städtische wurden d. 22. Jan. 1648. durch des Grafen von Lamberg Diener zu den Kayserlichen gefordert. *ib. T. IV. p. 918.*
 Denen Reichs-Ständischen zu Osnabrück wurden d. 15. Maji. ej. an. bey der Re- und Correlation keine Stühle gesetzt. *ib. T. V. p. 824.* Sie setzten sich aber d. 17.

Ceremoniel.

d. 17. Mai. 1684. bey einer blossen Relation Darüber nicht deliberiret ward. *Act. Pac. T. V. p. 836. conf. ib. p. 897. D. 20. ej. setzten sie sich nebst den Chur- und Fürstlichen, sobald der beyden höheren Collegiorum Conclusum referiret worden war. ib. p. 844. conf. ib. T. VI. p. 31.*

Wolten d. 27. ej. nicht zugeben, daß sie nur per gratiam sich sehen dürfften. *ib. T. V. p. 869. sq. 875.* Was wegen solchen Niederlages Ao. 1647. zu Münster bey der Re- und Correlation vorgegangen. *ib. p. 890.* Demen Reichs-Städtischen wurde von dem Kayserlichen Gesandten Volmarn der Vorgang d. 4. Dec. 1648. bey der Deputation nicht gegeben. *ib. T. VI. p. 716.*

Chabor, Claudius de) siehe Savoyischer Gesandter.

Chamb, Graffschaft.

Ein uraltes Eigenthum des Herzogthums Bayern, und von den Pfalzgrafen zu Heidelberg, nur als ein Pfand-Schilling besessen. *Act. Exec. T. I. p. 165.*

Ist bis An. 1625. eystig Lutherisch geblieben. *ib. p. 867.* Solte nach der Schweden Project in der Pfälzischen Sache d. 18. Febr. 1647. an statt der begehrten Ober-Pfalz, bey Chur-Bayern verbleiben. *Act. Pac. T. IV. p. 337.* Die Kayserlichen und Chur-Bayerischen nahmen diese Offerte d. 21. ej. in ihrer Replik nicht an. *ib. p. 358. sq.*

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. e. a. wiederlösllich bey Bayern bleiben. *ib. T. V. p. 459.* Nochmahls nach der Franzosen med. Jul. ej. an. exhibirtem Project. *ib. p. 143.*

Bleibt nebst der ganzen Ober-Pfalz, nach der Schweden Project d. 1. Aug. ej. an. bey Chur-Bayern. *ib. T. IV. p. 412.* Item nach dem Project der Franzosen d. 11. ej. *ib. p. 410.* Ingleichen nach dem Project der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 951.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis, ward sie Chur-Bayern pure zuerkannt. *ib. T. VI. p. 131.* Ingleichen in dem Französischen daselbst d. 5. Sept. ej. an. obhigürten Friedens-Instrument. *ib. p. 376.*

Cum omnibus appertinentiis mansit penes Domum Bavaricam. I. P. O. Art. IV. §. 3. I. P. M. §. 11.

Der Evangelischen hiersebst status anni 1624. in Ecclesiasticis, wurde in der Schweden zu Nürnberg Proposition an die Chur-Bayerischen d. 25. Mai. 1649. vorgit. *Act. Exec. T. I. p. 53.*

Solte ihr Antheil zu dem Chur-Pfälzischen Satisfaction-Contingent, vor der Schwedischen Evacuation abtragen. *ib. p. 54.*

In der Schweden circa 13. Jun. ej. an. extradirten Re-stitutionen-Liste mit begriffen. *ib. p. 101. sq.*

Chur-Bayerische Deduction, die Exemption dieser Grafschaft nebst der Ober-Pfalz betreffend d. 1. Jul. e. a. *ib. p. 155. sqq.*

Etund in der Schweden Designation d. 18. ej. im ersten Termin. *ib. p. 450.* It. in ihrem Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 571.*

Bedenken einiger Evangelischen Deputirte über die

Chamb, Graffschaft.

Restitutiones hierinnen d. 21. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 642. sqq.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. solte libertas conscientie und das Exercitium religionis alhier, im ersten Termin restituiret werden. *ib. T. II. p. 169.*

Chamb, Stadt.

D. 19. Jan. 1641. von den Schweden erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vort. p. 39.*

Welchergestalt sie sich dem Calvinismo wiedersehen gehabt. *ib. T. I. p. 867.*

Daß wenigstens ihr und Amberg, wie auch dem Adel in der Ober-Pfalz das freye Exercitium Augustinischer Confession zugelassen werden möchte, wurde von den Land-Ständen gebeten. *ib. p. 364.*

CHAVIGNI, N.N.)

War anfänglich ernennet, als Französischer Plenipotentiarius nebst dem Grafen d' Avaux nach Münster zur Friedens-Handlung zu gehen. *Act. Pac. T. I. p. 34.*

Die Königin Regentin wolte ihn hernach lieber bey dem Ministerio behalten, und verordnete an seine Stelle den Grafen Servient. *ib. p. 35.*

CHEMNITIUS, N.N.)

Chur-Braunenburgischer Legations-Secretarius auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Hatte zu Regensburg im Reichs-Rath protocolliret. *Act. Pac. T. II. p. 251.*

Verweigerte auf Befehl des Gesandten von Löwen, circa 14. Dec. 1645. die von den Evangelisch-Fürstlichen und Reichs-Städtischen zusammen getragene Gravamina von dem Magdeburgischen Secretario anzunehmen. *ib. p. 123. sq.*

CHIERASCO.

Der alhier Ao. 1631. geschlossene Friede ward in der Franzosen med. Jul. 1647. extradirtem Project Instrumenti Pacis confirmiret. *Act. Pac. T. VI. p. 156.* It. in ihrem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obhigürten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389. sq.* Confirmatur, excepto Pinarolo. *I. P. M. §. 92. sqq.*

China.

Im Aug. 1650. referirte der Kayserliche Gesandte zu Nürnberg, daß sich der König alhier habe tauffen lassen, und daß das ganze Reich in kurzen zum Christenthum werde gebracht werden. *Act. Exec. T. II. p. 599.*

CHISIUS, FABIVS)

Päpstlicher Nuncius zu Eöln nachgehends zu Münster und Mediator bey der Französischen Friedens-Handlung.

Schrieb d. 9. Aug. 1643. an den Legatum Crane, daß der Päpstliche Nuncius Rosetti nach Münster gehen werde, so bald die Franzosen alda angelanget. *Act. Pac. T. I. p. 34.*

Gab an den Gesandten Crane d. d. Eöln d. 17. Oct. ej. an. Nachricht, von dem Ausbruch der Französischen

Chifius, Fabius)

Chifius, Fabius)

ſchen und Spaniſchen Geſandten. *Act. Pac. T. I. p. 57.*
 Über das Ceremoniel bey ſeiner Einholung, wurde
 zwiſchen den Kaiſerlichen und Spaniſchen Geſand-
 ten d. 20. Nov. 1643. eine Conferenz angeſtellt. *ib. p. 67. ſq.*
 Wurde von den Kaiſerlichen ſub dato Münſter d. 17.
 Febr. 1644. excitiret, auf dem Congreß zu erſchei-
 nen. *ib. p. 184.* Hielt d. 19. Mart. ej. an. ſeinen Ein-
 zug in Münſter: Ceremoniel Daben. *ib. p. 191.*
 Empfang von den Kaiſerlichen d. 12. ej. die Viſite, und
 ward ihm die Kaiſerliche Vollmacht übergeben um
 ſie den Francköſiſchen ad recognoscendum vorzuwei-
 ſen. *ib. p. 193. ſq.*
 Wurde d. 31. ej. in der ſolennen Proceſſion von dem
 Grafen von Naſſau und Conte d'Avaux begleitet.
ib. p. 196.
 Die Kaiſerlichen gingen ihn circa mit. April. ej. an.
 an ihre Vollmacht nicht eher auszuantworten, biß
 auch die Francköſen die ihrige exhibiret. *ib. p. 201.*
 Schickte die Francköſiſche Vollmacht circa 6. ej. denen
 Kaiſerlichen zu. *ib. p. 202.* Antwortete denen Kai-
 ſerlichen d. 15. ej. auf ihre gegen die Francköſiſche
 Vollmacht gemachte Dubia. *ib. p. 207. ſq.*
 Die Kaiſerlichen gaben ihm d. 27. ej. Nachricht, wie
 es mit der Auswechſlung der Vollmachten zu Ohn-
 abrück ſiehe. *ib. p. 217.*
 Empfang von den Kaiſerlichen d. 9. Aug. 1644. die
 Condolenz-Viſite wegen des Papſtes Absterben. *ib. p. 266.*
 Vermeldete den Kaiſerlichen eod. daß die Francköſi-
 ſchen ihre Vollmacht zu ändern difficultirten, biß
 vorher die Auswechſlung der Vollmachten zu Ohn-
 abrück geſchehen ſey. *ib. p. 266.*
 Wohnete dem von der Geiſtlichkeit zu Münſter d. 29.
 Sept. ej. an. angeſteltten actui feſtivo pro felici aufpi-
 cio des neuen Papſtes, nicht mit bey. *ib. p. 269.*
 Ihm wurde durch ein Päbſtliches Breve d. d. 25. ej.
 anbeſohlen, zum præjudiz der Catholiſchen Reli-
 gion nichts verhängen zu laſſen. *ib. T. IV. p. 361. ſq.*
 Hatte ſich gegen die Kaiſerlichen vernehmen laſſen, daß
 er ſeinen Conſens in die Tractation der Gravaminum
 nicht geben könnte. *ib. T. II. p. 138. Conf. T. I. 217.*
 War im Nov. ej. an. der Meinung, daß die Friedens-
 Handlung von Punct zu Punct vorzunehmen und
 verbindlich zu ſchließen ſey. *ib. T. I. p. 288.*
 Schickte circa 15. ej. ſeine Gutſchen dem Bi-
 ſchoff zu Ohnabrück, als Churfürſtlichem Geſand-
 ten entgegen. *ib. p. 287.*
 Hatte den Grafen d'Avaux ſo eingenommen, daß dieſer
 zu Anfang des Jahres 1645. mit der Friedens-Pro-
 poſition nicht länger auf die Ankuſt der Reichs-
 Stände warten wolte. *ib. p. 343.*
 Zug bey der d. 2. Febr. ej. an. gehaltenen Proceſſion,
 das Venerabile eine Zeitlang. *ib. p. 357.*
 Schickte d. 12. ej. denen Chur-Bayriſchen Geſandten
 ſeine Gutſche entgegen. *ib. p. 358.*
 Die Churfürſtlichen erinnerten im Febr. e. a. bey den
 Kaiſerlichen, daß ihm das Prædicat Illuſtriſſimus
 nicht mochte gegeben werden. *ib. p. 368.*

Wolte dem Duc de Longueville den Titul *Aleſſe* nicht
 geben. *Act. Pac. T. I. p. 382. 495. ſq.*
 Mochte circa 19. Jul. 1645. den Francköſiſchen nicht
 zureden, ihre Wagen den Chur-Bayriſchen nicht
 entgegen zu ſchicken. *ib. p. 535. ſq.* Schickte eod.
 denenſelbigen ſeinen Wagen nicht entgegen. *ib. p. 537.*
 Ihm übergaben und recommendirten circa 17. Febr.
 1646. die Catholiſchen zu Münſter ihre Gravami-
 na. *ib. T. II. p. 397.*
 Ziel darim denen Evangelischen circa Mart. ej. an. bey,
 daß nicht ſo viele Cuiſter und Præbenden, einer
 Perſon möchten conferret werden. *ib. p. 650. T. III.
 p. 232. conf. ib. T. II. p. 48.*
 Notiſicirte d. 29. Mart. 1647. an Graf Trautmans-
 dorff nach Ohnabrück den auf den Schluß ſtehens
 den Frieden zwiſchen Franckreich und Spanien.
ib. T. IV. p. 171.
 Trug Bedencken den mit den Evangelischen vergliche-
 nen Punctum Gravaminum zu unterſchreiben, deß
 wegen die Kaiſerlichen ein gedoppeltes Project In-
 ſtrumenti Pacis cum Gallis d. 3. Jun. ej. an. auſtie-
 ferten. *ib. T. V. p. 130.*
 Gab dem Grafen von Trautmansdorff d. 6. Jul. ej. an.
 geſchehene Abreiſe vom Congreß nicht ungern. *ib.
 T. IV. p. 654.*
 Recommendirte dem Biſchoffen zu Ohnabrück in eis-
 nem Schreiben d. 19. Nov. ej. an. die Conſervation
 der Catholiſchen Religion. *ib. p. 862. ſq.*
 In ſeiner Anweſenheit geſchach d. 1. Jul. 1650. die Co-
 adjutorie-Wahl zu Erier. *Act. Exec. T. II. p. 501.*
 Seine Lebens-Umſtände. *Pag. 3. ſq.*

Chriſtgarten.

Dieſe Carthuf excipirten die Catholiſchen d. 23. Nov.
 1647. von der Relitition. *Act. Pac. T. IV. p. 802. It.
 d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung. ib. p. 823.*
 Nach des Churfürſten zu Sachſen Gutachten circa
 med. Jan. 1648. ſey ſie zu excipiren. *ib. p. 1014.*
 Wolmar ließ dieſe Exception d. 16. ej. fallen. *ib. p. 901.*
 Hingegen von den Catholiſchen abermahl in ihren
 d. 24. ej. extradirten Ulmus excipiret. *ib. p. 927.*
 Selbiges Cloſter war dem Grafen Joachim Ernt zu
 Dettingen d. 10. M. j. 1649. bereits relinquit. *Act.
 Exec. T. I. p. 581. 772.*
 Die Schweden rückten es nochmahl d. 15. Mart. 1650.
 ihrer Specification ein. *ib. T. II. p. 171.*
 Sie und die Deputirten verglichen ſich d. 4. April. ej.
 an. daß dieſe Sache in den dritten Termin geſetzt
 werde. *ib. p. 235. ſq.* Nach der Deputirten d. 22. ej.
 ſubſcribirten Deſignation im dritten Termin zu re-
 ſolviren. *ib. p. 251.*
 Im Jul. ej. an. concludirten die Deputirten den Crapp-
 Fürſten in Schwaben Commiſſion aufzutragen.
ib. p. 706. Der Evangelischen Deputirten Bericht
 hierüber circa Jan. 1651. *ib. p. 873.*

Chriſtian, König zu Dännemarck.

Begehrte in eigner Perſon Ao. 1456. an die Hanſee
 Städte, den Krieg zwiſchen ihm und dem König in
 Schweden durch Geſandten zu vergleichen. *Act.
 Pac. T. II. p. 120.*

Chri

Christian, König in Dänemark.

Ihm nebst Herzog Christian dem ältern zu Braunschweig-Lüneburg wurde d. 24. Maj. 1623. Kaiserliche Commission aufgetragen den Graffen zu Oldenburg in die Herrschaft Kniphausen zu immittiren. *Act. Pac. T. VI. p. 930. 999.*

Christian II. Churfürst zu Sachsen.

Ward Ao. 1610. vom Kayser mit den Jülichischen Landen belehnet. *Act. Pac. T. II. p. 728. 99.*
Machte nebst andern Evangelischen Fürsten grosse Besen bey Erbauung der Evangelischen Kirchen in Böhmen. *ib. T. III. p. 464.*

Christian, Bischoff zu Halberstadt,

Herzog zu Braunschweig & Lüneburg.

Dessen Thaten im 30. jährigen Kriege. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 31. 99.*
Er starb d. 16. Jun. 1624. *ib. p. 33.*

Christian, Bischoff zu Minden,

Herzog zu Braunschweig & Lüneburg.

Ward Ao. 1597. Coadjutor, Ao. 1599. Administrator: Starb Ao. 1633. *Act. Pac. T. III. p. 67. 999. Conf. ib. T. IV. p. 36. 99. 40. 99.*

Confirmirte der Stadt Minden Ao. 1618. alle ihre Privilegien. *ib. T. IV. p. 218.*

Circa An. 1626. vom Kayser zum Commissario ernennet, die Differenzien zwischen Hessen & Cassel und Waldeck gültlich bezulegen. *ib. p. 455.*

Christian der ältere,

Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.

Durch seine Unterhandlung wurde zwischen Herzog Friedrich Ulrich und den Kayserlichen General-Lieutenant Tilly, zu Zelle ein Accord getroffen. *Act. Pac. T. VI. p. 415.*

Ihm nebst dem König in Dänemark wurde d. 24. Maj. 1623. Kaiserliche Commission aufgetragen den Graffen zu Oldenburg in die Herrschaft Kniphausen zu immittiren. *ib. p. 930. 999.*

Christian, Pfalz-Grav zu Bieckenfeld,

Schwedischer General.

Schlug die Kayserlichen und Lothringischen d. 31. Jul. 1633. bey Pfaffenbesen. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.*

Christian, Fürst zu Anhalt.

Der Bann wieder ihn wurde zu Wien d. 29. Jan. 1621. publicirt. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 31.*

Christian, Grav zu Sayn & Wittgenstein.

Ward Ao. 1625. unter Vormundschaft Elisabeth Julianen Gräfin und Wittwen zu Sayn & Wittgenstein. *Act. Pac. T. I. p. 873.*

Christian Moritz, Grav zu Hsenburg.

Ward Ao. 1645. noch minderjährig. *Act. Pac. T. I. p. 873.*

Beschwehrete sich sub dato Cassel d. 26. Febr. 1646. bey den Evangelischen über den zwischen seinem ältern Bruder Graffen Johann Ludewig und Hessen & Darmstadt getroffenen Vergleich. *ib. T. II. p. 843. 99.*

Christian Moritz, Grav zu Hsenburg.

Land-Grav Georg gab denen Reichs-Ständischen Gesandten d. d. 26. Nov. 1647. Information von diesem Vergleich. *Act. Pac. T. IV. p. 483.*

Christian Wilhelm,

Marggraff zu Brandenburg.

Wurde an seines Vaters Joachim Friederichen statt, als er Churfürst zu Brandenburg geworden, zum Erzbischoff postuliret. *Act. Pac. T. IV. p. 244.* und die Capitulation in seiner Minderjährigkeit Ao. 1598. d. 14. Mart. von dem Vater und dessen ältern Sohn Marg & Grav Johann Sigismund nebst andern Bürgen unterschrieben. *ib. p. 251. 999.* Hatte als Administrator das Erzbischoff-Stift Magdeburg bis Ao. 1630. in Besitz gehabt. *ib. T. I. p. 721.*

Ward vom König in Dänemark in dem Lübeckischen Frieden übergangen und gerieth dadurch von Land und Leuten. *ib. p. 93. 99.* Dänische Wiederlegung dieses Schwedischen Vorgebens. *ib. p. 140.* Weswegen er vom Erzbischoff-Stift Magdeburg abgenommen. *ib. T. II. p. 983.*

Der Churfürst zu Sachsen antwortete ihm d. d. 29. Maji 1645. wegen seiner Aliment-Gelder. *ib. T. III. p. 487.*

Schrieb d. 13. Dec. ej. an die Reichs-Ständische Gesandten auf dem Friedens-Congress, wegen seiner Aliment-Gelder aus dem Erzbischoff-Stift Magdeburg. *ib. T. II. p. 993.*

Dass diese als im Prager Frieden bedingte Gelder aus dem Erzbischoff-Stift Magdeburg gezahlet werden müßten, ward von einigen Evangelischen d. 20. Jun. 1646. dafür gehalten. *ib. p. 248. 99.*

Wegen dieser Gelder Rückstand thaten der Altenburgische und Culmbachische Gesandten d. 17. April. ej. an zu Osnabrück bey allen dreien Reichs-Räthen Erinnerung. *ib. p. 972.* Dagegen gab der Erzbischoffliche & Magdeburgische Gesandte eod. ein Memorial bey dem Congress ein. *ib. T. III. p. 483. 999.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück inferirten d. 26. ej. ihrem Project Instrumenti Pacis die Bezahlung solcher Aliment-Gelder. *ib. p. 71.* Hierüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 27. ej. consultirt. *ib. T. II. p. 982. 999.*

Die Reichs-Ständischen Gesandten antworteten ihm im April. ej. an mit Communication dessen, was sie eod. wegen seiner Aliment-Gelder an den Kayser, Churfürst Sachsen und den zeitigen Administratoren des Erzbischoff-Stifts geschrieben. *ib. p. 993. 99.*

Ließ durch seinen Sachwalter wegen selbiger Gelder d. 22. Maj. ej. an. bey dem Congress Ansuchung thun. *ib. T. III. p. 615.*

Grav Trautmansdorff reservirte ihm solche d. 13. Jun. ej. an. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 187.* it. die Churfürst Brandenburgischen zu Wilmster d. 21. Jul. ej. an. in der Conferenz mit den Evangelischen daselbst. *ib. p. 235.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maj. ej. an. exhibirtem Instrumento wurde disponiret, wie ihm seine jährlichen 12000. Rthlr. nebst dem Rückstand zu bezahlen. *ib. p. 586.* Hiermit waren die Schweden

Christian Wilhelm, Marggraf zu Brandenburg.

den d. 11. Aug. 1647. noch nicht einig. *Act. Pac. T. IV. p. 702.*
 Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten hierüber circa med. Jan. 1648. *ib. p. 1016.* Was wegen seiner Alimont-Gelder zwischen Polnarn und den Evangelischen Deputirten d. 18. ej. vorgekommen. *ib. p. 908.*
 Die Altenburgischen hielten deswegen d. 1. Febr. ej. an. Unterredung mit den Kayserlichen zu Osnabrück. *ib. p. 976.*
 Was wegen der Gelder d. 15. Mart. ej. an. von den Altenburgischen gegen den Chur-Brandenburgischen reservirt worden. *ib. T. V. p. 587.*
 Diese Alimentation-Sache war d. 7. Jul. ej. an. noch nicht richtig. *ib. T. VI. p. 36.* Die Parteyen versprachen d. 9. ej. sich hierüber zu vergleichen. *ib. p. 88.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 163. sq.* In dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirten Friedens-Instrument wurde dessen nur remissive auf das Schwedische, gedacht. *ib. p. 378.*
 Bey der solennen Collationirung des Instrumenti Pacis d. 27. ej. fiel deshalb Disput vor. *ib. p. 120. 126.*
Convento circa alimenta ipsius. I. P. O. Art. XIV. I. P. M. §. 30.
 Verlangte noch ante primam Evacuationis terminum eine Executions-Commission contra den Administrator des Erz-Stifts Magdeburg, er wurde aber auf geschickenes Zuschreiben klaglos gestellt. *Act. Exec. T. II. p. 849.*
 Die Schwedischen excipirten ihn als einen Catholischen, allein, als im Jan. 1647. vorkam, die Handlung über das Pommerische Equivalent, auf das ganze Chur- und Fürstliche Haus Brandenburg zu extendiren. *Act. Pac. T. IV. p. 275.*
 In dem d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Equivalent-Punct mit benennet. *ib. T. V. p. 590.* Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis bey gedachtem Punct. *ib. T. VI. p. 175.*
Cassio Electori Brandenburgico facta in hunc ceterosque Marchiones extenditur. I. P. O. Art. XI. §. 1.
Christianpreis.
 Circa Dec. 1643. von den Schweden erobert. *Act. Exec. T. II. Weyl. zur Vorr. p. 40.* Ward in dem Brömsebroischen Frieden Ao. 1645. von Schweden an Danemarck restituirer. *Act. Pac. T. I. p. 643. sqq.*
Christoph, Marggraf von Baden.
 Wurde im April. 1632. vor Inaolstadt erschossen. *Act. Exec. T. II. Weyl. zur Vorr. p. 34.*
Christoph, Herzog von Württemberg.
 Erbaute me schwehren Kosten von Grund auf die Schloffer zu Pfullingen und Göppingen. *Act. Pac. T. I. p. 186.*
 Zwischen ihm und Kayser Ferdinando I. ward Ao. 1552. ein Vertrag aufgerichtet. *ib. T. II. p. 952.*
 Seine 3. Schwestern waren an die 3. Gebrüdere Landgraffen zu Hessen vermählet, welche ihm des

Christoph, Herzog von Württemberg.

wegen Ao. 1567. den Vorsch gelassen. *Act. Pac. T. I. p. 715.*
Chude.
 Burg und Stadt in der Unter-Pfals, soll vermöge Vereins de Ao. 1378. beständig bey der Chur bleiben. *Act. Exec. T. I. p. 868.*
Chur.
 Circa An. 1510. war alhier Bischoff Henricus, Freyherr von Heven und Canonicus zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*
Chur Crayß, (siehe Rheinische Crayß, Nieder-) Chur-Würde, Die achte)
 Daß sie dem Hause Pfals, doch ohne Ansprach an die von Bayern inhabende Regalien, conferirer werde, wolten d. 23. April. 1646. die Chur-Bayrischen geschehen lassen. *Act. Pac. T. III. p. 12.* Solches prämittirten die Kayserlichen zu Münster d. 25. ej. ihrer Duplic. *ib. p. 17.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück setzten solches d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 68.* Der Evangelischen zu Osnabrück Erinnerung hierüber d. 2. Maji ej. an. *ib. p. 77.* Die Frankosen ließen sichs d. 16. Maji ej. an. gefallen. *ib. p. 30.*
 Die Kayserlichen zu Münster wiederholten es d. 19. ej. in ihrer letzten Declaration. *ib. p. 32.* Orenstierna hielte sie in der Conferenz mit Trautmansdorff d. 29. ej. contra Auream Bullam, und schlug eine Alternation vor. *ib. p. 151. sq.*
 Selbige zu befördern ließ der Churfürst von Bayern d. 17. Jun. ej. an. ein Schreiben an die mehresten Reichs-Stände, gegen die alternativam in der Chur-Würde, ab. *ib. p. 587. sqq.*
 Orenstierna Meinung hierüber gegen die Kayserlichen zu Münster d. 27. ej. *ib. p. 90.* denen er d. 3. Jul. ej. an. nochmahls die alternativ vortrug. *ib. p. 89.*
 Die Französischen blieben d. 6. ej. bey der achten Chur vor Pfals. *ib. p. 92.*
 Die Chur-Bayrischen zu Osnabrück bewilligten sie dem Pfalsgrafen in ihrem Project circa mit. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 354.* Die Kayserlichen zu Osnabrück setzten sie eod. bey der Schwedischen Satisfaction als eine Condition. *ib. p. 43.*
 Nach der Schweden Project d. 18. ej. solte sie nach des Churfürsten in Bayern Maximilian Tode, der Wilhelmischen Linie zukommen. *ib. p. 556.*
 Die Kayserlichen und Chur-Bayrischen inharirten in ihrer Replie d. 21. ej. ihrem ersten Project. *ib. p. 358.*
 Hierüber in den Reichs-Räthen zu deliberiren, gaben die Kayserlichen zu Osnabrück ihre Proposition circa 4. Mart. ej. an. bey dem Reichs-Directorio ein. *ib. p. 358. sqq.*
 Im Fürsten Rath zu Osnabrück wurde d. 6. ej. hierüber deliberirer. *ib. p. 367. sqq.*
 Der Reichs-Städtischen daselbst Conclufum hierüber eod. *ib. p. 385. sq.*
 Der Chur-Brandenburgischen Votum eod. zu Münster abgelegt. *ib. p. 390. sqq.*
 Reichs-Bedencken hierüber d. 21. ej. *ib. p. 396. sq.*
 Die

Chur- Würde, Die achte)

- Der Reichs- Hoff- Rath Gebhard erwehnte d. 21. ej. daß der Kayser sich hierzu auf Gutbefinden des Reichs habe verliandiren lassen. *Act. Pac. T. V. p. 322.*
- Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen d. 27. ej. daß, wenn je die Alternation nicht zu erheben, sie dem Hause Pfalz möchte assigniret werden. *ib. T. IV. p. 167.*
- Die Freye Reichs- Ritterschafft behauptete ihre Competenz zur Consultation über die Materiam novi Electoratus, in der denen Kayserlichen d. 10. Febr. ej. an. präsentirten Vorstellung. *ib. p. 403. sq.*
- Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. ej. solte sie zwischen Bayern und Pfalz alterniren. *ib. T. V. p. 450.*
- Der Kayserlichen zu Osnabrück formalia hierüber in ihrem in sine Maji ej. an. den Schweden exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 559. sq.*
- Der Franzosen med. Jul. ej. an. exhibirtes Project. *ib. T. V. p. 143.*
- Nach der Schweden Project d. 1. Aug. ej. an. dem Pfalzgrafen Carl Ludwig und der ganzen Ruzdolphischen Linie zu conferiren. *ib. T. IV. p. 412.* Item nach dem Project der Franzosen d. 11. ej. *ib. p. 410.*
- Der Kayserlichen zu Osnabrück nochmaliges Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 651.*
- Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 131.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhignirt. *ib. p. 376.*
- Institutus sit Electoratus octavus pro Domo Palatina. I. P. O. Art. IV. §. 5. I. P. M. §. 13.
- Quando sit expungendus. *ib. §. 9. I. P. M. §. 17.*

Chur- Würde, Die neunende)

- Die Franzosen ließen sich circa April. 1647. verlauten, die Schwedischen hätten selbige ohnlangst vor Schweden auff die Bahn gebracht. *Act. Pac. T. IV. p. 499. sq.*
- Die Schwedischen Gesandten waren dessen in ihrem Gegen- Manifest circa Oct. 1647. nicht in Abrede. *ib. T. V. p. 103.*
- Churfürsten- Rath.
- Das zu den Deputationibus Extraordinariis zwischen diesem und dem Fürsten- Rath, von beyden Religionen in pari numero genommen werde, hielten die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. für nöthig. *Act. Pac. T. I. p. 825.*
- Conf. Reichs- Rath.

Churfürstliches Collegium.

- Zu welcher zeit selbiges seinen Ursprung genommen. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 125. 141. sqq.* Hierin sind die Historici nicht einig. *ib. T. IV. p. 370.* Communis opinio, daß anfangs nur 6. Churfürsten gewesen. *ib. p. 371. Conf. ib. p. 375.*
- Schrieb aus Franckfurt an die Stadt Erfurt 1427. Dingstags nach S. Andreae, um Hussiten- Steuer. *ib. T. II. p. 56. sq.*
- Wolte dem Kayser Maximiliano I. die Concurrenz mit dem Kayserlichen und Reichs- Cammer- Gericht nicht gestatten. *ib. T. III. p. 316.*

Churfürstliches Collegium.

- Einige hieraus haben die Rhein- Zölle vom Kayser Pfandsweise ein. *ib. T. IV. p. 50.*
- Wolte des Reichs- Hoff- Raths Censur in Zoll- Sachen nicht unterwirffig seyn. *ib. T. V. p. 388. sq.* Hatte An. 1555. bey dem ersten Entwurff des Religions- Friedens, keine Aenderung, den vermeynthen Geistlichen Vorbehalt betreffend, begehret. *ib. T. I. p. 815.*
- Ein Theil davon connivire, als der Kayser Ao. 1632. dem König in Dänemarc den Zoll zu Glückstadt bewilligte. *ib. p. 95.*
- Hatte Ao. 1641. zwey Bedencken gegen der Stadt Bremen Session im Reichs- Städte- Rath, dem Kayser übergeben. *ib. T. II. p. 791. sq.*
- Confluirte nach der Kayserlichen Meynung, auff dem Friedens- Congress keinen statum liberum, sondern behielt seine Dependenz vom Kayser. *ib. T. I. p. 198.*
- Ob mit desselben Bewilligung die Venetianische Mediation geschehen sey. *ib. p. 201.*
- Hat untern Datis 24. Maj. und 28. Jul. 1644. beym Kayser Vorstellung, das Ceremoniel der Churfürstlichen und die Precedenz- Streitigkeit mit Venedig betreffend. *ib. p. 284. sqq.*
- Ward vom Kayser d. 9. Oct. ej. an. anerinnert, die Gesandten nach Münster und Osnabrück zu schicken. *ib. p. 286.*
- Demselben notificirten die Wetteravischen Grafen ihre Beschickung des Friedens- Congressus, d. 19. April. 1645. *ib. p. 420.*
- Worin, nach der Evangelischen zu Osnabrück Entachten im Nov. ej. an. die übrigen beyden Reichs- Räte sich über dieses zu beschwehren haben. *ib. p. 824. T. II. p. 505. sq.*
- Das sich die Churfürsten samt den Zhrigen von rechts- mäßigen Zöllen zu eximiren nicht gemeynet, verlauten sich die Evangelischen zu Osnabrück in selbigem Gutachten. *ib. T. I. p. 829.*
- Das selbiges denen Crayß- Obersten jedesmahl die Kayserliche Wahl- Capitulation zuschicken solte, wurde von den Evangelischen zu Osnabrück im Jan. und Mart. 1646. vorgeschlagen. *ib. T. II. p. 297. 419.*
- Das demselben bey der Römischen Königs- Wahl die Electionem Subjecti und ex qua Familia, bevor bleibe, darin war der Fürsten- Rath zu Osnabrück d. 5. Febr. ej. an. einig. *ib. p. 354. sqq. Conf. ib. p. 320.*
- Conf. Römischen Königs- Wahl.
- Über theils Churfürsten beschwehren sich die Reichs- Städtischen in puncto Vectigalium in ihrer Correlation d. 17. April. ej. an. *ib. p. 257.*
- Daß ein jeder Churfürst noch 1. Assessorum beym Cammer- Gericht adjungiren möge, ließ sich Salvius bey dem von ihm d. 13. Mart. 1647. in der Conferenz mit Volmarn producirten Schemate präsentandi, vernehmen. *ib. T. IV. p. 179.* desgleichen die Evangelischen in ihrer Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 203.*
- Wie auch die Kayserlichen in der d. 14. Maj. ej. an. communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 547.*
- Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück d. 11. Jan. 1648. ausgehändigten Ultimis, 5. Catholische und

Churfürstliches Collegium.

und 5. Evangelische Assessores, modo inter Electores conveniendo, bey dem Cammer-Gericht präsenti- ren. *Act. Pac. T. II. p. 880.*
 Was die Schweden in ihrem Project Instrumenti Pa- cis d. 14. April. 1647. bey desselben Præminenz mo- dificiret, verlangten die Kayserlichen auszulassen. *ib. 491. 493.*
 Ein jeder Churfürst zahlte bey Endigung des Friedens Congressus 100. Rthlr. zur Remuneration des Reichs-Directorii. *ib. T. VI. p. 1012.*
 Ob es declariret habe, daß Savoyen mit dem Præ- dicat: Sachsen-Savoyen in Comitibus möge auf- geruffen werden. *ib. p. 1018.*
Churfürstliche Gesandten zu Münster.
 Gaben dem Duc de Longueville den Titel: *Alteffe.* *Act. Pac. T. I. p. 495. sq.*
 Ihnen ist von den Oesterreichischen, item Bischöflich- Straßburgischen Gesandten das Prædicat *Excellentia* nicht gegeben worden. *ib. p. T. II. p. 124. 126.*
 Thaten circa fin. Febr. 1645. bey den Kayserlichen die Erinnerung, daß dem Päpstlichen Nuncio das Præ- dicat: *Illusterrimus*, und der Republic Venedig der Titel: *Serenissima*, nicht möchte gegeben werden. *ib. T. I. p. 368. sqq.*
 Die Kayserlichen consultiren mit ihnen circa 25. Apr. ej. an. über die von den Franzosen verlangte Punkte und endlich auch wegen des Armistitii. *ib. p. 394. sqq.*
 Mit ihnen conferirten d. 13. Maji ej. an. die Kayserli- chen wegen der von den Schwedischen verlangten Vergleichung der Mediat-Stände. *ib. p. 407. sqq.*
 Zielt in der Conferenz mit den Kayserlichen d. 4. Jun. ej. an. über den Modum Consultandi, auf eine vor- gängige Zusammenkunft mit den Osnabrückischen in loco intermedio. *ib. p. 451. sq.*
 Ihnen wolte der Graf Penevanda das Prædicat *Excel- lencia* im Jun. e. an. nicht geben, ob es gleich die übrige 3. Spanische Gesandten thaten. *ib. p. 502.*
 Lieffen auf Verlangen des Grafen d'Avaux bey den Kayserlichen circa 26. ej. Vorschläge thun, dem Duc de Longueville eher als dem Grafen Penevan- da die Visite zu geben. *ib. p. 502.*
 Schickten den 19. Jul. ej. an. den einkommenden Chur- Maynsischen Gesandten ihre Wagen entgegen. *ib. p. 537.*
 Deliberirten über die von den Kayserlichen proponirte 6. Puncta Modum Consultandi betreffend, und ward das Conclusum d. 23. Aug. ej. an. dem Fürsten- Rath hieselbst referiret. *ib. p. 589. sq.*
 Correferirten mit dem Fürsten-Rath alhier d. 11. Sept. ej. an. die Abholung der Kayserlichen zur Ablegung ihrer Proposition, it. die Exclusion gewis- ser Stände und die Osnabrückischen Additiones zu dem Münsterischen Concluso super modo consul- tandi, betreffend. *ib. p. 623. sqq.*
 Schlossen d. 18. ej. daß denen Mediatoren, wie auch der Eronen Gesandten die Kayserliche Replie zu communiciren sey, doch mit Vorbehalt der Stände Bedencken darüber. It. daß die Hessen-Casselsche Protestation nicht anzunehmen; und daß von Punct zu Punct über die Kayserliche Replie zu con- sultiren sey. *ib. p. 710. sq.*

Churfürstl. Ges. zu Münster.

Ihnen geschach d. 20. Sept. 1645. schriftliche Vorstel- lung von den Churfürstlichen zu Osnabrück, pro ad- missione excludorum, und ohne Re- und Correlation an beyden Orten, keine Conclusiones mehr zu machen. *Act. Pac. T. I. p. 662. sqq.*
 Schickten aus ihrem Mittel 2. Deputirte circa init. Dec. ej. an. nach Osnabrück zu Vergleichung der bisherigen Neben-Puncte. *ib. T. II. p. 127. sq.*
 Bey ihnen thaten die Französische d. 1. Jan. 1646. An- suchung um eine Deputation an sie aus allen 3. Reichs-Collegiis, die ihnen aber abgeschlagen ward. *ib. p. 173. sqq.*
 kamen d. 12. Febr. ej. an. mit den Fürstlichen circa modum Re- und Correferendi überein. *ib. p. 392. sqq.*
 Begriffen circa med. Mart. ej. an. ein Memorial, wel- ches nebst der Re- und Correlation über die erste Classe denen Kayserlichen solte übergeben werden, damit die Evangelischen zu Osnabrück nicht wohl zufrie- den waren. *ib. p. 375.* Ihre Correlation über alle 4. Classen ward zu Osnabrück d. 16. April. ej. an. in pleno verlesen. *ib. p. 914. sqq.*
 Hatten per Majora circa med. Dec. ej. an. auf die von den Kayserlichen denen Schweden offerirte Garan- tie und Manutenz des ganzen Pommern geschlos- sen. *ib. T. II. p. 228.*
 Wolten zu Bezahlung der Kayserlichen Armées d. 24. Oct. 1648. hundert Römer-Monathe bewilligen. *ib. T. VI. p. 639. sq.*
 Belieben circa 5. Nov. ej. an. es sey an den Feld-Mar- schall Wrangel zu schreiben, daß er die Armée in die assignirten 7. Craysse vertheile. *ib. p. 665. sq.*
Churfürstliche Gesandten zu Nürnberg.
 Præsentirten den Rang vor Fürstliche Personen. *Act. Exec. T. I. p. 366.*
 Zogen bey der Deliberation am 13. Maji 1649. als eine Præminenz vor sich an, daß sie, nicht aber auch die Fürstlichen, vom Kayser waren invitirt worden; ad- mittirten jedoch die Fürstlichen zu denen vorstehenden Consultationen. *ib. p. 51. sq.*
 Ihre Project der Antwort an den Generalissimum war in persona tertia gestellet, wurde aber hierin und auch in materialibus von den Fürstlichen d. 7. Jun. ej. an. geändert. *ib. p. 79. sqq.*
 Ihrer 2. wurden nebst 4. Fürstlichen, und 2. Städti- schen, zu Deputati ad punctum Restitutionis med. ej. ernennet. *ib. p. 91.*
 Schlossen benebst den Fürstlichen, daß die Stände insgesamt das Quantum des Ober- u. Niderrheinischen Contingents zu den Satisfaction-Geldern, überneh- men solten. *ib. p. 154. sq.*
 Schrieben an den Kayser d. 3. Sept. ej. an. die Subscri- ption des Preliminar-Recessus betreffend. *ib. p. 299. sq.*
 Die Catholischen thaten d. 1. Jan. 1650. denen Schwe- den den Vorschlag, den Aufschlag in puncto Grava- minum, aus dem Haupt-Recess zu lassen, und bes- sonders zu reguliren; thaten auch d. 2. ej. davon Er- öffnung an einige Evangelischen. *ib. T. II. p. 3.*
 Schrieben d. 2. Mart. ej. an. an den König in Spanien wegen Restitution Franckenthals. *ib. T. II. p. 188. sqq.*

Churfürstliche Gesandten zu Osnabrück.
 Mit ihnen conferirten die Kayserlichen d. 27. April. 1647. über die von den Schweden beehrte Vergleitung der Mediat-Stände. *Act. Pac. T. I. p. 400. sq. It. d. 7. Maji ej. an. ib. p. 402. sqq. und d. 16. ej. ib. p. 409. sqq.*
 Nahmen d. 16. Maji ej. an. auf sich mit den Schwedischen zu reden, ihre Proposition zu eröffnen und von der Vergleitung der Mediat-Stände abzustehen. *ib. p. 411.*
 Hielten d. 17. ej. Conferenz mit den Kayserlichen, darin der Chur-Brandenburgische sein gestriges Votum wegen nicht zu verstantenden Iuris Suffragii der Stände, revocirte. *ib. p. 411. sq.*
 Brachten es bey den Schwedischen d. 22. ej. wegen Edirung der Proposition auf gute Wege, und hieben d. 29. ej. die von neuen movirte Difficultäten hinweg. *ib. p. 414. sqq.*
 Ihnen wurden die von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 8. Jun. ej. an. verfaßten Puncta, worüber in puncto Modi consultandi, in loco tertio zu conferiren, zugestellet. *ib. p. 453. sq.* Dergleichen geschach auch von den Chur-Mainzischen. *ib. p. 472. sq.*
 Schrieben d. 23. Sept. e. an. an die Churfürstlichen zu Münster pro admissione excludorum, und daß die Re- und Correlationes mit den Osnabrückischen nicht mehr hindangesezt werden möchten. *ib. p. 662. sqq.*
 Monirten d. 17. April. 1646. über die eod. und d. 16. ej. verlesene Correlationes des Fürstens und Städtens Raths. *ib. T. II. p. 968. sqq.*
 Gaben bey dem Evangelischen Fürsten-Rath eine Repraesentation d. 4. Maji ej. an. ein, das den Schweden von den Kayserlichen offerirte Herzogthum Pommern, und dagegen angebotene Stifft-Halberstadt betreffend. *ib. T. III. p. 30. sqq.*
 Mit ihnen überlegten die Kayserlichen d. 21. Decemb. 1647. den punctum Satisfactionis der Schwedischen Militz. *ib. T. IV. p. 840.*
 Dem Chur-Sächsischen, D. Leubern, und denen Chur-Brandenburgischen Grafen von Wittgenstein und Freyherrn von Löwen, ließ der Duc de Longueville d. 22. Jan. 1648. in seinem Logis die Ober- Stelle. *ib. p. 916.*
 Deputirten circa Jan. ej. an. an die Schweden wegen des Oldenburgischen Weser- u. Zolls. *ib. p. 989.*
 Consultirten d. 29. April. ej. an. über den punctum Satisfactionis Militiz. *ib. T. V. p. 771. sqq.*

Churfürstliche Gesandten
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Gaben den Kayserlichen allemahl die erste Visite, ob sie gleich später anelangeret. *Act. Pac. T. I. p. 54.*
 Wie sich die Kayserlichen d. 6. April. 1644. erkläret, daß sie es im Ceremoniel gegen die Churfürstlichen halten wolten. *ib. p. 198. sqq.*
 Der Schwedische Gesandte Drensterna wolte ihnen bey empfangender Visite die Oberhand nicht geben, ob es gleich die Französischen thaten. *ib. p. 382.*
 Wenn sie das ganze Collegium repraesentirten, hatten die Schwedischen und Franzosen ihnen, intum Regni Bohemix, den Titul *Excellenz* gegeben. *ib. T. II. p. 127.*

Churfürst. Gef. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Ihren Adjunctis wolten die Kayserlichen d. 29. April. 1647. den Titul *Excellenz* nicht geben. *Act. Pac. T. I. p. 395.*
 Pretendirten im Maji ej. an. von den Fürstlichen Gesandten das Prædicat *Excellenz*, die sich aber dazu nicht verstehen wolten. *ib. p. 396. sq. Conf. Excellenz.*
 Blieben eod. dabey, dem Venetianischen Oratori nicht zu weichen. *ib. p. 424. sqq.*
 Sezten sich Ao. 1647. in ihren eigenen Zimmern über die Fürstlichen an Tafel. *ib. p. 715.*
 Hielten mit den sämtlichen Kayserlichen Gesandten d. 30. Jun. und 1. Jul. ej. an. zu Lengerich eine Conferenz über den Modum Consultandi und Ius suffragii der Stände. *ib. p. 593. sqq. Formalia des Schlußses. ib. p. 528. sqq.*
 Ob derselben Schluß die andern beyden Reichs-Collegia obligire. *ib. p. 512.*
 Wolten zwar, vermöge des Lengerichischen Schlußes, ihre Curiam behalten, aber die andern beyden Reichs-Collegia in eins combiniren. *ib. p. 540. sq.*
 Burden von dem Frantzösischen Cranse eod. um Intercession beym Kayser und beyder Cronen Gesandten ersucht, damit der Cranse von Quartilonen und Einquartirung befreyet und die Contribution gemässiget werden möge. *ib. p. 82. sq.*
 Schrieben d. 1. Dec. 1646. an den Churfürsten von Brandenburg, in die Cession Vor- u. Pommern, Eretin, Garz und der Insel Wollin zu willigen. *ib. T. III. p. 777. sqq.*
 An sie nebst den Fürstlichen ließ der Churfürst zu Bayern durch seinen Gesandten im Jun. 1647. eine Protestation und Remonstrations-Schrifft eingeben, seine Session und Votum im Fürsten-Rath und die von Schweden diffals gesuchte Præcedenz betreffend. *ib. T. IV. p. 609. sqq.*
 Hatten bey dem von den Kayserlichen eod. vorgeschlagenen Mittel, der Cron Schweden Session im Fürsten-Rath betreffend, Anstand. *ib. T. V. p. 435.*

Churfürstliche Verein.
 Kan den übrigen Ständen nicht prejudiciren. *Act. Pac. T. II. p. 362.*

CHYTRÆUS, DAVID)
 Doct. Theologie zu Rostock.
 Ward Ao. 1569. vom Kayser Maximiliano II. beruffen den Evangelischen Ständen in Unter- Oesterreich gewisse Kirchen-Ordnung zu machen. *Act. Pac. T. II. p. 753.*

CISTERCIENSES.
 Ihnen solten beym Cammer-Gericht keine Processus erkannt werden. *Act. Pac. T. II. p. 699.*
 Daß das Kloster Eusersthal im Amte Germersheim ihnen gelassen werde, verlangten die Chur-Bapstischen in ihrem Project in caula Palatina, circa init. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 355.*
 Item die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem den Schweden in sine Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 560.*

CIVILE IUS.

Solte nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, gegen des selben Inhalt nicht attendiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 468.*
 Item nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgefertigtem Project. *ib. T. IV. p. 589.*
 Angleichem nach der Franzosen Project med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 160.*
 Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 834.* Und der Reichs-Ständischen daselbst Auffass in puncto Assurance circa 24. April. 1648. *ib. T. V. p. 765.*
 Item nach der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 256.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*
 Nachmahls nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Assurance, *ib. T. VI. p. 110.* Auch dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* Item nach dem Französischen d. 5. Septemb. ej. an. zu Osnabrück obhigirt. *ib. p. 385.*
Contra transactionem Westphalicam nunquam allegetur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.

Clant, Adrianus siehe Holländische Gesandten.

Clarendahl, Closter.

Von den Jesuitern zu Maynz an die Grafen von Nassau-Saarbrück zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103.*
 Nach der Designation d. 18. Jul. 1649. im zweyten Termin. *ib. p. 451. 574.*
 Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 648.* Sämtlicher Deputirten Auffass d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 757.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. abermal im zweyten. *ib. T. II. p. 171.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*
 War d. 2. Oct. ej. an. von den Deputirten noch nicht expedirt. *ib. p. 763.* Nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. war es restituirt. *ib. p. 869.*

Clarenthal, Jungfrauen-Closter zu Bibrich.

Ist von Kayser Adolpho und seiner Gemahlin Imagina Ao. 1296. gestiftet und nach erfolgter Reformation endlich in ein Hospital verwandelt worden. *Act. Pac. T. II. p. 832.*

CLAUDIA.

Verwittibte Erb-Herzogin zu Inspruck, ließ die der Universität Eübingen zugehörige Gefälle zu Ringingen und Aisch Ao. 1637. einziehen. *Act. Pac. T. V. p. 186.*
 Ihr wurde die von dem Grafen von Montfort der Stadt Lindau abgelösete Reinhof-Boatcy nebst denen excessiv mit occupirten 4. Dörffern, Ao. 1638. abgetreten. *ib. p. 261.*

CLAVIS LIGANDI & SOLVENDI.

Des Savoyischen Gesandten Ehers hierüber d. 22.

Clavis ligandi & solvendi.

Sept. 1648. bey dem von den Kayserlichen vorgegebenen Mangel des Clavis der in Ziffern gesetzten Haupt-Resolution des Kayser. *Act. Pac. T. VI. p. 562.*

Cleberg.

Denen Grafen zu Nassau-Saarbrück gemeinschaftlich zugehörige Herrschafft.

Derselben bemächtigte sich proprio facto der Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt circa An. 1637. *Act. Pac. T. I. p. 834. conf. ib. T. V. p. 217.*

Cleivorn.

Diese Familie gehöret zu den Münsterischen Erbmannern. *Act. Pac. T. V. p. 290.*

CLERVAL.

Das dieses Burgundische Lehen denen Württembergischen Herzogen Wimpelgardischer Linie solte restituiret werden, setzten die Schwedischen zu Osnabrück in ihrem d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Desgleichen die Kayserlichen daselbst in ihrem in fine Maji ej. an. ausgelieferten Project. *ib. T. IV. p. 561.* Solches wurde in dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project approbiret. *ib. p. 849.* Und in der Franzosen med. Jul. 1647. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 146.* Wiederum in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 254.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 720.* Auch d. 27. Jul. ej. an. collationirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* Item in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obhigirten Friedens-Instrument. *ib. p. 378.*

Resituatur Principibus Württembergicis linca Montbelgardensis. *I. P. O. Art. IV. §. 25. I. P. M. §. 32.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

An die Fürsten zu Württemberg, Wimpelgardischer Linie zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Solte vor den dritten Termin gesehen. *ib. p. 429. 449. 451.*

Nach der Schweden zu Nürnberg endlichen Erklärung d. 13. Aug. 1649. im ersten. *ib. p. 462.* It. nach dem Gutachten der Deputirten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 544. 548.* und der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 574.*

Bedenken einiger Evangelischen Deputirte d. 21. ej. *ib. p. 639. 64.* und sämtlicher Deputirten d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 736.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*

War nach der Deputirten Specification d. 2. Oct. ej. an. durch die Preliminar-Evacuation erlediget. *ib. p. 762.* It. nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*

Cleve.

Dieses Herzogthums nebst der Graffschafft Marck Con-

Elsze.

Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß Schwedischer Satisfactions-Gelder waren 58896. fl. 30. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren beyder sämtliche Satisfactions-Gelder 142311. fl. *ib. p. 428.*

Eldster.

Sind vor alters und Seculo VIII. unter die Reichs-Regalien gerechnet worden. *Act. Pac. T. II. p. 758.*

Conventio circa illorum jura quoad religionem. I. P. O. Art. V. §. 30. sqq. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit; Geistliche Güter, Mediat-)

Die hieran durch Niederreißen, Brand und anders sieder Ao. 1618. verübte Schaden sollten nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. relictischem Gutachten nicht restituirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 306.*

Was hieran beschädiget oder verändert worden, sollte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. nicht restituirt werden. *ib. T. IV. p. 491. It. nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem Instrument. ib. p. 565.*

Nochmahls nach dem daselbst d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 723. auch d. 27. Jul. v. a. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 138. It. dem Französichen d. 5. Sept. ej. an. obhignitt. ib. p. 381.*

Destructa & publicae securitatis causa in alios usus conversa, excepta sunt a restitutione universali. I. P. O. Art. IV. §. 56. I. P. M. §. 45. Conf. Mobilia.

Wie es mit den Gefällen derer desolat gewordenen, inhalts der Evangelischen Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. zu halten sey. *Act. Pac. T. II. p. 571.*

Daß solche Gefälle dem zukommen sollten, der Ao. 1618. in possessione vel quasi gewesen, setzten die Evangelischen d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*

Die Evangelischen zu Münster inharirten d. 20. Jul. ej. an. dieser Erklärung, daß sie dem gehören sollten, der Ao. 1621. in Possession gewesen. *ib. p. 254. sq. Conf. derselben Aussag d. 25. ej. ib. p. 283. sq. Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Begeben Erklärung med. Aug. ej. an. ib. p. 338. und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. dem, in dessen Territorio sie gelegen, ib. p. 432.*

Wiederum die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. denenjenigen, welche Ao. 1624. d. 1. Jan. in possessione vel quasi gewesen. *ib. T. IV. p. 97.*

Dahin resolvirten sich auch die Kayserlichen zu Osnabrück d. 5. Mart. ej. an. in ihrer Declaration. *ib. p. 126. Die Evangelischen funden d. 8. ej. hiebey nichts zu erinnern. ib. p. 148.*

In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurden priora beibehalten. *ib. p. 188. Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. ib. p. 201.*

Der Kayserlichen d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 545.*

Eldster.

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina. *Act. Pac. T. I. p. 573. Wiederum nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. collationirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 148.*

Destructorum redditus exsolvantur iis, qui Ao. 1624. in possessione perceptionis fuerunt. I. P. O. Art. V. §. 47. I. P. M. §. 47.

Cobel, N. N.) Bayrischer Obrister zu Fuß. Logirte im Dec. 1645. mit 3. Compagnien zu Rotenburg an der Tauber. *Act. Pac. T. II. p. 225.*

Coblentz, Balley.

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder, 4997. ein halber Gulden baar, und eben so viel an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 631. Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 7072. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. Act. Exec. T. II. p. 145. Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfactions-Gelder 17088. fl. ib. p. 423.*

Coblentz, Stadt.

D. 21. Jun. 1632. von den Schweden eingenommen. *Act. Exec. T. II. Bepl. 3. Vorr. p. 34.*

In dem Tractat zu Wien d. 2. April. 1645. versprach der Kayser daran zu seyn, daß die fremde Befugung von hier abgeführt werde. *Act. Pac. T. I. p. 392.*

Ob die Franzosen sie im Dec. 1646. mit in ihre Satisfaction haben ziehen wollen? *ib. T. IV. p. 32.*

Coburg, Herzogthum.

Dessen Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß behuff Schwedischer Satisfactions-Gelder waren 5819. fl. 40. Cr. *Act. Exec. T. I. p. 145. Item wegen Hemeberg & Römheld 4199. fl. ibid. Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfactions-Gelder 14062. fl. und wegen Hemeberg & Römheld 10146. fl. ib. p. 424.*

Ob der Adel dieses Fürstenthums zu dem Corpore des Reichs-Adels gehörig. *ib. T. I. p. 197.*

Coburg, Stadt.

Die alhier durch den Kayserlichen General Lambo geschene Abnahm, sollte nach dem Concluso der Evangelischen zu Osnabrück d. 5. Nov. 1645. unter die Restituenda gerechnet werden. *Act. Pac. T. I. p. 775.*

Coburgischer Gesandter, Sachsen) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, AUGUSTUS CARPZOV.

Nahm d. 24. Jan. 1646. im Fürsten-Rath zu Osnabrück Session und protestirte gegen den von Bayern genommenen Vorriß. *Act. Pac. T. II. p. 269. Item protestirte er d. 26. ej. wegen Pfalts. ib. p. 281.*

Protestirte d. 9. Febr. ej. an. als das Pfalts-Weidensische Votum gleich nach Pfalts-Zwenbrück wolte geführt werden. *ib. p. 369.*

War im April. ej. an. mit unter den Deputatis ad Gravamina zu Osnabrück. *ib. p. 555. Schema Sefsonis.*

Pro-

Eoburgischer Gesandter.

Erreichte d. 2. ej. als Bayern abermahl in dem Con-
fessu Deputatorum den Vorſitz nahm. *ib. p. 587.*
Conf. Altenburgische, u. Sächſiſche Geſandten
(Fürſtlich) auf dem Weſtpfälſchen Friedens-
Congreß; *Carpzov, Auguſtus*

Coch, Gerh. (Coch)

Siehe Bremiſche, u. Hanſee-Städtiſche Deputir-
ten auf dem Weſtpfälſchen Friedens-Congreß.
Sein Lebens-Lauf. *Pag. 83. 84.*

Cochstedt.

Ist von den Fürſten zu Anhalt erbauet worden. *Alt.*
Pac. T. III. p. 509.

Cöler, Chryſoſtomus)

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 64.* Conf. Wolfenbüttel-
ſcher Geſandter auf dem Weſtpfälſchen Frie-
dens-Congreß.

Cöler, God.) Pat. Societatis Iesu.

Bereute ſich im Aug. 1647. mit des Grafen von
Trautmandorff Negotiations unzufrieden. *Alt. Pac.*
T. IV. p. 704.

Cölln, Churfürst zu)

Hatte dem Bild und Irbergrafen Johann Caſimitz,
die Herrſchaften Troneck und Wildenburg, un-
term Pretext Kayſerlicher Donation, entzogen. *Alt.*
Pac. T. II. p. 168. T. V. p. 225.

Gandte circa An. 1632. an den Franſöſiſchen Hof
um die Neutralität zur Nichtigkeit zu bringen. *ib.*
T. V. p. 398.

Hatte das Säwſche Amt Hachenburg als ein verz
meyntlich geöffneter Lehen Ao. 1636. eingezoget und
denen Grafen zu Wartenberg conferret; darüber
ſich die vermittelte Gräfin zu Sarn bey dem Congreß
d. 20. Febr. 1646. beſchwehrete. *ib. T. III. p. 455. 499.*

Die Kayſerlichen Credenciales an ihn vor die Abges
ſandten Grafen von Maſſau und Crane, war da-
riet d. 10. April. 1643. *ib. T. I. p. 124.*

In demſelben ſchrieb der König in Dänemarc d. 13.
Oct. ej. an. das ſtreitig gemachte Jus Suffragii der
Stände, und die Translation des Deputations-Ta-
ges betreffend. *ib. p. 53.*

Daß ſelbigem Churfürſten der Titul: Imperii per
Italiam Archi-Cancellarius, von den Kayſerlichen
nicht möchte gegeben werden, vorlangten der Bi-
ſchoff von Oſnabrück und die Chur-Bayriſchen
Geſandten im Febr. 1647. *ib. p. 368.*

Ihm notificirten die Wetterauſchen Grafen d. 19.
April. ej. an. daß ſie den Friedens-Congreß beſchi-
cken wolten. *ib. p. 47.*

Von demſelben verlangte Heſſen-Caſſel d. 15. April.
1646. die Graſſchaft Arensburg und andere Der-
ter zur Satisfaction. *ib. T. II. p. 979. Conf. Caſſel-
ſche Satisfaction.*

Wolte ſich Ao. 1647. zu dem erſten Grad der Auto-
nomie nicht verobligiren. *ib. T. V. p. 509.*

Ratificirte d. 22. April. ej. an. das zu Ulm geſchloſſene
Armiltium. *ib. p. 15.*

Diese Ratification wurde im Mai ej. an dem Schwes-
diſchen Feld-Marschall Wrangel eingeliefert.
ib. p. 38.

Cölln, Churfürst zu)

Die Kayſerlichen zu Münſter bedingtem demſelben d.
3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis, die
Reſtitution aller von Franckreich occupirten Derter.
Alt. Pac. T. V. p. 137. 139.

Kündigte das Armiltium der Schwediſchen Genera-
lität und der Landgrävin zu Heſſen-Caſſel d. d. 5.
Aug. ej. an. wieder auf. *ib. p. 39. 199. Conf. ib. T. IV.
p. 691. 702.* Entſchuldigte die Aufkündigung des
Armiltii d. 6. ej. bey dem König in Franckreich.
ib. p. 47.

Nahm auf Chur-Bayriſche Veranlaſſung dem Bi-
ſchoff zu Oſnabrück circa Oct. ej. an. das biſher ge-
führte Chur-Cöllniſche Votum ab. *ib. T. IV. p. 777.*

Suchte im Nov. ej. an. bey dem Churfürſten von
Brandenburg vergebens, daß er ſich mit dem Kay-
ſer conjungire. *ib. p. 799. 800.*

Solte nebst andern an Heſſen-Caſſel, nach dem d. 29.
Mart. 1648. verſchiedenen Articuli Caſſeliſcher Satis-
faction, 600000. Rthlr. entrichten. *ib. T. V. p. 663.*

19. It. nach dem zu Oſnabrück d. 27. Jul. ej. an. ap-
probirten Schwediſchen Instrumento Pacis. *ib. T.
VI. p. 164.* Und nach dem Franſöſiſchen d. 5. Sept.
ej. an. obligirt. *ib. p. 382.*

Die Fürſtlichen zu Münſter concludirten d. 28. Jun.
ej. an. daß ſeine Völcker von dem zu Oſnabrück
bewilligten Satisfaction-Quanto participiren ſolten.
ib. p. 180. 181.

Zur ſublevation deſſelben bewilligten die Stände der 7.
Crayſe 4. und einen halben Römer-Monath vermo-
ge des Receſſus d. 5. Aug. ej. an. *ib. p. 173.*

Ob er nebst Chur-Brandenburg und Pfalz-Neu-
burg im Sept. ej. an. eine Alliance mit Holland we-
gen Defention des Weſtpfälſchen Crayſes zu tra-
hiren vorgehabt. *ib. p. 548. 599.*

*hura illi velut Metropolitanano reservantur in Episcopatu
Osnabrugensi. I. P. O. Art. XIII. §. 8.*

*Pendat cum reliquis, Havia Landgravia pro locorum
occupatorum restitutione 60000. Thaleror. I. P. O. Art.
XV. §. 4. 12. I. P. M. §. 51. 57.*

Hat das Instrumentum Pacis nicht wollen unterſchrei-
ben laſſen. *Alt. Exec. T. II. p. 20.*

Die Auslieferung ſeiner Ratification des Friedens
wurde von den Schweden in specie d. 21. Dec. ej.
an. verlangt, the ſie ihre eigene gegen die Kayſer-
liche auswechſeln wolten. *Alt. Pac. T. VI. p. 749.*

Servient declarirte d. 31. Jan. 1649. daß ohne dieſelbe
ihm kein Det könne reſtituet werden. *ib. p. 847.*

D. 2. Febr. ej. an. wurde ſie in der Reichs-Deputirten
Deliberation für nicht nothwendig gehalten. *ib. p.
843. 199.*

Nach der Reparition d. 16. Oct. 1648. war ſeine Quo-
ta des erſten Termins der Schwediſchen Satisfa-
ctions-Gelder, 28761. und ein halber Gulden baar.
ib. p. 651. Und zu den letzteren 2. Millionen und dem

Uberschuß 100997. fl. nach der Reparition d. 8.
Mart. 1650. *Alt. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Re-
partition d. 1. Jul. ej. an. waren ſeine ſamtlichen Sa-
tisfaction-Gelder 170041. fl. 30. Cr. *ib. p. 425.*

Die mit Cöllniſcher Garniſon beſetzten Pläze ſolten
gegen die Heſſiſchen ausgewechſelt werden. *ib. T.
I. p. 37. 58.*

Edln, Churfürst zu)

Die Abdankung solte benebst der Hefischen auf einmahl geschehen. *Act. Exec. T. I. p. 43.*
 Sein Regiment ward nicht abgedankt. *ib. p. 346.*
 Demselben und Chur-Mayns ward von dem Schwedischen Generalissimo die meiste Schuld beigemessen, daß Franckenthal nicht restituirt werde. *ib. p. 52.*
 Solte die Herrschafft Dudinghausen an Waldeck restituiren. *ib. p. 103.*
 In welchen Stücken er selbst restituirt zu werden verlanget. *ib. p. 110. sq.*
 Der Generalissimus notificirte ihm d. 27. Jun. 1650. den Schluß des Executions-Recessus. *ib. T. II. p. 374. sqq.*
 Worin er die Grafen zu Waldeck, nach der Schweden Designation d. 15. Mart. ej. an. im ersten Termin restituiren solte. *ib. p. 170.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*
 Solte die Stadt Hildesheim wegen des Consistorii und anders, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin restituiren. *ib. p. 172.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 892.*
 Kam wegen Restitution des Klosters Cappel noch ante primum Terminum ein. *ib. p. 799.*
 Was er nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 714.*

Edln, Erz-Stift.

Der zur Augspurgischen Confession getretene Churfürst Herman, blieb dem ohngeachtet bey seinen Würden und Erz-Stift bis er Ao. 1547. gutwillig rennunciirte. *Act. Pac. T. II. p. 642.*
 Der Churfürst Gebhardus ward Ao. 1583. wegen angenommenen Augspurgischen Confession seiner Dignitäten entsetzt. *ib. p. 815.*
 Wurde Ao. 1624. von Herzog Christian zu Braunschweig-Lüneburg und dem Grafen von Mansfeld verwüthet. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 32.*
 Alhier waren Ao. 1648. die Stadt Neus, Lyn und Kempen, mit Hessen-Casselscher Garnison besetzt. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*

Edln, Stadt.

War des Hanseischen Bundes Quartier-Stadt und eine zeitlang excludirt, um deren Wiedereinnemung Kayser Fridericus III. und der Churfürst zu Edln bey dem Corpore Hanseatico intercedirten. *Act. Pac. T. II. p. 117.*
 War Ao. 1487. auf dem Reichs-Tag zu Nürnberg unter den 3. Deputirten aus dem Städte-Rath. *ib. T. I. p. 486.*
 Ertliche Bürger alhier verlangten Ao. 1588. ein besonderes Exercitium Religionis von dem Rath. *ib. p. 489.*
 Die bisher alhier gestandene Kayserliche Gesandten, Graf zu Nassau und Crane, erhielten im April. 1643. Kayserlichen Befehl, sich zum Ausbruch nach

Edln, Stadt.

den Friedens-Congress, bereit zu halten. *Act. Pac. T. I. p. 14.*
 War anfänglich zum Congress-Ort der Friedens-Tractaten mit Frankreich ernennet. *ib. p. 76. sqq.*
 Daß hierher der ganze Convent von Münster und Osnabrück, um die Handlung zu facilitiren, möchte verlegt werden, gab der Würtembergische Gesandter im Jun. 1645. zu bedencken. *ib. p. 460.*
 Hiezu wolten sich die Schwedischen nicht verstehen. *ib. p. 469. conf. ib. p. 513.*
 Ob Frankreich und Schweden im Maj. 1646. wilens gewesen sie feindlich anzugreifen. *ib. T. III. p. 23.*
 Der Magistrat legte einigen Evangelischen eingeseßenen circa fin. Anni 1647. eine Geld-Straffe auf, daß sie dem Religions-Exercitio zu Mülheim bewohnet. *ib. T. VI. p. 187.*
 Nach der Repartition d. 16. Dec. 1648. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 85250. fl. baar. *ib. p. 636.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 24268. fl. 45. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 110137. fl. 30. Cr. *ib. p. 428.*

Edln, Die Evangelischen zu)

Wie sich ihrer am besten anzunehmen sen, darüber deliberrten die Evangelische Gesandten zu Münster d. 22. Jul. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 268. sqq.*
 Der Magistrat alhier wolte die Evangelischen circa Nov. 1648. von der Regul des usus & observantiz anni 1624. deswegen ausschließen, weil einige wegen des Privat-Exercitii wären bestraffet worden. *ib. T. VI. p. 699.*
 Auf dem Convent zu Nürnberg wurde ihre Restitution in statum anni 1624. gesucht. *Act. Exec. T. I. p. 105.*
 Solte nach Inhalt der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. im zweyten Termin geschehen. *ib. p. 451. 463.*
 Der Deputirten Gutachten hierüber d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 545.* In der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. stunden in secunda classe restituendorum sowohl Evangelische als Reformirte. *ib. p. 576.*
 Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 22. ej. *ib. p. 655.*
 Die Schweden recommendirten denen Deputirten d. 13. Febr. 1650. die Restitution der Evangelischen alhier wegen der jurium Civitatis. *ib. T. II. p. 118.*
 Wegen dieses juris that der Casselsche Gesandter in einem Memorial d. 14. ejusd. Vorstellung bey den Ständen. *ib. p. 516. sqq. conf. ib. T. I. p. 653. 656.*
 Die Schweden setzten solche Restitution in ihrer Specification d. 15. Mart. ej. an. in den zweyten Termin. *ib. p. 171.* Die Deputirten referirten es d. 30. ej. ad tres menses, die Schweden aber wolten, daß es in secundo termino bleibe. *ib. p. 210. 218.*
 Was deshalb d. 31. ej. und d. 3. April. ej. an. zwischen den Schwedischen und Deputirten vorgefallen. *ib. p. 224. 233.*

Eöln, Die Evangelischen zu

Die Catholischen Deputirte werten in das von den Schweden verlangte Decretum an den Magistrat ratione jurium civitatis, d. 4. ej. nicht geheelen. *Act. Exec. T. II. p. 235. sq.*
 Die Deputirten verglichen sich d. 6. ej. unter sich wegen des Commissions-Schreibens. *ib. p. 237.* Und setzten in ihrer d. 22. ej. subscribirten Designation die Restitution ad tres menses. *ib. p. 252.*
 Der Schwedische Gesandter recommendirte nochmahls d. 8. Aug. 1650. ihre Restitution quoad jura civitatis. *ib. p. 279.*
 Die auf Chur-Eöln und Braunschweig-Wolfenbüttel bereits expedirte Commission sollte init. Oct. 1650. noch einmahl umgeschrieben werden. *ib. p. 273.*
 Oxenhierna beschwehete sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht erfolget. *ib. p. 283.*

Eölnische Deputirten zu Nürnberg,

FRANCISCUS GRASART und **German** von **Salverer**.
 Declarirten d. 4. April. 1650. dem Chur-Eölnischen Gesandten Grafen von Fürstenberg, daß sie den Evangelischen das Jus Civitatis, vor der Commission nicht einräumen könnten. *Act. Exec. T. II. p. 235.*
 Im Jun. ej. an. von Catholischen Reichs-Städten die einzigen, so noch auf dem Friedens-Executions-Congress waren. *ib. p. 332.*
 Wohnen d. 16. ej. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. p. 348.*
 Vom 6. Jul. 1650. an nebst dem Deutschmeisterischen Mediator an seinen Pfalz-Neuburg in der Sülzbachischen Sache. *ib. p. 379.*

Eölnischer Deputirter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
 Weil selbiger unter den Deputatis Ordinariis bisher zu Frankfurt gewesen, so ward er von den Kayserlichen zu Münster d. 4. Jun. 1645. nebst andern erwartet. *Act. Pac. T. I. p. 452.*
 Führete mit An. 1646. das Directorium im Städte-Rath zu Münster. *ib. T. II. p. 173.*
 Laß einmahls das Städtische Votum bey der Re- und Correlation zu Münster Ao. 1647. sitend ab, darüber ein Ehrens von der Deutschen Bedeutung des Worts: *Coloniensis*, vorfiel. *ib. T. V. p. 390.*
 D. 25. Jun. ej. an. an die Casselischen und d. 26. ej. an die Darmstädtischen mit deputirt in puncto satisfactionis & caulse Marpurgensis. *ib. T. IV. p. 637.*
 Nebst andern Catholischen seit d. 25. Febr. 1648. in einem Neben-Zimmer mit gegenwärtig bey den Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen. *ib. T. V. p. 516.*
 Wohnete d. 12. Mart. ej. an. der Beerdigung des Eulmsbachischen Gesandten mit bey. *ib. T. VI. p. 199.*
 Unterschrieb d. 14. Octob. ej. an. die Instrumenta Pacis nicht, ob er gleich bey dem actu mit zugegen war. *ib. p. 621.*
 Daß er als ein Extraordinarius Deputatus gefordert sey, dagegen protestirte der Lübeckische d. 12. Febr. 1649. *ib. p. 271.*

Eölnischer Gesandter, (Chur-) zu Nürnberg,

Franz Egon, Graf von Fürstenberg.
 War im Mai. 1649. schon angelangt. *Act. Exec. T. I. p. 51.*
 Führete d. 28. Maji ej. an. bey der Deputation an die Schweden, das von Chur-Maynz übergebene Directorium. *ib. p. 55. 62.* It. d. 29. ej. in der an die Fransosen. *ib. p. 64. sq.*
 Nebst Chur-Maynz Deputatus zur Reparation der Satisfactions-Gelder im Chur-Rheinischen und Westphälischen Craysse. *ib. p. 259.*
 Mediator nebst dem Chur-Brandenburgischen bey den Deputatis ad punctum Restitutionis d. 21. Aug. ej. an. *ib. p. 260. 726. 732.*
 Führete bey der Deliberation d. 29. Oct. ej. an. das Neugensburgische Votum. *ib. p. 561. conf. ib. T. II. p. 59.*
 Verlauf von seiner initio Nov. ej. an. vorhabenden Inter-nunciacion zwischen den Kayserlichen und Schwedischen. *ib. T. I. p. 565. sq. 614. sq.*
 Conferential-Protocolla mit den Schwedischen vom 13. bis 21. ej. das Proemium des Haupt-Recessus, Stadt Eger xc. betreffend. *ib. p. 670. sqq.*
 Hielt in seinem Voto d. 14. Jan. 1650. dafür, die Schwedischen machten die Handlung so schwehr und langweilig, daß man von denen Principalem neue Instruction einzuhohlen hätte xc. *ib. T. II. p. 47. sq.*
 Votirte in Consilio Deputatorum d. 15. ej. daß der Deputirten Aufsatz in puncto Restitutionis zu subscribiren sey. *ib. p. 56. sq.*
 In der Umfrage am 17. ej. stund er mit den Kayserlichen wegen subscription der Claufularum generalium & remissiorialis, an. *ib. p. 70. sq.*
 Auf den von Erkhein erhaltenen Bericht, es sey wegen der Ober-Pfälzischen Religions-Sache, in Westphalen Schwedischen theils eine Protestation eingelegt worden, conferirte er sofort d. 18. ej. mit dem Chur-Bayrischen. *ib. p. 76.*
 Was zwischen ihm und dem Chur-Maynzischen init. Mart. ej. an. wegen des Schreibens an den König in Spanien vorgegangen. *ib. p. 186.*
 War wegen des Bischoffs von Osnabrück d. 18. ej. bey der Handlung über die Osnabrückische Capitulation. *ib. p. 180. sqq.*
 Wurde d. 26. April. ej. an. denen Internunciis aus den Ständen zu Beylegung der Franckenthalischen Sache, adjungiret. *ib. p. 262.*
 War bey der solennen Collationirung des Haupt-Recessus d. 16. Jun. ej. an. *ib. p. 348.*
 Machte einen Entwurf einer Reichs-Indemnification wegen des Asssecurations-Pläzes Rechte, so d. 28. ej. dictiret wurde. *ib. p. 440. sqq. conf. ib. p. 637.*
 Übergab circa 8. Aug. ej. an. Considerationes, so bey der Indemnification wegen des Asssecurations-Pläzes zu observiren. *ib. p. 623. sq.*

Eölnische Gesandten, (Chur-)
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Franz Wilhelm Bischoff zu Osnabrück, **Beitzhold Graf** zu Königseck, **Dierreich German** von **Meerfeld**, **Dierreich Adolph** von der **Reck**, **Peter Buschmann** und **N. N. Stein**.
 Votum bey der Conferenz mit den Kayserlichen zu

Colnische Ges. Ehur.) a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Münster d. 13. Mai. 1645. die von den Schweden
prätendire Vergleitung der Mediat-Stände betref-
fend. *Act. Pac. T. I. p. 497. sq.*
Buschmann ward nebst andern circa init. Dec. ej. an.
nach Osnabrück deputirt zu Belegung der bis-
herigen Neben-Puncte, sonderlich des Magdebur-
gischen Admission-Streits. *ib. T. II. p. 127. sq.* Der-
selbe war auch im April. 1646. daselbst Depu-
tatus ad Gravamina. *ib. p. 585. Schema Sessonis.*
Vom 9. Nov. ej. an. an in der Deputation zur Hand-
lung mit den Evangelischen zu Münster in puncto
Gravaminum. *ib. T. III. p. 412.*
Einer von ihnen fand sich circa init. Jan. 1647. un-
ter den Deputatis Catholicis ad Gravamina zu Osnab-
rück wieder ein. *ib. T. IV. p. 236.*
Protestirten circa 20. Febr. ej. an. daß das Stifft Hil-
desheim nicht zum Braunschweig-Lüneburgischen
Äquivalent zu ziehen. *ib. T. VI. p. 399.*
Dem Bischoff von Osnabrück wurde circa Oct. ej.
an. dieses Votum abgenommen. *ib. T. IV. p. 777.*
Verlangten d. 29. April. 1648. das bey der Schwedi-
schen Miliz Satisfactions-quoten zu decourtirten was sie
den Hessen-Casselschen geben müßten. *ib. T. V.
p. 773. sqq.*
Zu Osnabrück nebst andern d. 17. Maji ej. an. deputirt,
die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 839.*
Behauptete d. 19. ej. den Vorsch vor dem Ehur-Trie-
rischen. *ib. p. 843.* Ging in der Deputation an die
Kaiserlichen d. 10. Jun. ej. an. dem Ehur-Trierischen
nach. *ib. p. 914.*
Opponirten sich circa fin. Sept. ej. an. der von den
Schweden verlangten Compromiß-Formul vor
Wittgenstein wegen Baldau, Freusburg, Ho-
benburg etc. *ib. T. VI. p. 577.*
Von ihnen unterschrieb d. 14. Oct. ej. an. niemand die
Instrumenta Pacis, ob gleich Stein bey dem Actu zu-
gegen war. *ib. p. 621.*
Coesfeld.
Die Hessen-Casselschen zu Osnabrück ließen sich d.
18. Mart. 1648. privatim vernehmen, daß sie diesen
Ort zur Versicherung ihrer Satisfactions-Gelder
wohl haben möchten. *Act. Pac. T. V. p. 625.* Die
Ehur-Bayrischen ließen sich d. 21. ej. heraus, daß
es wohl dahin zu bringen sey. *ib. p. 632.*
D. 24. ej. wurde selches mit den Catholischen vergli-
chen und daß die Casselsche Garnison 600. Mann
seyn solle. *ib. p. 645.*
Formalia hierüber in dem d. 29. ej. verglichenen Arti-
cul Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663. sq.* und in der
Schweden anderweitem Aufsatz d. 12. Jun. ej. an.
ib. p. 931.
Item in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbir-
ten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.
sq.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obli-
gnirt. *ib. p. 382.*
*Pignoris loco retineat Bonus Cassellana. I. P. O. Art. XV.
§. 5. sqq. I. P. M. §. 52. sqq.*
Cöthen.
Kam in der Theilung der Fürsten zu Anhalt circa
An. 1288. an den jüngsten Bruder Siegfridum.
Act. Pac. T. III. p. 510.

Colbaz.

Daß die Cron Schweden auch zu Hinterpommern
und Stifft Camin gelange, wurde diese nebst an-
dern Städten in der Schweden Peremptorial-Kel-
lution wegen Pommern d. 15. Jan. 1647. gefordert.
Act. Pac. T. IV. p. 262.

Colberg.

Daß Schweden diese Stadt bey ihren Privilegien las-
se, bedingten die Kaiserlichen zu Osnabrück d. 26.
April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act.
Pac. T. III. p. 70.*

Daß sie bey Ehur-Brandenburg bleiben solle, hatten
die Schweden in ihrem Schreiben an die Fran-
sen d. 15. Nov. ej. an. versprochen. *ib. T. IV. p. 267.*

In der Convention wegen Pommern d. 1. Febr. 1647.
sagten die Schweden zu, daß sie an Ehur-Branden-
burg solte restituirt werden. *ib. T. IV. p. 319.
conf. ib. p. 583.* Sie inserirten diese Restitution ins-
rem eod. denen Kaiserlichen behändigten Project
in puncto Satisfactionis. *ib. p. 314.*

Die Pommerschen Land-Stände baten die Evange-
lischen in ihrem d. 29. Jul. ej. an. dictirten Memorial
dahin zu cooperiren, daß die hiesige Collegiat-Kirche
in ihrem vorigen Stande möge gelassen werden.
ib. p. 349. sqq.

In dem d. 9. Mart. 1648. zu Osnabrück unterschriebe-
nen Brandenburgischen Äquivalent-Punct, blieb es
bey voriger Convention. *ib. T. V. p. 592.* It. in dem
daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento
Pacis. *ib. T. VI. p. 159.*

*Electori Brandenburgico restitutor a Suecis. I. P. O.
Art. XI. §. 12.*

Mit Schweden belegt, ward von den Kaiserlichen
zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin ge-
setzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59.*

COLLECTANDI IUS.

Selbiges reservirten sich die Evangelischen d. 14. April.
1646. in denen in ihrem Territorio gelegenen Ca-
tholischen Stiftern und Clöstern. *Act. Pac. T. II.
p. 613.*

Ward den Reichs-Städten in des Evangelischen
Fürsten-Raths Bedencken in puncto Commercio-
rum d. 17. April. 1646. über ihre Bürger zugestanz-
den. *ib. p. 975.*

*Civitatibus Imperii rata & intacta maneat privilegia
collectandi. I. P. O. Art. VIII. §. 4. I. P. M. §. 65.*

Collecten, siehe Reichs-Contribution.

Collegia, siehe Geistliche Güter, Mediat.)

COLLEGIAL-TAGE.

Daß die Churfürsten auf denselben die Iura ihrer
Mit-Stände an sich ziehen wollen, dessen be-
schwerten sich die Evangelisch-Fürstliche Gesand-
ten in ihrem d. 7. Mart. 1646. verlesenen Gravami-
nibus Politicis. *Act. Pac. T. II. p. 506.*

Collonisch.

Von diesem Gräflichen Geschlechte im Oesterreich-
schen unter der Ens, der Evangelischen Religion zu-
gethan, lebten Ao. 1647. noch 5. Brüder. *Act. Pac.
T. IV. p. 174.*

Collo-

Collowrath, Wilhelm Albrecht Krakowsky,
Freiherr von)

War Ao. 1638. Kaiserlicher Hauptmann der neuen Stadt Prag, und bekam von der dasigen Regierung d. 22. Nov. ej. an. Befehl, auf die Evangelischen zu inquiriren und sie in Verhaft zu nehmen. *Act. Pac. T. III. p. 470.*

Ward im Nov. 1648. vom Duca d'Amalfi zum General-Commissario bey dem Pragischen Friedens-Executions-Convent ernennet. *Act. Exec. T. I. p. 459.*

Solte vermöge des d. 28. Dec. ej. an. in Prag getroffenen Recessus, das Contingent in Böhmen zur Interims-Verpflegung der Schwedischen bestreuen. *ib. p. 12.*

Sein Regiment war im Sept. 1649. schon abgedanket. *ib. p. 344.*

Colmar.

Ließ sich von Pfalzgraf Friedrich Ao. 1664. einen Revers geben wegen der an ihn ausgezahlten Reichssteuer. *Act. Pac. T. V. p. 436.*

Traß Ao. 1493. ein Bündniß mit dem Römischen König Maximiliano, den Bischöffen zu Straßburg und Basel, in den Städten Straßburg, Basel und Schlettstadt. *ib. p. 437. 59.*

Derselben bemächtigte sich Ao. 1632. der Schwedische Feld-Marschall Horn. *ib. T. II. p. 448.*

Ward von den Schwedischen Gefandten bey Ubersendung der Geleit-Briefe d. 14. Nov. 1643. invitiret, den Congress zu beschicken. *ib. T. I. p. 43.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten d. 14. April. 1646. die alhier von den Catholischen vorgenommene und von den Zeiten des Interims herrührende Reformationen wieder abzustellen. *ib. T. II. p. 614.*

Wurde im Nov. 1648. von dem Französischen General-Major Erlach behindert, die übrigen zur Schwedischen Satisfaction zu collectiren. *ib. T. VI. p. 702.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. ej. an. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 7750. fl. baar und 7264. fl. an Assignation. *ib. p. 63.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 9282. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 22428. fl. *ib. p. 427.*

War in der Franzosen zu Nuenberg Liste übergangen, in der Kaiserlichen aber in den dritten Termin Evacuationis gebracht. *ib. T. I. p. 47. 70.*

Der Rath hieselbst genoß ein denen von Fugger zu restituirendes Gut. *ib. p. 116. 435.*

Der Französische Commissarius alhier drang der Herrschaft Ober-Mundat und dem Amte Eggisheim, die Contributions wie uvor ab, ob schon die Garnison aus Colmar und Schlettstadt völlig abgeführt war. *ib. T. II. p. 79.*

Die Stadt hatte dem Freiherrn von Fürburg 2. im Rüst gelegene Dörffer, Holtz und Weiteversweiler, zu rehuiren. *ib. p. 80. Conf. Elß. sische Reichs Städte.*

Colmarischer Deputirter

zu Nürnberg, Johann Balthasar Schneider. Unterschrieb den Reccel mit den Franzosen über das

Colmarischer Deputirter zu Nürnberg.

Frankenthalische Temperament d. 24. Sept. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 364.*

War Deputatus ad punctum repartitionis der Schwedischen Satisfaction-Gelder d. 3. Dec. ej. an. *ib. p. 710.*

Wohnte der solehnen Collationirung des Haupt-Recessus d. 16. Jun. 1650. mit bey. *ib. T. II. p. 348.*

Colmarischer Deputirter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann Balthasar Schneider.

Ward vermöge Reichs- Städtischen Conclufi zu Osnabrück d. 4. Sept. 1645. nebst 2. andern nach Münster deputiret. *Act. Pac. T. I. p. 604. 608.*

Durch ihn und die Hessen-Casselschen ist die Infinnuation der Gravaminum Evangelicorum an die Franzosen circa med. Dec. ej. an. geschehen. *ib. T. II. p. 138.*

Nebst den Hessen-Casselschen d. 8. Jun. 1646. zum Deputirten ernennet, nomine Evangelicorum bey den Franzosen zu excusiren, daß die Consultation über ihre Satisfaction aufgeschoben werde. *ib. T. III. p. 51.*

War mit deputirt, als den Französischen d. 24. ej. der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum insinuiret ward. *ib. p. 180.*

In der Deputation an die Kaiserlichen, als sie der Catholischen endliche Composition-Vorschläge d. 2. Jul. ej. an. exhibirten. *ib. p. 191. 59.*

Zur Längerichischen Conferenz mit den Osnabrückischen in puncto Gravaminum, d. 22. ej. mit ernennet. *ib. p. 272.*

Nebst andern zur Extradirung der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum an die Kaiserlichen, in an die Französischen Abgesandten d. 17. Aug. ej. an. deput. ret. *ib. p. 344.*

In der Deputation d. 10. Maji 1648. an die Kaiserlichen und Schwedischen, das Quomodo? in dem Militiens-Punct berreffend. *ib. T. V. p. 317.*

COLONIENSIS.

Im Echers auf Deutsch ein Siegel, *ensis coloni. Act. Pac. T. V. p. 890.*

COLOREDO, N. N.)

Nahm mit etlichen Kaiserlichen Regimentern einen ganzen Winter in dem Stiff Basel Quartier. *Act. Pac. T. II. p. 449.*

COLUMBO, N. N.)

Kaiserlicher Obrister, dessen Regiment im Sept. 1649. bereits abgedanket. *Act. Exec. T. I. p. 344.*

COMMENDEN.

Hiezü sollen, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. sowohl Evangelische als Catholische einen Zutritt haben. *Act. Pac. T. I. p. 816.*

Conventio circa illarum restitutionem & jura. I. P. O. Art. V. §. 14. 599. I. P. M. §. 47. Conf. Bischöffe, in Geistliche Güter, Immediat.)

Quoad mediatarum, confer Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit; Geistliche Güter, Mediat.)

COMMERCIA.

- Sollen nach der Schweden und Franzosen Friedens-Propositionen d. 1. Jun. 1645. frey und unbeschweret wie vor An. 1618. geführt werden. *Act. Pac. T. I. p. 438. 445.*
- Der Kaiserlichen Responſion hierauff, d. 15. Sept. ej. an. *ib. p. 622. 631. sq.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten hierüber im Nov. ej. an. *ib. p. 829.*
- Die Schweden und Franzosen meldeten in ihrer Replie d. 28. Dec. ej. an. daß sie von den Reichs-Städten noch nähere Information hierüber erwarteten. *ib. T. II. p. 187. 196. 202.*
- Im Fürsten-Rath zu Osnabrück ward d. 6. Febr. 1646. erinnert, daß die Reichs- und Hanſee-Städte ihre Gedanken hierüber einbringen möchten. *ib. p. 366.*
- Des Fürsten-Raths zu Münster Conclufum hierüber circa init. Febr. ej. an. und des zu Osnabrück d. 9. ej. *ib. p. 370. sqq.*
- Des gesamten Fürsten-Raths Correlation im Mart. ej. an. *ib. p. 520.*
- Der Reichs- auch Hanſee-Städte Bedencken war circa med. Mart. ej. an. dem Chur-Maynsischen Directorio zu Münster zur Consultation zugeschieft. *ib. p. 967. 974.*
- Des Churfürsten-Raths Correlation d. 16. April. ej. an. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 920.* Der Evangelisch-Fürstlichen zu Osnabrück Bedencken hierüber ward d. 17. ej. im Fürsten-Rath verlesen. *ib. p. 966. 974. sqq.*
- Der Kaiserlichen zu Osnabrück Duplic. d. 21. ej. *ib. T. III. p. 59. sq.* und Project d. 26. ej. wie dieser Punct ins Friedens-Instrument zu sehen. *ib. p. 69.*
- Daß der Hanſee-Städte Bedencken zu vernemen, ließen die Kaiserlichen zu Münster in ihrer Duplic d. 25. ej. zu. *ib. p. 16.*
- Die Evangelisch-Fürstliche Gesandten zu Osnabrück beschloffen d. 4. Maji ej. an. ihr Votum commune hierüber den Schwedischen einzureichen. *ib. p. 77.*
- Die Franzosen bezeugten sich d. 6. Jul. ej. an. hierin mit den Kaiserlichen Duplicis zufrieden. *ib. p. 92. sq.*
- Daß sie auch in denen zur Satisfaction den Cronen cedirten Landen, in voriger Freyheit zu herstellen, bedingten die Kaiserlichen zu Münster d. 21. Aug. ej. an. in ihrer Declaration an die Franzosen. *ib. p. 713.*
- Der Schweden Project in ihrem d. 14. April. 1647. extrahirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 366.*
- Der Kaiserlichen zu Osnabrück Formalia dieses Articuli in ihrem in fine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 577. sq.* zu Münster circa init. Jul. ej. an. approbiret. *ib. p. 854.*
- Der Kaiserlichen zu Münster Project an die Franzosen d. 3. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 133.* Der Franzosen Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 150.*
- Die Catholischen erinnerten im Nov. ej. an. daß den Worten: *Veltigalia involta* benzuſehen: *S adauka.* *ib. T. IV. p. 805.* Wiederholten dieses d. 12. Dec. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. p. 831.*
- Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. stimmte hiemit überein. *ib. p. 1015.*
- Was wegen der hierin noch befindlichen Differentien d. 13. April. ej. an. in der Conferenz zu Osnabrück vorgekommen. *ib. T. V. p. 726. sqq.*

Commercia.

- Formalia dieses Articuli in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 153. sq.* It. in dem Französischen d. 15. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 385.*
- Conventio circa restitutionem illorum in pristinam libertatem. I. P. O. Art. IX. I. P. M. §. 67.

COMMISSIONES.

- Welche wieder das hergebrachte Religions-Exercitium der Evangelischen unter Catholischer Obrigkeit, seit An. 1618. ergangen, sollen nach der Evangelischen zu Osnabrück Vorschlägen d. 12. April. 1646. gänzlich aufgehoben werden. *Act. Pac. T. II. p. 613.* It. nach ihrer fernern Erklärung d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 166.*
- Die Catholischen restringirten solches in ihren Endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. auf das Jahr 1624. *ib. p. 197.*
- Die Evangelischen zu Münster richteten es in ihrem Aufsatze d. 25. ej. auf das Jahr 1621. *ib. p. 284. sq.*
- Die seit An. 1624. denen Reichs-Städten der Evangelischen Religion zum Prejudiz ergangene sollen, nach der Kaiserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. abgethan seyn. *ib. T. IV. p. 83.*
- Desgleichen, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 94.*
- Contra Transactionem Westphalicam nulla unquam admittantur aut discernantur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.

COMPETENTZ - siehe Rang & Streit.

CONCESSIONES.

- Daß selbige vom Pabst wegen Geistlicher den Evangelischen zustehender Güter ertheilet werden, beschwerten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gesachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 321.*
- Welche Herren, Städte und Unterthanen von ihrer Catholischen Obrigkeit dieselbe über das öffentliche Exercitium Augustanae Confessionis aufzuweisen veranügen, sollen es nach der Evangelischen Vorschlägen d. 14. April. 1646. noch haben und behalten. *ib. T. II. p. 613.* Conf. Verträge über das Exercitium Augustanae Confessionis, it. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

CONCILIA.

- Derselben Decreta sollen nach der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project über den Punctum Assurance circa d. 24. April. 1648. gegen das Instrumentum Pacis nicht gelten. *Act. Pac. T. V. p. 765.*
- It. nach der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 236.* conf. *ib. T. VI. p. 5.*
- Wiederum nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Assurance. *ib. T. VI. p. 110.* Nochmahls nach dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* It. nach dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. zu Osnabrück obliquirt. *ib. p. 393.*
- Contra Transactionem Westphalicam illorum Decreta nunquam allegentur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.

CON-

CONCIN.

Von diesem Gräflichen Geschlechte der Evangelischen Religion zugehörig, lebten im Oesterreichischen unter der Enns, noch Ao. 1647. des Grafen Hans Ulrichen 2. Söhne. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

CONCORDATA GERMANIÆ.

Sind nach der Evangelischen zu Osnabrück assercion in ihrem Gutachten im Nov. 1645. eingestellt und aufgehoben. *Act. Pac. T. I. p. 820. sq.*

Alle die Collationes, welche vermöge dieser Concordaten dem Pabst zustehen, wurden ihm in der Catholischen hauptsächlich Erklärung d. 1. Jun. 1646. reserviret. *ib. T. III. p. 154.*

Daß derselben nicht zu erwehnen sey, wurde d. 14. Jul. ej. an. von den Evangelischen zu Münster geschlossen. *ib. p. 228. sqq.*

Sollen vermöge des Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumenti Pacis, gegen dessen Inhalt nicht attendiret werden. *ib. T. V. p. 468. it. nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgefertigtem Instrument. ib. T. II. p. 589.*

Ingleichen nach der Franzosen Instrumento Pacis med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 160.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 335.*

Und der Reichs-Stände zu Osnabrück Aufsatz über den Asseracions-Punct circa 24. April. 1648. *ib. T. V. p. 765.* Auch der Schweden Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 936.* Wiederum d. 12. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

Nochmals nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. verglichnen Articulo Asseracionis. *ib. T. VI. p. 110.*

Und in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* it. nach dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. zu Osnabrück obhignirt. *ib. p. 393.*

Contra Pacem Westphalicam nunquam allegentur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.

CONCORDINÆ Buch.

Der Fürsten von Anhalt Meynung davon Ao. 1578. *sq. Act. Pac. T. VI. p. 262. sqq.*

CONFIRMATIONIS IUS.

Selbiges reservirten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihren Vorschlägen d. 14. April. 1646. auf die Catholischen Mediat-Stifte und Klöster, welche in der Evangelischen Territorio gelegen sind. *Act. Pac. T. II. p. 612. it. d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. ib. T. III. p. 163.*

Der Catholischen Bedingniß dabey d. 2. Jul. ej. an. in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen. *ib. p. 196.*

Ward in der Evangelischen zu Münster Aufsatz d. 25. ej. reserviret, alwo es Ao. 1621. in usu gewesen. *ib. p. 282.* Item in sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen- Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 334.*

Verbleibt nach Salvii Project med. Nov. ej. an. den Evangelischen in ihren Mediat-Stiftern. *ib. p. 429.*

Die Catholischen bedingten in ihrer Erklärung d. 21.

Confirmationis ius.

ej. daß ihnen hiedurch an ihrer Possession und sonst, kein Prajudiz geschehe. *Act. Pac. T. III. p. 438.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beschloffen im Dec. 1646. hierinnen bey ihrem Aufsatz zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.*

Zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten wurde d. 30. Jan. 1647. hierüber conferiret. *ib. p. 55.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten in ihrer Erklärung circa med. Febr. ej. an. der Catholischen Bedingung. *ib. p. 82.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 93.*

In der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. ej. an. wurden priora repetiret. *ib. p. 121. sq.* Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. ej. *ib. p. 139.* Die Kayserlichen inferirten selbige ihrem Project d. 4. April. ej. an. *ib. p. 184.* Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540.*

Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articulo. *ib. T. V. p. 568.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*

Augustanae Confessioni additæ factum rectumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.

Confirmationum iura, siehe Papalia iura.

CONFISCATIONES.

Die occasione belli motuum sieder Ao. 1618. ergangene wurden in der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten für ungültig erkant. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

Daß es solcherhalben wiederum in statum Anni 1618. zu stellen, ward in der Reichs-Städtischen Correlation zu Osnabrück d. 17. April. 1646. gesucht. *ib. T. II. p. 957.*

Ad hac non extendatur clausula salvatoria in puncto Amnestie universali. I. P. O. Art. III. §. 2.

Non obstant restitutioni immobilium cis & ultra Rhenum. I. P. M. §. 86.

Civitatibus Imperii rata & intacta mancant Privilegia confiscandi. I. P. O. Art. VIII. §. 4. I. P. M. §. 65.

CONFOEDERATI

Coronarum Franciæ Sueciæque.

Vor dieselben in genere waren in dem Preliminar-Schluss d. 15. Dec. 1641. Kayserliche Salvi-Conductus versprochen. *Act. Pac. T. I. p. 9.*

Derselben wiederholte Meldung in der Vollmacht hielten die Kayserlichen zu Münster d. 7. Oct. 1644. überflüssig und bedenklich. *ib. p. 275.*

Die Kayserlichen widersprachen d. 12. ej. der in der Französischen Vollmacht gesetzten simultaneæ tractationi cum Confœderatis. *ib. p. 276. sq.*

Ihnen stund frey, entweder selbst allein oder durch der Cronen Gesandten zu handeln. *ib. p. 277.*

Daß Frankreich seine Confœderatos benenne, wurde in der Kayserlichen zu Münster Replie d. 25. Febr. 1645. verlangt. *ib. p. 370.* Der Französischen Gesandts

Confederati Coronarum Francie Suecique.

sandten Antwort darauf circa d. 19. Mart. An. 1640. *Act. Pac. T. I. p. 377. sq.* Der Kayserlichen Gegen Antwort d. 21. ej. *ib. p. 380. Conf. Adherentes Coronarum.*

CONRADUS II.

König zu Jerusalem und Sicilien, Herzog in Schwaben.

Belehnte Burggrafen Friedrich zu Nürnberg Ao. 1267. d. 1. Aug. mit der Kloster Vogtey in Steina. *Act. Pac. T. II. p. 758.*

Conrad,

Erz Bischoff zu Maynz und Churfürst. War Ao. 1427. zu Franckfurt mit den übrigen Churfürsten, wegen der Hussiten zusammen. *Act. Pac. T. II. p. 56.*

CONRAD der Achte, Herzog zu Oels.

Nach seinem d. 21. Sept. 1492. erfolgten Tode wurde dieses Fürstenthum dem König in Böhmen eröffnet. *Act. Pac. T. V. p. 354.*

CONSANGVINEUS.

Dieses Prædicat wurde dem Könige in Frankreich von den Churfürsten wohl in Schreiben, aber nicht in publicis Instrumentis beygelegt. *Act. Pac. T. VI. p. 850. conf. ib. p. 899.*

Ist in der Fransösischen aber nicht in der Lateinischen Sprache ein sehr hoher Titul. *Act. Excc. T. II. p. 495.*

CONSCIENTZ Rath, zu Wien.

Bestund etwan in 4. Personen. *Act. Pac. T. III. p. 316.*

Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. dem Reichs Hof Rath, in denen vor demselben hangenden oder bereits decidirten Sachen, keinen Vor- und Eingriff thun. *ib. T. I. p. 811.*

Daß demselben keine Communication der Acten von denen Reichs Gerichten geschehe, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 99.* item in ihrer Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 293.*

CONSILIUM FORMATUM.

Der Württembergische Gesandter Barmhülser war vordem Secretarius hierbey gewesen. *Act. Excc. T. II. p. 262.*

Daß die Schweden die Bezahlung derer von demselben ehemals zum Besten des Evangelischen Wesens bewilligter Schulden dem Friedens Instrument einrücken wolten, wurde denen Evangelischen aus den 4. Ober Crassen d. 11. Maji 1647. von den Kayserlichen zu Osnabrück eröffnet. *Act. Pac. T. IV. p. 525. sqq.*

Die hierbey interessirten Evangelischen hielten d. 21. ej. über diese Præsention Rath. *ib. p. 528. sqq.*

CONSISTORIA.

Daß die Evangelischen hierin von den Catholischen

Consistoria.

wollen turbiret werden, beschwerten sich die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 821.*

Daß derselben Anordnung den Evangelischen Unterthanen Catholischer Obrigkeit, wenn sie noch in Anno 1624. das wohl hergebrachte Religions Exercitium gehabt, ungewehrt seyn solle, setzten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. 1647. in ihrer Declaration. *ib. T. IV. p. 94. sq.*

Desgleichen in ihrem Aufsatze d. 29. Mart. ej. an. in der Conferenz zwischen denen Schweden und Wolmarn, übergeben. *ib. p. 170.* abermahl ihrer letzten Erklärung circa d. 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*

Die Kayserlichen willigten solches ein in ihrem d. 30. ej. ausgehandelten Project. *ib. p. 516.*

Die Evangelischen zu Osnabrück inserirten es ihrem d. 4. Maji ej. an. denen Schweden eingelieferten Project, abermahl. *ib. p. 522.*

Desgleichen die Kayserlichen in ihrer d. 14. ej. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 541.*

Wiederum in dem mit den Schwedischen circa 20. ej. verglichenen Articul in puncto Autonomie subditorum in Imperio. *ib. p. 545.* it. in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 23. Febr. 1648. *ib. T. V. p. 506.*

Nachmahl in der d. 8. Mart. ej. an. unterschriebenen Notul. *ib. p. 538. conf. ib. p. 570.* it. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 145.*

Retineant hæc Mediatii secundum observantiam anni 1624. I. P. O. Art. V. §. 31. I. P. M. §. 47.

CONSTANTINUS MAGNUS

Römischer Kayser.

Ob er den Sachsen und der Stadt Magdeburg Privilegia ertheilet habe. *Act. Pac. T. III. Besl. II. zum Vorber. P. I. n. 93. P. III. n. 19. sqq.*

Constanz, siehe Cosmia.

CONSULTATIONES, Friedens.)

Burden von Oesterreich und andern Catholischen von den Friedens Tractaten distinguiret. *Act. Pac. T. I. p. 571. sqq. 690.* welche differentia von den Hefsen Casselischen verworffen ward. *ib. p. 556.*

CONSUMPTIONS Gelder.

Die von den Städten seit Ao. 1618. eingeführte solten, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. cassiret werden. *Act. Pac. T. I. p. 829. conf. ib. T. II. p. 975. Conf. Licenten.*

CONTARENO, ALOYSIUS)

Venetianischer Botschaffter zu Münster und Mediator Bediente sich niemahl der Lateinischen Sprache. *Act. Pac. T. I. p. 215.*

Ihm wurde von den Fürstlichen Gesandten der Titul Excellenz gegeben. *ib. p. 655.*

Welch Ceremoniel die Kayserlichen gegen ihn in der ersten Visite bezeugen solten. *ib. p. 53. sq.*

Kancre d. 6. Nov. 1643. zu Münster an. *ib. p. 63.* Ihm erstatteten die Kayserlichen d. 9. ej. die erste Visite. *ib. p. 64. sq.*

Erweh

Contareno, Aloysius)

Erwehnete in seiner Revisite d. 15. Nov. 1645. etwas von einem anzustellenden Armistitio gegen die Kayserlichen. *Act. Pac. T. I. p. 68.*

Ihm berichtete der Kayserliche Gesandte Crane d. 4. Dec. ej. an. von Osnabrück, daß Salvius vor Ankunft der Französischen zu Münster, zu den Tractaten nicht schreiten wolle. *ib. p. 70.*

Machte d. 15. ej. einen Auffatz, wegen des Ceremoniels zwischen den Kayserlichen, Französischen und Spanischen Gesandten. *ib. p. 71.*

Hatte sich initio Jan. 1644. selbst anerbotten an die Dänische Gesandtschaft wegen ihres Verbleibens zu Osnabrück, zu schreiben. *ib. p. 83.*

Seine Interposition anzunehmen, ließ sich Salvius cod. verlauten, dem aber die Kayserlichen nicht trautesen, daß es in Ernst gemeinet sey. *ib. p. 84.*

Ihm versicherten die Franzosen in einem Schreiben d. d. Haag d. 9. ej. daß sie bald eintreffen wolten, und verlangten Nachricht wegen Regulirung des Ceremoniels. *ib. p. 176. sq.*

Weswegen er dem Päpstlichen Nuncio d. 9. Mart. ej. an. die Wagen nicht entgegen geschicket. *ib. p. 191.*

Fand sich wegen Schwachheit an Füßen bey der folgenden Procession d. 31. Mart. ej. an. spät ein. *ib. p. 197.*

Hielt im April. ej. an. für besser zu Osnabrück immediate zu handeln, als eine Rupear zu veranlassen. *ib. p. 211. sq.*

Schickte denen Kayserlichen circa d. 6. ej. die Französische Vollmacht zu. *ib. p. 202.*

Versicherte denen Kayserlichen d. 15. ej. daß die Französischen an ihrer Vollmacht nichts, an der Spanischen aber verschiedenes desiderirten. *ib. p. 208. sq.*

Conferenz mit den Kayserlichen d. 26. ej. die Auswechslung der Vollmachten zu Osnabrück betreffend. *ib. p. 215. sqq.*

Hinterbrachte ih. ej. denen Kayserlichen der Franzosen Antwort wegen der Vollmacht. *ib. p. 217. sq.*

Befragte die Kayserlichen d. 10. Maji ej. an. ob sie noch keine Resolution in puncto der Vollmacht, von Hoffe erhalten. *ib. p. 218. sq.* Weigerte sich d. 28. ej. die Französische Vollmacht von den Kayserlichen wieder zurück zu nehmen. *ib. p. 256.*

Eröffnete d. 8. Jun. ej. an. den Kayserlichen und Spanischen, daß die Franzosen bereit wären ihre Vollmacht zu ändern. in den König in Dänemark zu den Friedens-Tractaten zu admittiren und verlangte Declaration, ob die Kayserliche Vollmacht zu Osnabrück, nach dem eben verglichenen Formular eingerichtet. *ib. p. 259. sq.*

Interponirte sich circa d. 10. ej. bey den Kayserlichen vor den Hessen-Casselschen Gesandten, ihm Audienz zu verstaten. *ib. p. 257. sq.*

Wohnete dem von der Geistlichkeit zu Münster angestellten actui festivo pro felici auspicio des neuen Pabsts d. 29. Sept. ej. an. nicht mit bey. *ib. p. 269.*

Schickte circa d. 15. Nov. ej. an. dem Bischoff von Osnabrück als Churfürstlichem Gesandten entgegen. *ib. p. 287.*

Machte denen Kayserlichen d. 25. ej. Objectiones, die

Contareno, Aloysius)

Gegenwart der Stände auf dem Friedens-Congress und die Befreyung des Churfürsten von Trier betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 325. sq.*

Gieng in der d. 2. Febr. 1645. zu Münster gehaltenen Procession dem Venerabili zur linken Hand. *ib. p. 357. sq.*

Schickte denen einziehenden Chur-Bayerischen Gesandten d. 12. ej. seine Gutschen entgegen. *ib. p. 358. it. denen Chur-Brandenburgischen d. 26. April. ej. an. ib. p. 393.*

Blieb im Majo ej. an. dabei, daß er den Churfürstlichen im Rang nicht weichen werde. *ib. p. 423.*

That Namens der Franzosen bey dem Grafen von Nassau eod. Vorstellung, dem Duc de Longueville das Prædicat *Altesse* zu geben. *ib. p. 424.* Wolte selbst dem Duc de Longueville im Jun. ej. an. die *Altesse* nicht geben. *ib. p. 495. sq.*

Überlieferte d. 5. ej. denen Kayserlichen einen Anhang zur Französischen Proposition, die Vergleichung des Fürsten von Siebenbürgen betreffend. *ib. p. 449. sq.*

Protestirte d. 15. ej. gegen die Churfürstliche Præcedenz. *ib. p. 425. sqq.*

Schickte denen einziehenden Chur-Mannischen Gesandten d. 19. Jul. ej. an. seinen Wagen nicht entgegen. *ib. p. 537.*

Eröffnete denen Kayserlichen circa d. 21. ej. was ihm von der Bayerischen heimlichen Negotiation mit Frankreich bewußt war. *ib. p. 557. sq.*

Schlug denen Kayserlichen ein zweyfaches Temperament pro admitione Hessen-Cassel, circa d. 17. Sept. ej. an. vor. *ib. p. 673. sq.* Trug denen Kayserlichen d. 27. Dec. ej. an. vor, daß die Hessen-Casselschen sich zur Handlung mit ihnen legitimiren wolten; und überbrachte derselben Vollmacht d. 8. Jan. 1646. an die Kayserlichen. *ib. T. II. p. 210.*

Hinterbrachte den Kayserlichen d. 16. Aug. ej. an. der Franzosen Erklärung, wie die Kayserliche Declaration einzurichten sey. *ib. T. III. p. 712.*

Bey ihm waren im Sommer 1647. die Scripturen, die Chur-Pfälzische Restitution betreffend, deponiret. *ib. T. II. p. 801.*

Hat der Cron Frankreich circa Satisfactionem gute Dienste gethan. *ib. T. VI. p. 299.*

Seiner geschach in dem zu Osnabrück d. 5. Septemb. 1648. obsignirten Französischen Instrumento Pacis Erwähnung. *ib. p. 377. I. P. M. init.*

Einige seiner Lebens-Umstände. *Pag. 5. sq.*

CONTRACTUS.

Die von denen Inhabern der occupirten Orter verhandelte und der rechten Herrschaft præjudicirliche wurden in der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten aufgehoben. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

Die vi memque abgepreste solten nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. cassirt seyn. *ib. T. IV. p. 490.* item nach der Kayserlichen in fine Maji ej. an. zu Osnabrück exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 563.*

Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul.

Contractus.

Jul. 1647. approbiret. *ib. p. 871.* und in der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis wiederholtet. *Act. Pac. T. V. p. 147.*
 Der Catholischen Correction hieben d. 23. Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 302.* die sie d. 7. Dec. ej. an. in ihrer Erklärung wiederholten. *ib. p. 327.* Desgleichen die Kayserlichen d. 27. Dec. ej. an. *ib. p. 344.*
 Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten über diesen §. circa med. Jan. 1648. *ib. p. 1017.*
 Der Catholischen abermalige Correctur in ihren d. 24. ej. ausgestellter Ultimis. *ib. p. 926.* Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. ej. ausgestelltes Project. *ib. p. 955. sq.*
 Formalia dieses §. in dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnistie. *ib. T. V. p. 722.* und d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.* und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obsignirt. *ib. p. 379. sq.*
Vi metute illiciti extorti aboliti sunt. I. P. O. Art. IV. §. 46. I. P. M. §. 36.

Contradiction, siehe Protestation.

Contribution, siehe Kriegs-Contribution.

Corneli Münster.

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dieser Abtey Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 3100. Fl. baar und 3100. Fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 636.* und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 1326. Fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Art. Exec. T. II. p. 147.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfaction-Gelder 3204. Fl. *ib. p. 428.*

Corpus, N. N. Schwedischer Obrister.

Über ein Regiment Infanterie von 12. Compagnien An. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 847.*

CORRECTIONIS IUS.

Wurde den Evangelischen auf die in ihrem Territorio gelegene Catholische Mediat-Stifter und Clöster, d. 2. Jul. 1646. in der Catholischen endlichen Compositionen-Vorschlägen mit gewissem Beding zugelassen. *Act. Pac. T. III. p. 196.*
 Die Evangelischen zu Münster reservirten es in ihrem Auffas d. 25. ej. wo es Ao. 1621. noch in usu gewesen. *ib. p. 282.* desgleichen sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 334.*
 Der Catholischen Bedenken hierüber d. 7. Sept. ej. an. *ib. p. 360.*
 Verbleibt nach Salvii Project med. Nov. ej. an. den Evangelischen auf ihre Mediat-Stifter. *ib. p. 429.*
 Die Catholischen bedingten in ihrer Erklärung d. 21. ej. daß ihnen hiedurch in ihrer possession und sonst kein Eintrag geschehe. *ib. p. 438.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. ej. an. hierinnen bey ihrem Auffas zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.*
 Solches kam auch in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuß der

Correctionis ius.

Evangelischen Deputirten, d. 30. Jan. 1647. vor. *Act. Pac. T. IV. p. 55.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten in ihrer Erklärung circa med. Febr. ej. an. was die Catholischen d. 21. Nov. 1646. bedinget hatten. *ib. p. 322.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 93.*
 In der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. wurden priora repetiret. *ib. p. 121. sq.* Der Evangelischen Monita hieben d. 8. ej. *ib. p. 139.* Die Kayserlichen inserirten selbige ihrem Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 184.* Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen d. 14. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540.*
 Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 563.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*
Augustiana Confessione adiectis sution rectumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.

Correlatio, siehe Re- und Correlatio.

Corvey, Stadt.

Alhier setzte sich circa fin. Oct. 1647. die Schwedische Haupt-Armee unter dem Feld-Marschall Brandel. *Act. Pac. T. V. p. 95.*

Die Evangelischen alhier hatten Ao. 1624. zwei Kirchen inne gehabt, deren Restitution der Abt nach im Febr. 1649. verweigerte. *ib. T. VI. p. 902.*

Corvey, Stift.

Abt Reichard von Buchholz belangte Herzog Julium bey dem Cammer-Gericht wegen des Ao. 1579. occupirten Klosters Kemnaden. *Act. Pac. T. V. p. 33.*

Abt Theodorus triff d. 3. Aug. 1593. mit Herzog Heinrich Inho einen Vergleich, die Permutation des Klosters Kemnade gegen das Kloster Gröningen betreffend. *ib. T. VI. p. 408. sqq.*

Er würckte bey dem Kayser An. 1602. sqq. Rescripta gegen die Evangelischen zu Hörter aus. *ib. T. V. p. 312.* Inveilirte Friedrich Ulrichen Herzogen zu Welfenbüttel Ao. 1617. mit dem Kloster Gröningen. *ib. p. 313.*

Der Abt Johann Christoph von Brambach wurde Ao. 1624. in Verhaft weggeführt, und d. 8. Mai 1629. wieder eingeführt. *Act. Exec. T. II. p. 561. sq.* Hat sich Ao. 1629. des Iuris reformandi zu Hörter gebraucht. *Act. Pac. T. V. p. 312.*

Die Evangelischen Ritter- und Landschafften alhier hielten sich durch das Fundamentum Declarationis Ferdinandi I. bey ihrer Religion geschützet. *ib. T. II. p. 207.* Daß sie dabey gelassen werden, verlangten die Evangelischen Befanden zu Osnabrück d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster richteten solche Restitution, in ihrem Auffas d. 25. Jul. ej. an. auf den Statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

Und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. nach dem Stande, darin sie sich d. 1. Jan. 1624. besunden. *ib. p. 430.*

Die

Corvey, Stift.

Cosmis, Bischoff zu

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. 1646. auch auf die Restitution nach dem statu Anni 1624. *Act. Pac. T. IV. p. 26.* Sie verlangten solches d. 27. Febr. 1647. in ihrer Declaration. *ib. p. 95.* Setzten in ihrem Project d. 29. Mart. ej. an. die Observantiam Anni 1624. hiebei zur Regul und Fundament. *ib. p. 170.* Desgleichen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*

Die mehresten Evangelischen zu Osnabrück stellten es in ihrer Constatation d. 11. ej. auf absonderlichen Vergleich. *ib. p. 207.*

Des Corveyischen Gesandten Information an die Kayserlichen zu Münster circa fin. Mai. ej. an. warum es wegen der Religion bey den Kayserlichen Decisis de Ao. 1602. laß lassen sey. *ib. T. V. p. 311. sqq.*

Was Hessen-Cassel hievon d. 15. April. 1646. zur Satisfaction gefordert habe. *ib. T. II. p. 979.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 930. fl. baar und 930. fl. an Assignation. *ib. T. VI. p. 636.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Überschuss 3315. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 147.*

Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 6916. fl. 30. Cr. *ib. p. 428.*

Der Abt alhier contra Hörter & vice versa, nach der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. im zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 738.*

Item nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 171.* Ingleichen nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*

D. 6. Jul. ej. an. wurde Ebur-Mayns und Oldenburg der Commission noch adjungiret. *ib. p. 763.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. T. II. p. 870.*

Solte nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. die Amelunren und Kamen im zweyten Termin restituiren. *ib. p. 171.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 870.*

Corveyischer Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

Adamus Adami.

War im April. 1646. zu Osnabrück mit unter den Deputatis ad Gravamina. *Act. Pac. T. II. p. 585. SchemaSef-*

fontis. Conf. Catholische Deputirten ad Gravamina. Gab mit. Jun. 1647. bey den Kayserlichen und Catholischen zu Münster Memorialien und Bedencken ein, Hörter und verschiedene Catholische Clöster betreffend. *ib. T. V. p. 308. sqq.*

Cosmis, Bischoff zu

War Ao. 1600. der Cardinal Andreas von Oesterreich und Gubernator in Niederlanden. *Act. Pac. T. I. p. 675. 681.*

Hatte die Geistliche Jurisdiction gegen die Evangelischen vorhin starck getrieben. *ib. T. III. 260.*

Auf des Bischoffs Anruffen ergingen d. 4. Jul. 1629. Kayserliche Urtheil wider die Stadt Ulm, die Visitation des Gotteshauses Wengen, die Restitution des Baarfüßer Closters und das Catholische Exercitium betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 440.*

Des Ulmischen Deputirten Information dagegen, d. 29. Nov. 1646. präsentirt. *ib. p. 695. sq.*

Hielt circa Jul. 1647. die gesuchte Reunion der Bayrischen Waffen mit den Kayserlichen, gar nicht für ein Mittel den Frieden zu befördern. *ib. T. IV. p. 692.*

An denselben als Ausschreibenden Fürsten schrieb die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648. um Beforderung des ersten Termins der Satisfaction-Gelder und der Restitution ex capite Amnestie & Gravaminum. *ib. T. VI. p. 627. sq.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. ej. an. war seine Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 7905. fl. baar und 7905. fl. an Assignation. *ib. p. 637.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Überschuss 11271. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 146.*

Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 27234 fl. *ib. p. 425.*

War circa init. an. 1649. Mit-Executor zu Augsburg. *Act. Pac. T. VI. p. 909.*

Beschwehrete sich zu Nürnberg vor den ersten Evacuations-Termin contra Stadt Schaffshausen wegen angefangener Neuerungen. *Act. Exec. T. II. p. 858.*

Cosmis, Concilium zu

Daß aus demselbigen gegen den Westphälischen Friedens-Schluss nichts solte angeführt werden oder gültig seyn, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihren im Jan. und Mart. 1646. verfaßten Capitibus assecurationis. *Act. Pac. T. II. p. 206. 488.*

Solches ward in der Reichs-Ständischen zu Osnabrück circa 24. April. 1648. verglichenem Project Assecurationis wiederholt. *ib. T. V. p. 765. Conf. Assecuration des Friedens-Schlusses.*

Cosmis, Stadt.

War von Wirtemberg belagert worden. *Act. Pac. T. III. p. 91.*

Ob sie von den Franzosen circa Jun. 1646. auch zu ihrer Satisfaction habe wollen gezogen werden. *ib. p. 190.*

Cosmischer Gesandter zu Nürnberg.

War schon im Mai. 1649. angelanget. *Act. Exec. T. I. p. 51.* Und Deputatus ad punctum Restitutionis. *ib. p. 91. 726. 732.* It. ad repartitionem der Satisfaction-Gelder im Schwäbischen Crayß. *ib. p. 259.*

Behielt sich d. 5. Jan. 1650. bevor, in dem Deputations-Rath in puncto Restitutionis, jemanden zu substituiren. *ib. T. II. p. 10.*

Beschwehrete sich d. 26. Oct. ej. an. über den Erzh. Herzog zu Inspruch wegen der in der Insul Reichenau vorgenommenen Turbation. *ib. p. 795. conf. ib. p. 801. 854.*

Cosmianischer Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Georg Köberlein.

Wurde nebst dem Württembergischen Gesandten
Burchard vom Schwäbischen Crayß im Mart.
1645. auf den Congress abgeschicket. *Act. Pac. T. I. p. 385. 19. Conf. Schwäbische Crayß: Gesandten.*

Ihm ward von den Kayserlichen circa 2. Jun. ej. an.
zur Dictatur der Schwedischen Friedens-Propo-
sition angefaßt. *ib. p. 449.*

Die Kayserlichen zu Ofnabrück ersuchten ihn d. 9. ej.
um seine Meynung, wie der Modus Consultandi aus-
zustellen seyn möchte. *ib. p. 454. 19.*

Verfaßte darauf ein Project der Stände aus Suffragii
und den Modum Consultandi bey den Friedens-
Tractaten betreffend. *ib. p. 457. 199.* Halff auch an
Verfertigung des gemeinsamen und den Kayserli-
chen d. 18. ej. insinuirten Bedenkens. *ib. p. 465.*

War im Sept. ej. an. zu Münster, konte aber wegen
Kranckheit den Consiliis nicht beywohnen. *ib. p. 687.*
Solches geschach jedoch d. 25. ej. wieder. *ib. p. 725.*

Im April. 1646. war er zu Ofnabrück mit unter den
Deputatis ad Gravamina. *ib. T. II. p. 585. Schema
Sessonis.*

Circa fin. Maji ej. an. nebst noch 2. Catholischen Ge-
sandten dem Grafen von Trautmansdorff zugege-
ben, um mit den Evangelischen über die Religions-
Gravamina zu tractiren. *ib. T. III. p. 97. 156.*

Vom 9. Nov. ej. an. an in der Deputation zur Hand-
lung mit den Evangelischen zu Münster in puncto
Gravaminum. *ib. p. 412.*

War in puncto Gravaminum mit den Evangelischen
confident. *ib. T. IV. p. 3. Conf. Catholische und
Evangelische confidente Gesandten.*

Fand sich circa mit. Jan. 1647. unter den Deputatis
Catholicorum ad Gravamina zu Ofnabrück ein. *ib.
p. 236.*

Drang nebst einigen Catholischen d. 18. Nov. ej. an.
bey den Kayserlichen auf endliche Beförderung des
Friedens. *ib. p. 794.*

Cothmann, N. N.)

War Ao. 1647. Camlar bey Herzog Adolph Frie-
derich zu Mecklenburg. *Act. Pac. T. IV. p. 345.*

COURONNE, N. N. de la)

Fransösischer Obrister.

Commandirte Ao. 1649. ein Regiment Infanterie von
12. Compagnien. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vor-
ber. p. 6.*

COURT, HENRICUS GROULART de la)

Fransösischer Resident zu Ofnabrück, nachmahls
Fransösischer Gesandter zu Nürnberg.

Opponirte sich circa Mart. 1647. offrig, daß das Stifft
Ofnabrück nicht bey den Evangelischen bliebe. *Act.
Pac. T. IV. p. 160.*

Überbrachte der Fransösischen Gesandten Project wie
der Articul in causa Palatina zu fassen d. d. 11. Aug.
ej. an denen Schwedischen. *ib. p. 409.*

Der Cardinal Mazarini schrieb d. 19. Nov. ej. an.
ihn, daß Franckreich nunmehr gewillt sey das Ar-

Court, Henricus Groulart de la)

militium mit Chur-Bayern aufzuheben. *Act. Pac.
T. V. p. 107. 19.*

Wolte der auf d. 17. Febr. 1648. angelesen Confe-
renz zwischen den Kayserlichen und Schwedischen
m. beywohnen, darwieder sich aber die Kayserliche
hefftig setzten. *ib. T. IV. p. 109.* Versuchte solches
circa 24. ej. nochmalts aber vergebens. *ib. T. V.
p. 507. 19.*

War bey der Conferenz d. 16. Mart. ej. an. als die
Hessen-Casselische Satisfaction sollte tractiret werden,
zugesen, die Kayserlichen aber wolten sich nicht se-
hen. *ib. p. 610. 612. 19.* In der Kayserlichen Quarta
war er d. 18. ej. wieder gegenwärtig. *ib. p. 619.*

Entschuldigte sich d. 29. ej. die Pfälzische Sache zu un-
terschreiben. *ib. p. 661.*

Verichertte den Reichs-Ständischen circa 21. Mai
ej. an. es sey ein falsches Gerücht wegen einer neuen
Allianz mit Schweden und wegen doppelter Subsi-
dien. *ib. p. 848.*

Unterschrieb den mit den Reichs-Ständen zu Nürn-
berg getroffenen Vergleich wegen des Francken-
thälischen Temperaments d. 24. Sept. 1649. *Act.
Exec. T. I. p. 364. Conf. Fransösische Gesandten
zu Nürnberg.*

COURVAL, N. N. Vicomte de)

Fransösischer Commandant zu Mayns.

Gab Ao. 1645. scharffe Befehle aus, die Jesuiten und
Augustiner in ihrem Religions-Exercitio zu Mos-
bach und Bibrich nicht zu hindern. *Act. Pac. T. II.
p. 832. 199.*

Vorenthielt einige Güther denen Grafen von Nassau
Saarbrück. *Act. Exec. T. I. p. 648.*

War Ao. 1650. Ambassadeur bey dem Churfürsten
von Trier, und erklärte sich wegen des von dem Ge-
neral Rosa geschenehen Einfalls, gegen das Dehne-
Capitul in fine Jan. ej. an. nicht friedfertig. *ib. T.
II. p. 493. 199.*

COUSON, IOHANN)

War Ao. 1650. des Churfürsten von Trier Agent zu
Nürnberg. *Act. Exec. T. II. p. 507. 19.*

Crabbe, Gerhard)

Königlich-Dänischer Reichs-Rath und Gesandter
zu dem Friedens-Congress.

Unterschrieb d. 25. Nov. 1642. die Resolution an die
Schwedischen Reichs-Räthe, die Durchfuhr der M-
nition durch den Sund betreffend. *Act. Pac. T. I.
p. 121.*

Kanate d. 5. Sept. 1643. zu Ofnabrück an. *ib. p. 78.*
Reisete circa med. Febr. 1644. wieder von Ofnabrück
ab. *ib. p. 179.* Conf. Dänische Gesandten zu Of-
nabrück.

Crafft, N. N.)

Doctor und Ao. 1619. Procurator bey dem Kayserlichen
Cammer-Gericht. *Act. Pac. T. V. p. 392.*

Crain.

Was massen die Evangelischen successiv von Ao.
1598. an, aus diesem Herzogthum sind verjaget
worden. *Act. Pac. T. II. p. 24. 19.*

Das

Cran.

Dass der Kaiser die Evangelischen alhier in Ecclesiasticis & Politicis völlig wolle restituiren lassen, ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. gebeten. *Alt. Pac. T. II. p. 306. Conf. Kayserliche Erblände.*

Cramer, Andreas) Bürgermeister zu Eger.

Erhielt nebst andern Deputirten von Ferdinando II. König in Böhmen, die Confirmation der Stadt Privilegien Ao. 1623. d. 16. Maji. *Alt. Exec. T. I. p. 540.*

Cran, Georg) Kayserlicher Reichs-Rath.

Ward nebst andern Kayserlicher Commissarius bey dem zu Augsburg d. 13. Mart. 1637. getroffenen Vergleich. *Alt. Pac. T. V. p. 331.*

Crane, Johann) Kayserlicher Abgesandter, zu Osnabrück und Nürnberg.

Bekam zu Eöln Kayserlichen Befehl intem 5. April. 1643. sich zum Aufbruch zu dem Friedens-Congress bereit zu halten. *Alt. Pac. T. I. p. 14.*

Berichtete d. 17. Maji. ej. an. den Actum relaxationis juramenti & institutis Neutralitatis der Stadt Münster. *ib. p. 14. sqq.*

Ward d. 1. Aug. ej. an. nebst dem Grafen von Nassau bevollmächtigt und d. 5. Jul. ej. an. instruiret, mit der Cron Frankreich zu tractiren und zu schließen. *ib. p. 20. sqq.*

Ward d. 1. Aug. ej. an. von Münster nach Osnabrück an Wallmars Stelle verordnet. *ib. p. 33.*

Beschwehre sich in einem Schreiben an den Päpstlichen Nuncium, Chisium, d. 20. ej. über der Franzosen aussenbleiben. *ib. p. 35.*

Der Spanische Gesandte Lappada beklagte ihn in einem Schreiben d. 30. ej. dass er zu Osnabrück unter den Siegen leben müste. *ib. p. 38. sq.* Langte d. 7. Sept. ej. an. zu Osnabrück an. *ib. p. 38.*

Dohrte in einem Schreiben an den Päpstlichen Nuncium zu Eöln d. 20. ej. über der Schweden Bericht. *ib. p. 43.*

Eröffnete in einem Schreiben d. 26. Oct. ej. an. dem Venetianischen Botschaffter, wie zufrieden die Dänischen Gesandten von des Oratoris Person, und dass die 2. Französische Residenten abwesend seyn. *ib. p. 63.*

Schrieb d. 4. Nov. ej. an. an den Päpstlichen Nuncium zu Eöln, aus was Absicht die Franzosen zur Herankunft, von den Schwedischen excitirt worden. *ib. p. 62. sq.*

Berichtete d. 20. ej. dem Venetianischen Oratori die Ankunfft des Salvii zu Osnabrück ohne Graf Orensierna. *ib. p. 64.* Notificirte demselben d. 4. Dec. ej. an. dass Salvius vor Ankunfft der Französischen Gesandten zu Münster, zu den Tractaten nicht schreiben wolte. *ib. p. 70.*

Ihm versicherte Graf Lappada d. 29. ej. dass wegen der Ruptur zwischen Schweden und Dänemärck, der Congress nicht verschlagen werde. *ib. p. 81.*

Schrieb d. 3. Jan. 1644. an Lappada von dem schlechten Zustand der Tractaten zu Osnabrück, da wegen der Schweden Einfall in Holstein zu besorgen.

Cran, Joh.) Kayserl. Abges. zu Osnab. u. Nürnberg.

fürchten, dass alle Dänische Gesandten hinweg reisen werden. *Alt. Pac. T. I. p. 32.*

Besorgte in einem Schreiben an denselben d. 15. Febr. ej. an. neuen Verzug der Friedens-Handlung aus Frankreichs angebotener Mediation zwischen beyden Nordischen Cronen. *ib. p. 183. sq.*

Ging d. 25. April. 1645. zu dem Chur-Brandenburgischen Gesandten, Frits, um seine Meynung wegen Vergleitung der Mediat-Stände zu vernemen. *ib. p. 401.*

Reisete den 13. Mai. ej. an. nach Münster, alwo wegen der Vergleitung der Mediat-Stände mit den Churfürstlichen conferiret ward. *ib. p. 407.*

Ihm wurde der Fürstlichen und Reichs-Städtischen Bedencken über den Modum Consultandi d. 18. Jun. ej. an. insinuirt. *ib. p. 470.*

Reisete circa 26. Sept. ej. an. nach Münster wegen der Stamm excludorum, und um das Oesterreichische Directorium nebst etlichen Catholischen nach Osnabrück zu besordern. *ib. p. 666.*

Docherte dem Strassburgischen Deputirten d. 14. Sept. 1646. die vorgeblichen Contradictiones in der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum. *ib. T. III. p. 353. sq.*

Unterschied den mit den Schweden wegen Evacuation der Kayserlichen Erblände d. 8. Febr. 1647. getroffenen geheimen Articul. *ib. T. V. p. 750.*

Conferirte mit Salvio d. 11. Aug. ej. an. über beyde Projecten des Instrumenti Pacis, und wurden die angehoffte Differentien notiret. *ib. T. IV. p. 699. sqq.*

Unterschied d. 22. Febr. 1648. die mit den Schwedischen und Evangelischen verglichene Notul über den Punctum Iustitiae. *ib. T. V. p. 501. conf. ib. p. 503.*

It. d. 8. Mart. ej. an. die Notul über den verglichenen punctum Autonomiae. *ib. p. 540. It. eod. den Articul Schwedischer Satisfaction. ib. p. 596.*

Erwieh sich d. 6. April. ej. an. am härtesten in der Sulzbachischen Sache. *ib. p. 697. sq.*

Ward dem von Lindenpuhr im Nov. 1649. zu Nürnberg surrogirt. *Alt. Exec. T. I. p. 615.*

Gab durch seine d. 11. Jun. 1650. an Erklein gehante Frage wegen der Ober-Pfälzischen Sache, Ursache zur Weislauffigkeit. *ib. T. II. p. 32. sq. p. 58. sq.*

Wolte seine Person eod. bey Erklein legitimiren, welches dieser vor überflüssig hielt. *ib. p. 52.*

Ließ den Pfalkarafen zu Sulzbach d. 11. Aug. ej. an. auf des Magistrats zu Nürnberg Banquet, über sich sitzen. *ib. p. 685.*

Einige Lebens-Umstände desselben. *Pag. 11. Conf. Alt. Exec. T. I. Beyl. zum Vorber. p. 51. Conf. Kayserliche Gesandten zu Osnabrück, u. zu Nürnberg.*

Cranichfeld.

Diese Herrschafft in Thüringen hat sich das Erbschafft Mäynn jederzeit jure directi Dominii conserviret. *Alt. Pac. T. III. p. 459.*

Wegen derselben Restitution kam Chur-Mäynn und Hatzfeld Ao. 1650. ante primum Evacuationis terminum, contra Sachsen, Weymar & Consorten ein. *Alt. Exec. T. II. p. 802. 800.*

† 3

Cras,

Crag, Hugo EVERHARD)

Graf zu Siarpsenstein, Chur-Maynsischer
Principal-Gesandter.

Hielt d. 10. April. 1645. seinen Einzug zu Osnabrück.

Act. Pac. T. I. p. 383.

Fuhr in Person d. 14. ej. den Chur-Brandenburgischen entgegen. *ib. p. 384. sq.*

Ward circa fin. Maji. ej. an. nach Osnabrück deputirt. *ib. p. 430.*

War mit in der Deputation zu Abholung der Kayserlichen zu Münster d. 15. Sept. ej. an. um an die Stände die Kayserliche Proposition abzulegen. *ib. p. 670.*

Denselben hätte der Churfürst zu Trier bey der d. 1. Jul. 1659. geschehenen Wahl lieber zum Coadjutoren gehabt als den von der Leien. *Act. Exec. T. II. p. 501. sqq.*

Verglich sich hernach mit dem per majora erwählten Coadjutore von der Leien. *ib. p. 794.*

Ein Geschlechts-Register. *ad Pag. 38. Conf. Maynsische Gesandten, Chur.)*

Crag, Philip Christoffer, Graf von) Obrister.

Wurde in der Schlacht bey Nördlingen d. 17. Jul. 1634. gefangen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 36.*

Niess sich vom Statthalter zu Halberstadt Ao. 1636. ult. April. zu Einnehmung der Häuser Lohra und Klettenberg gebrauchen. *Act. Pac. T. III. p. 607. 611.*

Crayß-Cassen, siehe Reichs-Crayß-Cassen.

Crayß-Täge, siehe Reichs-Crayß-Täge.

Crayßbach, N. N.)

Gab circa init. An. 1646. ein Tractatlein heraus, dar- in die Praeferenz der Reichs-Ritterschafft vor den Reichs-Städten deduciret wird. *Act. Pac. T. II. p. 724.*

Der Reichs-Städtischen Deputirten Meynung d. 18. Jun. ej. an. von dieses Pseudonymi scripto. *ib. T. III. p. 582.*

Credit - Wesen, siehe Schuld & Processu.

CREDITI INSTRUMENTA.

Si vi metute creditoribus extorta sint, restituantur. I. P. O. Art. IV. §. 46. I. P. M. §. 36. Conf. Obligationes.

CREDITORES.

In illorum odium extorta nomina juris auxilio destituantur. I. P. O. Art. IV. §. 47. I. P. M. §. 37. Conf. Obligationes. it. Schuld-Processu.

Creuz, N. N.)

Chur-Bayrischer Obrister über ein Regiment Dragoner.

Ging circa 20. Jun. 1647. zugleich mit dem General Jean de Werth zu den Kayserlichen über. *Act. Pac. T. V. p. 25.*

Chur-Bayern bestund init. Sept. ej. an. bey dem Kayser stark darauf, daß er zur Bestrafung solte ausgeliefert werden. *ib. p. 51. sqq.*

Dessen Regiment im zweyten Termin abjudanceten. *Act. Exec. T. I. p. 345.*

Creuznach.

Mit Frankosen besetzt, wurde von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70. II. in dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Keceß. ib. T. II. p. 416.*

Der Convent schrieb deshalb d. 26. Jul. ej. an. an Tourenne. *ib. p. 640.*

CRIMINAL-JURISDICTION.

Wer selbige zu Osnabrück und Münster, währenden Tractaten, zu exerciren gehabt? *Act. Pac. T. I. p. 72. sq.*

Ob sie den Reichs-Gerichten in causis, welche Immediat-Stände betreffen, zu attribuiren, darüber ward von den Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Nov. 1645. consultiret. *ib. p. 800.*

Selbige importiret nicht das Jus Reformandi, nach der Evangelischen zu Osnabrück Erinnerung d. 14. April. 1646. *ib. T. II. p. 615.* It. nach derselben fernern Erklärung d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 165.*

Graf Trautmansdorff besahete solches d. 13. ej. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 187.* It. die Catholischen in ihren endlichen Composition-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. *ib. p. 193.*

Die Evangelischen zu Münster modificirten solches d. 20. Jul. ej. an. *ib. p. 254. sq.* Conf. derselben Aufsatz d. 25. ej. *ib. p. 283.*

Solte nach Salvii Project. med. Nov. ej. an. den Evangelischen über die in ihrem Territorio gelegene Mediat-Stifter verbleiben. *ib. p. 429.*

Gibt das Jus Reformandi nicht, nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 338.* und nach Salvii Project. med. Nov. ej. an. *ib. p. 432.*

Trautmansdorff concedirte solches d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten. *ib. T. IV. p. 70.*

Wiederum nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. ejusd. *ib. p. 97.* Und der Kayserlichen Project d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 126.*

Monita der Evangelischen d. 8. ej. *ib. p. 147.* und Salvii d. 17. ej. in der Conferenz mit Volmarn. *ib. p. 155.* In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurden selbige in acht genommen. *ib. p. 188.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 201.* Der Kayserlichen d. 14. Mai. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 544.*

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 573.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. aj. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*

Jus Reformandi non tribuit. I. P. O. Art. V. §. 44. I. P. M. §. 47.

CRINESIUS, Johann Nicolas)

siehe Culmbachischer Gesandter zu Nürnberg.

CRON, N. N. de la) Kayserlicher Obrister.

War im Jul. 1650. dem Schwedischen Generalissimo nach Erfurt nachgeschickt wegen verschiedener Evacuation-Vorstellung zu thun. *Act. Exec. T. II. p. 665.* Erhielt wegen des Schwäbischen Crayßs Evacuation d. 30. ej. eine Resolution. *ib. p. 668. sq.*

Cron,

Eron, M. N.)

Licentiat und Reichs-Cammer-Gerichts-Asseſſor.
Starb Ao. 1610. und war ſeine Stelle wegen der
Füllichſchen Succellions-Streitigkeit Ao. 1646. noch
nicht beſetzt. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Eronenburg.

Alhier müſſen die Schwediſchen durch den Sund ge-
hende Kriegs-Schiffe, vermöge des Bronſebrois-
ſchen Friedens de Ao. 1645. das Top-Geſell ſtrei-
chen, jedoch ohne Einnehmung des Wümpels. *Act.
Pac. T. I. p. 63. ſq. 639.*

Eronheim.

Die Warre dieſelbſt von Eichſtedt an Anſpach im er-
ſten Termin zu reſtituiren, nach der Schweden Pro-
ject d. 8. Oct. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*

Nach der Deputirten Auffag d. 12. Dec. ej. an. im er-
ſten oder zweiten Termin zu exequiren. *ib. p. 735.*

Wiederum nach der Schweden Deſignation d. 15.
Mart. 1650. im erſten Termin. *ib. T. II. p. 170. K.*
nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. ſubſcribirten
Deſignation. *ib. p. 249.*

War d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 761.*
Darüber beſchwehrt ſich Orenſtierna d. 6. Febr.
1651. *ib. p. 822.*

Der Kläger hat, nach der Evangelischen Deputirten
Bericht circa Jun. 1651. die Sache nicht proſequirt.
ib. p. 868.

Croppach.

Dieſes Kirchſpiel der verwiſſigten Gräfin zu Sayn zu
reſtituiren ward Chur-Cölln Ao. 1637. d. 9. Jan. vom
Kaiſer beſchloſſen. *Act. Pac. T. III. p. 454.*

Croppenſtedt.

Iſt von den Fürſten zu Anhalt erbauet worden. *Act.
Par. T. III. p. 509.*

Croſſen.

Ob dieſes Fürſtenthum nebt Halberſtadt von den
Kaiſerlichen circa fin. Oct. 1646. zum Chur-Brand-
enburgiſchen Äquivalent habe wollen offeriret wer-
den. *Act. Pac. T. III. p. 743.*

Daß es dem Kaiſer als Könige in Böhmen reſigniret
werde, bedinaren die Frankeſen d. 9. Dec. ej. an. in
ihren Vorſchlägen an Chur-Brandenburg. *ib.
p. 775.*

Crosdorf.

Dieſes Amt iſt von dem Fürſtlichen Hauſe Braun-
ſchweig-Lüneburg dem Stift Halberſtadt zuge-
wendet worden. *Act. Pac. T. IV. p. 505.*

CROY, Ernſt BOGESLAUS, Herzog von)
erwählter Biſchoff zu Camin.

Daß ſeine Wahl im Inſtrumento Pacis möge confir-
mirt werden, verlangten die Deputirten der Pommeri-
ſchen Land-Stände d. 23. Dec. 1646. *Act. Pac. T.
III. p. 786.*

Einmüthig waren die Schweden und Chur-Brand-
enburgiſchen in der Pommeriſchen Handlung cir-
ca 29. Jun. 1647. noch nicht eins. *ib. T. IV. p. 274.*

Der Schweden Project ſeine Reſtitution in Winſtin-
gen betreffend, in ihrem d. 14. April. ej. an. ausge-
händigten Inſtrumento Pacis. *ib. T. V. p. 460.*

Croy, Ernſt Bogeslaus, Herzog von)

In der Kaiſerlichen zu Osnabrück in ſine Maſſi 1647.
exhibirtem Inſtrumento Pacis, wurde er in die Ge-
neral Amneſtie eingenommen, und ihm ein Theil der
Herrſchaft Vinſtingen zuerkannt. *Act. Pac. T.
IV. p. 562.*

Solches wurde im Miniſteriſchen Project circa mit.
Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 849.* Und in der Frans-
hoſen med. ej. ausgeſtelltem Inſtrumento Pacis wie-
derholt. *ib. T. V. p. 146.*

Die Catholiſchen remittirten das wegen Vinſtingen,
d. 23. Nov. ej. an. zu richterlicher Cognition. *ib. T.
IV. p. 301. K.* in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an.
ib. p. 822.

Der Kaiſerlichen zu Osnabrück Meinung hievon d.
25. Dec. ej. an. *ib. p. 841. ſq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück remittirten die que-
ſtionem jariam Imperii in ihren Ultimis d. 11. Jan.
1648. ad Cameram. *ib. p. 878.* Die Catholiſchen
acceptirten ſolches in ihren Ultimis d. 24. ej. *ib. p. 926.*

Der Kaiſerlichen zu Osnabrück darnach eingerichte-
tes Project d. 29. ej. *ib. p. 954.*

Ließ circa med. Febr. ej. an. bey den Evangelischen In-
formation thun, daß Lotbrincken die ganze Herr-
ſchaft, ſondern nur 2. Dorffſchaften ſtreitig ma-
che, und es alſo beſſer wäre den ganzen Verſeul
wegen Vinſtingen auszuſlaſſen. *ib. p. 1021. ſq.*

Einige Catholiſchen waren d. 28. Mart. ej. an. zuſrie-
den, daß dieſer S. bleibe, wie ihn Graf Trautman-
dorff gefeket. *ib. T. V. p. 651.*

Formalis in dem zu Osnabrück d. 11. April. ej. an. un-
terſchriebenen Puncto Amneſtie. *ib. p. 729.*

In der Kaiſerlichen zu Osnabrück neuem Project In-
ſtrumenti Pacis war das Wort: *honorum* ausge-
laſſen, welches die Schweden in ihrem Notis d. 12.
Jun. ej. an. reſtituirten. *ib. p. 925.*

Formalis in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. colla-
tionirten Schwediſchen Inſtrumento Pacis. *ib. T.
VI. p. 135.* In dem Frankeſiſchen den 7. Sept. ej.
an. obſignirten Friedens-Inſtrument war dieſer S.
nur remiſſive auf das Schwediſche enthalten. *ib. p. 379.*

*Gaudet effectu Amneſtie generalis & poſſidem partem
Vinſtingen. L. P. O. Art. IV. §. 28. L. P. M. §. 35.*

Crul, Johann)

Doct. und des Dohm-Capitul zu Magdeburg
Syndicus.

Conf. Magdeburgiſche Geſandten auf dem Weſt-
phälischen Friedens-Congreß. II. Magdeburgiſche
Geſandten zu Nürnberg.

Cruminow, Fürſt zu ſiehe Eggenberg.

CULASEAU, Monsieur)

Hatte das Fuggeriſche Schloß und Guth Burg-
torff inne. *Act. Exec. T. I. p. 116. 435.*

Culmbach, Marggraß zu Brandenburg.)
Beantwortete des Salvii Schreib n. d. 6. Jun. 1643.
die Beſchickung des Friedens-Congreßes betref-
fend. *Act. Pac. T. I. p. 12. ſq.* Ward von Salvio,
aus Minden d. 14. Nov. ej. an. bey Ueberſendung ih-
res und des Kaiſerlichen Geleit-Briefes, nochmalts
invirt. *ib. p. 44. ſq.*

Füh

Culmbach, Marggraf Christian zu Brandenburg.)

Führte in einem Schreiben an den Bischoff zu Bamberg d. 28. Dec. 1643. rationes an, warum die Materie Contributionum auf keinem Reichs-Deputations-Tag gehörig. *Act. Pac. T. I. p. 49. sq.*
 Beantwortete des Königs in Frankreich und der Französischen Gesandten Invitations-Schreiben d. 16. Nov. 1644. *ib. p. 394. sqq.*
 Erhielt nebst Onolzbach vom Fränkischen Erzh. im Sept. 1645. ein Vor-Schreiben an die Städte Rothenburg und Wunsheim, in puncto militarium. *ib. T. II. p. 86.*
 Ihm wurden auf d. 1. Dec. ej. an. 7. Compagnien zu Winter-Quartier assigniret. *ib. p. 225.* Schrieb deshalb d. 4. ej. an den Kayser. *ib. p. 226. sqq.*
 War bey der von Anspach im Febr. 1646. gesuchten restitution des Closters Rissingen um halben theil interessiret. *ib. p. 83. sq.* Conf. Rissingen; item Würzburg.
 Vor ihm ließ der Fränkische Erzh. wegen der starcken Garnison in der Stadt Hof d. 14. Aug. ej. an. eine Vorschrift an den Friedens-Congress ab. *ib. T. III. p. 63.*
 Schrieb d. 23. Aug. 1647. an den Churfürsten zu Sachsen, den jetzigen statum der Friedens-Handlung, und eine Zusammenkunft der Erb-Vereinigten Chur- und Fürsten um die Einigung zu beschwehren betreffend. *ib. T. IV. p. 859.*
 Beantwortete d. 24. Oct. ej. an. des Kayfers Schreiben den statum der Friedens-Tractaten betreffend, und bat um Erleichterung der Contributionen. *ib. T. V. p. 65. sqq.*
 Von ihm verlangte der Kayser d. 9. Dec. 1647. beauftragt der Chur-Bayrischen Völkern 120. Römische Monathe. *ib. p. 120. sq.* Suchte in einem Schreiben an Chur-Bayern d. 27. Jan. 1648. die Einquartierung von 5. Compagnien abzuwenden. *ib. p. 121.*
 In dem d. 9. Mart. ej. an. unterschriebenen Chur-Brandenburgischen Äquivalent-Punct wurde er mit benennet. *ib. p. 590.*
 Auch bey demselben Punct in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 157.*
Cessio Electori Brandenburgico facta in hunc ceterosque Marchiones extenditur. I. P. O. Art. XI. §. 1.
 An denselben als Ausschreibenden Fürsten schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. ej. an. um Beforderung des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder und der Restitution ex capite Amnestie & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*
 Nach der Repartition d. 16. ej. war dessen nebst Anspach Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 39990. fl. baar und 39990. fl. an Assignation. *ib. p. 632.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuss 57018. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.*
 Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren beyder Linien sämtliche Satisfactions-Gelder 137772. fl. *ib. p. 424.*
 Der Marggraf übernahm im Dec. 1649. das volle Contingent zu den 5. Millionen in parata zu zahlen. *ib. T. I. p. 711.*

Culmbach, Marggraf Christian zu Brandenburg.)

War Pfalz-Culmbachischer seits zum Executions-Commissario ersuchet circa Jan. 1649. *Act. Pac. T. VI. p. 909.*
 Was derselbe an die Königsbergische Erben, und die von Ehrdingen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 118.*
 War Kaiserlicher Commissarius in der Stadt Regensburg Restitutions-Sache. *ib. p. 120.*
 Dessen Restitution in unterschiedliche Güther in der Ober-Pfalz und Francken, wurde in der Schweden zu Nürnberg Liste im Jun. 1649. verlangt. *ib. p. 99.*
 Handlung über die mit Bamberg streitige Pfarre Gerechtigkeit zu Rügenborff von den Deputatis ad punctum Restitutionis angefangen. d. 27. ej. *ib. p. 412. sqq.*
 Alle Casus contra Bamberg, vor den ersten Evacuations-Termin nach der im Jul. ej. an. communicirten Specification zu restituiren. *ib. p. 428.*
 Die Kaiserlichen setzen in ihrer Lihta vom 18. ej. die Restitution des Religions-Exercitii der Unterthanen in causa Culmbach contra Bamberg, Würzburg und Eichstädt. It. contra Chur-Bayern nach den ersten Termin. *ib. p. 449.*
 Contra Bamberg, laut der Schweden Designation eod. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 450.* Auch nach der Deputirten Gutachten d. 13. Octob. ej. an. *ib. p. 543.* und Schwedischen Project. d. 8. Nov. *ib. p. 573.*
 Der sämtlichen Deputirten Gutachten in ihrem Aufsatze d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 735.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170. It.* nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 868. conf. ib. p. 761.*
 Dessen Unterthanen in der Ober-Pfalz und Cham, razione autonomie im ersten Termin, laut Schwedischer Designation d. 18. Jul. 1649. zu restituiren. *ib. T. I. p. 450.*
 It. laut Projectis d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 571.* und der Deputirten Aufsatze d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 733.*
 Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. in causa contra Bayern und Bamberg. *ib. p. 634. sq.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 169. It.* nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*
 War von den Deputirten d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 760.* darüber sich Orenstierna d. 6. Febr. 1651. beschwehrete. *ib. p. 822.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 867.*
 An ihn und Bamberg wurde die Commission in causa Maria Christiana von Löwenstein contra Ferdinand Carl von Löwenstein, d. 4. Febr. 1650. expedirt. *ib. T. II. p. 107.*
 Verwahrte sich in einem Schreiben an die Deputirten zu Nürnberg, d. 11. Nov. ej. an. daß in der Pfalz-Culmbachischen Restitutions-Commission keine Excellenz vorgegangen und erinnerte, sich in dieser Sache

Culmbach, Marggraf Christian zu Brandenburg)

Sache nicht zu präcipitiren. *Act. Exec. T. II. p. 620. sq.*
 Kam contra den Bischoff zu Regensburg wegen der Pfarre Redwig noch ante primum Terminum ein. *ib. p. 799. conf. ib. p. 849.*
 Culmbachischer Gesandter zu Nürnberg,
Joh. Nicol. Crinesius.
 War schon im Maio 1649. zu Nürnberg. *Act. Exec. T. I. p. 51. Und Deputatus ad punctum Restitutionis. ib. p. 91. It. ad Reparitionem der Satisfactions-Gelder im Fräncischen Crays. ib. p. 259.*
 Subdelegatus in der Restitutions-Sache der Ban-
 den zum Rorenberg contra Chur-Bayern im Jun. *ib. an. ib. p. 478. sq.*
 War d. 12. Dec. ej. an. nicht mehr unter den Deputatis ad punctum Restitutionis. *ib. p. 726. 732.*
 Ao. 1650. subdelegirter Commissarius in der Culmbachischen Restitutions-Sache. *ib. T. II. p. 267.*
 Dessen Lebens-Umstände. *ib. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 55.*
 Culmbachischer Gesandter, Brandenburg)
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
 Johann Müller.
 Langete im Mart. 1645. zu Münster an. *Act. Pac. T. I. p. 371. sq.* War im Jun. ej. an. zu Münster annoch der einzige von Evangelischen Gesandten. *ib. p. 477.*
 D. 18. Jul. ej. an. war er zu Osnabrück und vorrte im Fürsten-Rath über den Modum Consultandi. *ib. p. 512. sqq.*
 Wurde von den Fürstlichen und Reichs-Städtischen ersuchet, daß er d. 25. ej. nach Münster reisete, um die dortige Meynung über den Modum Consultandi zu vernehmen. *ib. p. 541.* Erstattete d. 5. Aug. ej. an. Relation im Fürsten-Rath zu Osnabrück, über seine gehabte Commission nach Münster. *ib. p. 547. sqq.*
 Ward nebst einigen andern d. 11. ej. zu den Kayserlichen erfordert, um wegen des Modi & Loci consultandi den übrigen Fürstlichen Vorstellung zu thun. *ib. p. 564.*
 Brachte nebst den andern der sämtlichen Fürstlichen Erklärung, d. 14. ej. an die Kayserlichen zurück. *ib. p. 564. sq.* und reisete eod. wieder nach Münster, alda er denen Fürstlichen d. 16. ej. Relation that. *ib. p. 566. sqq.*
 Erinnerte d. 1. Sept. ej. an. daß die Materia deliberanda, vor der Deliberation ad Dictaturam zu geben. *ib. p. 591.*
 Trug in seinem Voto d. 10. ej. an, daß man mediante Protestatione solemniter oder gegen einen Revers, die excludirten Stände admittiren möchte. *ib. p. 678.*
 An ihn nebst dem Württembergischen schrieb der Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 18. ej. sich der Exclusionum bey den Kayserlichen zu Münster anzunehmen. *ib. p. 699. sq.* Antwortete hierauf d. 26. ej. *ib. p. 660. sq.*
 Stellte circa Oct. ej. an. ein Bedencken über beyder Cronen Friedens-Propositionen und die Kayserliche Resolutionen. *ib. p. 851. sqq.*
 War d. 5. ej. in der Deputation an die Kayserlichen

Culmbachischer Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

um Ausbändigung ihrer Responionen an die Französische Gesandten. *Act. Pac. T. I. p. 756.*
 Dicht in seinem Voto d. 27. Oct. 1645. dafür, daß die von den Schweden verlangte Vergleitung der Mediat-Stände denen Landes-Herren präjudicial seyn könne. *ib. T. II. p. 14. sqq.*
 Ihn nebst andern Evangelischen zu Münster eröffneten die Kayserlichen d. 10. Nov. ej. an, ihre mildere Meynung in puncto admissionis exclusorum. *ib. p. 68.*
 Schickte ein Gesamt-Schreiben mit dem Württembergischen, an die Weymarischen und Nürnbergischen Gesandten zu Osnabrück d. 24. ej. betreffend der Catholischen eigentliche Meynung bey dem Magdeburgischen Revers in puncto admissionis. *ib. p. 72. sq.*
 Wurde nebst andern im Evangelischen Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 17. Dec. ej. an, zum Deputirten vorgeschlagen zur Handlung mit den Catholischen über die Gravamina. *ib. p. 138. sq.*
 Hatte nebst Württemberg ein Memorial an die Evangelischen zu Osnabrück um Adjunction aus den Fürstlich-Evangelischen nach Münster, eingebracht, welches d. 16. Jan. 1646. verlesen wurde. *ib. p. 252.*
 Gab d. 19. ej. ein Memorial bey den Evangelischen Gesandten ein, die Kriegs-Bedrückungen im Fräncischen Crays betreffend. *ib. p. 223. sq.*
 Schickte nebst Württemberg d. 30. ej. der Catholischen Gegen-Gravamina nach Osnabrück. *ib. p. 258. 537. sqq.*
 War d. 31. ej. indifferent, ob die Pfälzische Sache auf Particular-Tractaten zu stellen. *ib. p. 338.*
 Recomendirte den Evangelischen Gesandten zu Osnabrück d. 9. Febr. ej. an. die Restitution des Klosters Stadt und Amts Kisingen, it. der Vestung Wilsberg und geistlichen Jurium im Schwarzenbergischen. *ib. p. 81. sqq.*
 Wohnete denen Concessibus Deputatorum ad Gravamina vom 2. April. 1646. zu Osnabrück bey. *ib. p. 535. Schema Sessioni.* War mit deputirt, als den Kayserlichen die bisherigen Acten zwischen den Deputatis ad Gravamina d. 14. ej. überliefert wurden. *ib. p. 632.*
 Erinnerte nebst dem Altenburgischen d. 17. ej. bey als len 3. Reichs-Räthen, wegen Marggraf Christian Wilhelms Aliment-Gelder aus dem Erbschafft Magdeburg. *ib. p. 972.*
 Gab bey den Evangelischen Gesandten d. d. 18. ej. ein Memorial ein, vornemlich die Restitution gewisser Herrschaften Seefeld und Grossen Schweinbarth ausgezahlt worden, it. die Intercessionales an die Polnischen Senatores um simultaneam investituram des Herzogthums Preussen betreffend. *ib. T. III. p. 459. sq.*
 Nahm von selbst einen Abtritt, als wegen gedachter Aliment-Gelder zu Osnabrück d. 27. ej. solte consultiret werden. *ib. T. II. p. 923.*
 Nebst Delbafen d. 8. Jun. ej. an. zu Münster an das Chur-Weymarische Directorium deputirt, um die Reichs-Consultation in puncto Satisfactionis Galliae zu decliniren. *ib. T. III. p. 51. sq.*

Mit

Eulmbachischer Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Mit deputirt, als der Catholischen endliche Compositions-Vorschläge d. 2. Jul. 1646. durch die Kayserlichen exhibiret wurden, worüber er ein Protocoll verfasste. *Act. Pac. T. III. p. 191. sqq.*

D. 9. ej. nebst Württemberg an die Chur-Brandenburgischen deputirt, um aus der Evangelischen zu Münster Concluso de modo & loco tractandi super gravaminibus zu communiciren. *ib. p. 210.*

Machte circa init. Aug. ej. an. auf dem Congress einen Auffatz, das Kayserliche Land & Gericht Burggraffshums Nürnberg betreffend, bekannt. *ib. p. 345. sq.*

Nebst andern d. 17. ej. zum Deputirten ernennet, der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum den Kayserlichen zu extradiren. *ib. p. 344.*

Begriff nebst dem Württembergischen Gesandten circa fin. ej. einen Auffatz, wie der Evangelischen endliche Gegen-Erklärung allenfalls zu temperiren seyn möchte. *ib. p. 346. sqq.*

Ließ durch den Württembergischen d. 12. Sept. ej. an. gegen den von dem Deutsch-Meisterlichen seinem Herrn beigelegten Titel: Herzog in Preussen protestiren, welches er hernach selbst wiederholte. *ib. p. 654. sqq.*

Ihm geschach von denen Chur-Brandenburgischen im Jan. 1647. nicht allemahl eine völlige Apertur von denen Pommerischen Tractaten. *ib. T. IV. p. 272. sqq. cont. ib. p. 282.*

Infulerte d. 18. ej. bey Graf Trautmansdorff wegen der Restitution Kisingen. *ib. p. 264.* Recommen-dirte d. 4. Febr. ej. an. Salvio die Kisingische Sache. *ib. p. 276. sq.*

Consultirte nebst den übrigen Gesandten der Erbverbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11. und 12. ej. über die zu suchende Confirmation der Erbverbrüderung. *ib. p. 295. sqq.*

War mit in der Deputation, als denen Kayserlichen und Chur-Weynsischen d. 25. ej. das Memorial um Confirmation der Erbverbrüderung präsentiret wurde. *ib. p. 302.*

Ubergab d. 2. Mart. ej. an. ein Memorial an die Kayserlichen zu Osnabrück die Restitution Kisingen betreffend, darauf Wolmar einen Discours in puncto Gravaminum, mit ihm anfang. *ib. p. 116. sq.*

Ersuchte nebst einigen andern Evangelischen Gesandten Graf Trautmansdorff d. 19. ej. die Abreise nach Münster annoch einzustellen. *ib. p. 162. sq.*

Ihm nebst den übrigen Evangelischen aus den 4. Ober-Crayfen eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Maji ej. an. was die Schweden wegen

Eulmbachischer Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

der von dem Consilio formato ehehin bewilligter Schulden Bezahlung dem Instrumento Pacis einzutreten wolten. *Act. Pac. T. IV. p. 525. sqq.* Convocirte die hiebey Interessirten zu sich und wurd d. 12. ej. hierüber Rath gehalten. *ib. p. 528. sqq.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. Jan. 1647. *ib. p. 618.* und an die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. *ib. p. 634.* Item d. 9. Jul. ej. an. auf dieselben um noch einige Tage sich zu Münster aufzuhalten. *ib. p. 634.*

Schickte sein Votum wegen des Cammer & Gerichts Unterhalt d. 18. Aug. ej. an. im Fürsten-Rath zu Osnabrück schriftlich ein. *ib. T. V. p. 342. sq.*

Wiederum an die Schweden zu Osnabrück d. 30. ej. deputirt um Maturation des Friedens. *ib. T. IV. p. 725.*

Verlangte in einem Memorial an die Kayserlichen zu Osnabrück im Oct. ej. an. daß die Presbyterianer in Schwartzenberg und Hohen-Landsberg im Instrumento Pacis stehen bleiben möchten. *ib. T. V. p. 349. sq.*

Beantwortete des Chur-Bayrischen zu Münster Schreiben d. 11. ej. das aufgekündigte Armillarium und die Beförderung des Friedens betreffend. *ib. p. 74. sqq.*

Urgirte nebst den Chur- und Fürstlich-Sächsischen und Brandenburgischen d. 22. ej. bey den Kayserlichen die Reassumirung der Tractaten nach eingelangter Kayserlicher Resolution. *ib. T. IV. p. 719. sq.*

Bohnte einiger Evangelischen Präconsultation was bey der vertraulichen Conferenz mit etlichen Catholischen zu observiren, d. 28. Jan. 1648. mit ber. *ib. p. 940. sq.* Conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.

Starb d. 6. Jan. 1648. und wurde d. 12. Mart. ej. an. beerdiget. *ib. T. VI. p. 198. sq.*

Nach dessen Todt führte der Chur-Brandenburgische Gesandter Wesenbeck das Eulmbachische Votum. *ib. T. V. p. 792.* Conf. Wesenbeck, (Matthaus)

Lunowig, Die Freyherren von)

Solten nach der Schwedischen Project Instrumento Pacis d. 14. April. 1647. in alle ihre väter- und mütterlichen Güter restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 462.*

Curland.

Die Navigation hieber verbot der König in Schweden Ao. 1610. womit Dänemark übel zufrieden war. *Act. Pac. T. I. p. 91.*

Curtius, W.) siehe Pfälzische Gesandten Chur- zu Nürnberg.

D.

Dachsburg, Die Grafen zu Leiningen)

Daß sie von Chur-Pfalz bey ihren Gütern und Rechten gerühig gelassen werden, setzten die Schweden d. 1. Aug. 1647. in ihrem Project in der Pfälzischen Restitutions-Sache. *Act. Pac. T. IV. p. 414.*

Dachsburg, Die Grafen zu Leiningen)

Item die Fransosen in ihrem Project d. 11. Aug. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 411.* Ingleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 952.*

Wiederum in dem daselbst d. 27. Jul. ej. an. approbir-